

The image shows the front cover of a book. The cover is decorated with a traditional marbled paper pattern, featuring a dense, irregular design of dark, swirling shapes and numerous small, light-colored spots. A dark, possibly black or dark brown, spine is visible on the left side of the image. In the bottom-left corner of the cover, there is a small, rectangular white label with black text. The text on the label is arranged in four lines: "UNIVERSITY", "OF", "TORONTO", and "LIBRARY".

UNIVERSITY  
OF  
TORONTO  
LIBRARY







LG.  
R9176g

# DER GUTE GERHARD

EINE ERZÄHLUNG

VON

RUUDOLF VON EMS

HERAUSGEGEBEN

VON

MORIZ HAUPT.

---

LEIPZIG

WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG

1840.



**JACOB GRIMM**

**ZUM 4 JANUAR 1840**

**IN TREUER VEREHRUNG**

**GEWIDMET.**





## VORREDE.

*Die herausgabe des verloren geglaubten gedichtes von dem guten Gerhard ist mir durch vereinigung günstiger umstände möglich geworden. daß ich es wiederentdeckt habe darf ich nicht sagen, denn sein vorhandensein war aus dem anzeigeblatte zum fünften bande der Wiener jahrbücher der litteratur (1819) s. 36 längst zu folgern; nur daß sich niemand zu einer erkundigung veranlaßt fühlte ist seltsam, und daß keiner von denen welche die dort erwähnte handschrift in den händen hatten ihren inhalt erkannte, wie noch in der Diutiska 3, 349 die angabe des museums für altdutsche lit. und kunst 1, 581, daß sie ein gedicht von kaiser Otto dem rothen enthalte, ohne prüfung oder genauere bestimmung wiederholt wird. um abschrift war ich, an die freieste benutzung der schätze der Wiener hofbibliothek und an die unermüdete güte ihrer aufseher gewöhnt, nicht verlegen, aber meinen dank erhöht daß herr doctor Ferdinand Wolf sie unter seiner leitung nehmen ließ. allein aus der wüsten verderbnis dieser handschrift hätte ich nie vermocht das anmutige gedicht in leidlicher reinheit herzustellen; zum glücke wies Hoffmann eine noch unbekannte ülttere und bessere handschrift der kaiserlichen hofbibliothek nach. auch von dieser wurde mir eine sehr genaue abschrift besorgt und damit mir nirgend ein zweifel bliebe sah herr Th. von Karajan sie durch, mit pünktlicher sorgfalt und mit aufopfernder freundschaft, denn zur herausgabe des gedichtes konnte es ihm nur an dem willen fehlen. so ist größere hilfe und*

sicherung als ich anfangs hoffen konnte meiner arbeit zu theil geworden; möge sie nicht allzu weit hinter diesen begünstigungen zurückgeblieben sein.

Die ältere handschrift, *A* (unter den Wiener handschriften die 2699e), ist im 14n jahrhundert auf pergament in kleinem folio geschrieben und enthält, ohne überschrift, den guten Gerhard von bl. 1 bis bl. 46<sup>c</sup>. von bl. 46<sup>d</sup> folgt auf acht spalten ein gedicht mit der überschrift ditz ist von gotz lichnam; anfang Gelobtiv werdiv trinitat diu nimmerme ein end hat Vnd nie het anevank. ganz zu ende steht von einer hand aus dem ende des 15n jahrhunderts Nach lautt ter Caronniekh so ist die geschicht ter erssten kaiser ter teuthssen kunig Otto ginant geschechen von dem Jar alls man zellt Hat Nach Kristij gepurt 1313 Jar tato Vber oder for Sexhundert vnd liij Jarn ist aufs der Caronniekh gizogn. die handschrift hat auf jeder seite zwei spalten zu 35 zeilen, die aber nicht immer ebensoviele verse betragen; nach bl. 22 (v. 2641) und nach bl. 33 (v. 4829) fehlen jedesmahl zwei blätter, die innersten beiden der lage. sie ist von gleichmüssiger und sorgfältiger hand geschrieben und mit kleinerer schrift, aber wie es scheint von derselben, wenigstens nicht von jüngerer hand durchgebeßert. die von mir durch ausgerückte zeilen bezeichneten abschnitte haben rothe anfangsbuchstaben in denen *B* meist übereinstimmt. auffallende eigenthümlichkeiten der schreibweise finden sich nicht. oft steht ai für ei, ei oder i für î, z im auslaute für s; statt unde oder unt ist immer vnd oder vñ geschrieben; für die dem dichter gerechten formen hâte hâten steht zuweilen hete heten, auch für die formen des conjunctivus, aber e gilt auch sonst oft für æ; unbetontes auslautendes e ist häufig weggelassen, fast überall wo es in dem verse mit einem anlautenden vocale verschmilzt.

*B* (cod. philol. 44, Ambr. 437), enthält, gleichfalls ohne überschrift, dieses gedicht auf 117 papier-

blättern in kleinem folio, von einer unschönen hand aus dem ende des 15n jahrhunderts. ich kenne keine handschrift deren fehler so oft bis zu völligem unsinne gehen; meine anmerkungen verschweigen manche unzweifelhafte entstellung der in der älteren handschrift enthaltenen lesart. dennoch verdiente sie zuweilen den vorzug und an manchen stellen mag sie dem echten näher stehen als mein text, aber ohne noth durfte ich von der älteren überlieferung nicht abweichen und einem schreiber vertrauen der allzu oft sich mit sinnlosem begnügt oder unverstandenes willkürlich ändert. wo *A* lückenhaft ist liegt noch vieles im argen; ich habe nichts ohne langes und wiederholtes nachsinnen aufgegeben und bin zufrieden wenn meine arbeit nachbesserungen verdient. *B* ist aus einer handschrift abgeschrieben die seiten oder spalten von dreissig zeilen hatte; so viel zeilen fehlen nach 2980, 3138, 6178. leider wird die erste lücke der älteren handschrift durch *B* nicht vollständig ergänzt. ich hoffe die stelle wo etwas fehlt richtig bezeichnet zu haben, nach 2851; der schreiber scheint von wol auf das reimende sol über das dazwischenstehende hinweg gerathen zu sein. so sind in *A* nach 5700 (ir kleider gäben lichten schin) sechsundsechzig zeilen ausgelassen die mit demselben worte schin endigen, und die kleineren auslassungen die sich in *A* nach 4362 und nach 5292 finden rühren aus ähnlichen versehen her. zwischen 2641 und 2912 müssen in *A*, wenn der regel nach auf jeder spalte 35 verse standen, 280 verse fehlen; in *B* sind also ungefähr zehn nach 2851 übersprungen.

Ueber die sage vom guten Gerhord habe ich nichts entdecken können. Otto der grofse heifst hier (87) der rothe kaiser; dieselbe verwechslung mit seinem sohne findet sich in dem deutschen gedichte von herzog Ernst und in Konrads von Würzburg Otto mit dem harte. für Ottos erste gemahlin Eadgith schien nach den an-

deutungen der handschriften Ottegebe die form des namens zu sein die Rudolf gebraucht hat. unter den verschiedenen formen in denen dieser name vorkommt finde ich die ähnlichen Oügeba bei Ekehard von st Gallen s. 121 P., Odgeve in der Lüneburger chronik in Eccards corp. hist. med. aeri 1, 1333, Egiva in Odos herzog Ernst in Mart. thes. anecd. 3, 313<sup>b</sup>. sie führen auf Eadgifu; so hiefs Eadgiths schwester, die gemahlin Karls des einfältigen, die Flodoard bei dem j. 951 (s. 401 P.) Ottegeba nennt. eine andere schwester Eadgiths nennt Hrosuith paneg. Odd. s. 182 Sch. Adiva; vergl. Lappenbergs geschichte von England 1, 377 f. den irrthum Rudolfs oder seiner quelle, dafs Otto beim leben Eadgiths das erzbisthum Magdeburg gestiftet habe, hat auch Odo s. 312 f. erst 22 jahre nach ihrem tade, im jahre 968, ward Magdeburg zum erzbisthum erhoben; s. Thietmar 2, 14 ff. und die urkunde bei Pertz, Leges 2, 561. aber das Moritzkloster hatte Otto in Magdeburg, Eadgiths morgengabe, auf antrieb seiner gemahlin erbaut. Thietmar 2, 2 (s. 744 P.) quaecunque ei publice vel occulte provenere nocentia, divinae miserationis gratia ac intercessione suimet sanctissimae contectalis Aedithae assidua securus evasit. cuius instinctu Magadaburgensem aedificare cepit civitatem, ad quam reliquias Christi martyris Innocentii cum magno adduxit honore. nam urbem hanc ob eternae remunerationis gratiam patriaeque communis salutem et acquisivit atque construxit. iuvit eum ad hoc beatae Edith memoriae quibuscunque potuit: quae innumera virtute predita, ut ex signis post obitum claruit, inducias vitae istius sibi concessas deo hominibusque accepto perduxit. fuit haec cum viro suo x et viii annos, ordinationis suaeque obiit xi anno (im j. 946) vii kalendas februarii, unicum relinquens filium Liudulfum, cunctis viribus fulgentem, sepultaque est in civitate prefata in maiori aeclesia in oratorio aquilonari. die stiftungsurkunde ist vom 21u september 937 (Sagittarius hist.

duc. Magdeb. in *Boysens hist. mag.* 1, 73). heilig nennt Thietmar die königin auch 2, 5 (s. 747), statuit rex (im j. 955) abbaciam in Magadaburgensi civitate, incipiens aeccelesiam mirum in modum in loco ubi sancta requiescit Aedith et iuxta quam post obitum suimet pausare desideraverat ipse. ibi etiam episcopatum facere conatus, apud Bernardum, sanctae Halverstidensis aeccelesiae antistitem septimum, in cuius dioecesi urbs prefata iacet, quamdiu vixit impetrare non potuit. quicquid in prediis vel rebus in aliis permissio contraxit in tempore, totum hoc deo militique eius Mauricio concessit heredi. so heißt Eadgith bei Rudolf sant Ottegebe. eine geschichtliche nachweisung kann ich davon nicht geben. andere heilige Eadgithen verzeichnen die acta sanctorum unter dem 16n september. die tugend Eadgiths und des volkes trauer bei ihrem tode schildert Hrosuith s. 190.f., fromme sagen von ihr erzählt der annalista Saxo s. 261 bei Eccard.

Rudolf von Ems hat die sage die er erzählt in das deutsche übertragen (6837), aus dem lateinischen, wie man am natürlichsten annehmen wird. Rudolf von Steinach, auf dessen bitte dies geschah, ist ohne zweifel derselbe der nach Hilefons von Arx (geschichten des kantons st Gallen 1, 507) in urkunden von 1209 und 1227 als zeuge genannt wird. gedichtet ist der gute Gerhard nach 1229; dies läßt sich mit ziemlicher sicherheit daraus schliessen daß 152 ff. ein spruch des Jesus Sirach in einer fassung angeführt wird die dem Freidank eigenthümlich ist. des Freidanks erwähnt Rudolf im Wilhelm von Orlens und im Alexander (Wh. Grimm Freid. s. xxxviii f.); auch im guten Gerhard stimmt noch ein anderer spruch (37 f.) wörtlich mit dem Freidank überein.

Der gute Gerhard ist nicht Rudolfs frühestes gedicht. dagegen spricht die geübte kunst der erzählung. im Barlaam 5, 10 ff. sagt der dichter

ich hân dà her in mînen tagen  
leider dicke gelogen  
und die liute betrogen  
mit trûgelichen mæren.

*diese verlorenen erzählungen waren älter als der gute  
Gerhard auf dessen schlufs sich Rudolf zu ende des  
Barlaams bezieht,*

ich hâte mich vermezzen è,  
dô ich daz mære enbarte  
von dem guoten Gêrharte,  
hæt ich mich dran versûmet iht,  
daz lihte tumbem man geschilt,  
daz ich ze buoze wolde stân,  
ob mir wurde kunt getân  
ein ander mære. dêst geschehen.  
nû kan ich des niht verjehen  
ob ich hân iht gebezzert mich.  
des weiz ich niht. noch wil ich  
mit dirre buoze mich bewarn,  
mîn sprechen an ein anderz sparn.  
swes ich mich hie versûmet hân,  
des beitet ûf den erren wân  
und wünschet alle mir durch got  
mit rechten triwen âne spot  
heiles unde iu mit mir.

*im Wilhelm von Orlens, den Rudolf noch als jüngling  
dichtete, gedenkt er des guten Gerhards und des Bar-  
laams (Adelungs nachr. 1, 82, v. d. Hagens grundr.  
s. 196). er erzählt wie Johannes von Ravensburg das  
wülsehe buch von Wilhelm von Orlens aus Frankreich  
nach Deutschland brachte,*

von dem wart ditz mære  
wie ez geschehen ware  
einem knappen erkant,  
der ist Ruodolf genant,  
ein dienstman ze Montfort,  
der hât ez brâht unz an daz ort.

der ouch daz buoch getihtet hât  
 wie durch unsers schepfers rât  
 der guote Gêrhart löste  
 von grôzem untrôste  
 ein edel kumberhafte diet,  
 und daz mære beschiet  
 wie diu sûeze gotes kraft  
 bekêrte von der heidenschaft  
 den guoten Jôsaphâten,  
 wie im daz kunde râten  
 Barlââmes wiser munt.

*später als den Wilhelm scheint mir Rudolf seinen Alexander gedichtet zu haben. im eingange des zweiten buches, der Gottfrieds dichterlobe (Trist. 4619 ff.) nachgebildet ist, wird der gute Gerhard der Barlaam und ein gedicht von der bekehrung des heiligen Eustachius erwähnt (bl. 30<sup>a</sup> f. der Münchener handschrift),*

kunde mîn kunstlôser sîn  
 komen an ein teil nâch in!  
 daz leider nû niht mag ergân,  
 wan ich niht hôher künste hân  
 dâ von sich hânt ir lère  
 geslihtet alsô sêre,  
 sie sîn lebende oder tôt.  
 got helfe mir ze dirre nôt  
 daz sie mîn zwî niht werfen abe  
 daz ich ûf gestôzen habe  
 dô ich daz mære beschiet  
 wie vil nôtiger diet  
 der guote Gêrhart löste  
 von grôzem untrôste,  
 und wie der guote Jôsaphât  
 sich durch Barlââmes rât  
 die gotes gnâde koufte  
 dô er sich gote toufte,  
 und wie sich von der heidenschaft

bekêrte nâch der gotes kraft  
der guote sant Eustachîus.

*Das gedicht von dem guten Gerhard ist dazu geeignet das ungerecht absprechende urtheil zurückzuweisen das Gervinus über Rudolf von Ems gefällt hat. allerdings scheint es mir aber von Rudolfs werken, soweit ich sie kenne, das gelungenste. eine anziehende sage wird von dem dichter in milder und gleichmässiger verständig geschmückter sprache und mit dem reinen gemüte erzählt das auch aus seinen andern werken uns entgegenblickt. der charakter des guten Gerhards ist mit sicherer hand gezeichnet und die steigerung der begebenheiten in denen er sich entwickelt fesselt bis zum ende. daß Gerhard mit bescheidenem sinne es selbst erzählt wie er sich seinen beinamen erworben habe verleiht dem gedichte ein eigenthümliches frisches leben, das noch gröfser sein würde wenn diese erzählung nicht ganz ununterbrochen wäre. auch im einzelnen enthält das gedicht viel schönes und sinnreiches; umständliche ausführlichkeit hat es mit fast allen mittelhochdeutschen höfischen erzählungen gemein und bis zur ermüdung ist sie nicht getrieben. nur eine allzu oft wiederkehrende weise des ausdrucks, die Rudolf seinem vorbilde Gottfried von Straßburg nachahmt, den er im Wilhelm und mehr als alle andern dichter im Alexander feiert, ermüdet und verliert die wirkung, das spiel das er mit der wiederholung derselben worte treibt.*

Leipzig 15 december 1839.

M. H.



# **DER GUTE GERHARD.**



Swaz ein man durch guoten muot  
 ze guote in guotem muote tuot,  
 des sol man im ze guote jehen,  
 wan ez in guote mac geschehen.  
 swen sîn gemüete lêret 5  
 daz er ze guote kêret  
 herze sinne unde muot,  
 daz er daz beste gerne tuot,  
 der hüete an dem guoten sich,  
 sô ist ez guot und lobelich. 10  
 swer durch guot iht guotes tuot,  
 durch guotes herzen guoten muot,  
 wil er sich selben rüemen vil,  
 sô jagt er ûf des ruomes zil  
 den ruom unz an ein ende, 15  
 mit solher missewende  
 daz mit des ruomes missetât  
 des guoten ruom an im zergât.  
 von swem guotes iht geschilt,  
 des ruom ist gên der welde ein niht: 20  
 wan der welde spehender muot  
 kan wol übel unde guot  
 bescheiden unde erkennen gar  
 dar nâch er beider wirt gewar.  
 durch daz sô lâze ein wîser man 25

1. Dafs *B.*      2. Zurechte in gûtem thût *B.*      3. zû gûtem  
*B.*      4. müfs *B.*      5. Swenne *A.*, Sus inn *B.*      6. daz  
 er ze gote ch. *A.*, Dafs im gelugk vnn̄d er weret *B.*      8. Vnn̄d  
 der *B.*      9. hûchte *B.*      gûte sich *B.*, gûten gern sich *A.*  
 10. er *B.*      11. 12 *fehlen B.*      13. W. er defs s.  
 rûren v. *B.*      14. bejaget *B.*      15. hintz *A.*      17. Daz  
 mich *A.*, Da inn *B.*      18. Des gûtes rûmen ain ennde haut *B.*  
 20. gegen *B.* *fast immer.*      ein *fehlt B.*      24. er] ir *AB.*

der guotes sich versinnen kan  
 die guoten und die wîsen  
 sîn lop ze rehte prîsen;  
 sô wirt er wîten mære,  
 sîn getât wirt lobebære 30  
 swenne ir die ze guote jehent  
 die guot nâch rehter gûete spehent.  
 er sol daz rûemen lâzen sîn:  
 wan den guoten wirt wol schîn  
 ob er durch guotes herzen rât 35  
 guotes iht geprüevet hât.  
 Die wîsen jehent, swer sich lobe  
 sunder volge, daz er tobe.  
 nâch der lère ich kêre  
 mit mîner kranken lère 40  
 gegen wîser unde an tumbē diet.  
 dise lère mir beschiet  
 ein mære daz mit wârheit  
 nâch rehter ebenmâze seit  
 wie sêre ein man missevert 45  
 des ruom sîn lop sô gar verzert  
 daz man in fûrbaz prîset niht  
 wan als er im selben giht.  
 des lop hât vil kurzen prîs.  
 an einem rîchen keiser wîs 50  
 bin ich der lère gestiuret;  
 mich hât geâventiuret  
 sîn getât der lère an im  
 daz ich von sînen wîzen nim

29. Sol er wyter m. *B.*      30. gûthhaut *B.*      33. nach 34  
*B.*      36. gesprochen *B.*      37. swer sib *A*: wyfslich *B.*  
 37 f. *Freid.* 60, 23 merket, swer sich selbe lobet âne  
 volge, daz er tobet.      38. das obe *B.*      41. tumb' *A.*  
       wysen vnn̄d anrume' *B.*      42. disiv *A.*      nit beschiet  
*B.*      43. In mete *B.*      45. wyse vert *B.*      46. nertert  
*B.*      48. selber *B.*      53. der lere aine *B.*      54. wergken  
 maine *B.*

die lère die ich lère hie. 55  
 daz er die lère übergie,  
 des wart sîn prîs geneiget  
 verkrenket und gesweiget:  
 wan er dûhte sich sô kluoc  
 sô reht sô guot daz er ie truoc 60  
 in sînem wâne alsolhen wân  
 daz er aleine wände hân  
 ein lop daz al der welte vor  
 der sælden krône trüege enbor  
 mit lobe in rîchem prise. 65  
 mit alsô tumber wise  
 geruomte er selbe sich sô vil  
 daz im der ruom an lobe ein zil  
 von sîn selbes prise gap,  
 swie sîn prislicher urhap 70  
 sô guot sô lobebære  
 mit rîchem prise wære  
 daz im von rehte was bereit  
 der welte lop mit werdekeit,  
 biz daz ein ruom von im geschach 75  
 dâ mite er sînen prîs zerbrach.  
 Wie daz geschach, wenn ez ergie,  
 swer daz gernochoet hœren hie,  
 den wil ich es niht verdagen.  
 ez was, als ich hœre sagen, 80  
 hie vor ein rîcher keiser grôz.  
 der was der hœhsten genôz  
 an wirde unde an manheit.  
 sîn miltiu zuht was alsô breit

57. gemeret *B.*      58. Verr vnnd nauch geeret *B.*      60. sô  
 guot *fehlt B.*      63. In lopt das alldar wollte uar *B.*  
 64. trûg *AB.*      66. tumber *A:* wûreckumber *B.*      67. er  
*fehlt B.*      68. am loben zil *B.*      69. sines *B.*      72. rech-  
 tem *B.*      75. ain *B:* din *A.*      77. wenez *A,* wê ani *B.*  
 78. daz *A:* die *B.*      79. Dem *AB.*      ichz *A.*      80. als ich  
 es hœren s. *B.*      83. wûrden *B.*      84. als brait *A,* also berait *B.*

daz sî in tet vil wîte erkant. 85  
 er was Otte genant,  
 den rôten keiser hiez man in.  
 er kêrte muot herz unde sin  
 mit keiserlicher phlihte  
 an vride an guot gerihte 90  
 an zuht, niht an getiusche.  
 gewære milte kiusche  
 was er mit keiserlicher tugent  
 unz in daz alter von der jugent  
 alsô lobelichen komen 95  
 daz er ie was ûz genomen  
 swâ man an lobe die besten  
 ze den besten solte gesten.  
 der nam in sîn gemüete got,  
 er fleiz sich daz er sîn gebot 100  
 begunde minnen sere  
 nâch der gelêrten lère  
 die Karlen hôhiu wîsheit  
 ûf daz gerihte hâte geleit.  
 der was er sô flîzic ie 105  
 daz er vil selten übergie  
 swaz im daz alte recht gebôt;  
 daz leister gar vor aller nôt  
 und kêrte dar an sînen muot  
 wie sîn gerihte wurde guot. 110  
 sus zierte keiserliche  
 sîn name rœmisch rîche.  
 Nû hâte er dô ze wîbe  
 ein wîp diu sînem libe

85. weit *A.* 86. Der *B.* Otto *A.*, Otho *B.* 88. hertz  
 mûte *B.* 89. mit keiserlich geblichte *B.* 90. an vr. vñ  
 an *A.* 92. So enwäre m. vund k. *B.* 94. unz fehlt *B.*  
 95. kommen *B.*: geben chomen *A.* 97. an fehlt *B.*  
 102. gewyssen *B.* 103. karele *B.* 104. hat *B.*  
 107. Swaz *A.*: Wol *B.* alte rechte *A.*, recht alte *B.*  
 109. Vñ cherte *A.*: Rert er *B.* 112. sin *A.*: Ain *B.*

gezam und ouch der krône. 115  
 diu hâte ir wîpheit schône  
 mit kiuscher zuht an got bewant.  
 diu was Ottegebe genant.  
 diu edele reine guote  
 minte in ir muote 120  
 got alsô stæteclîche  
 daz diu vil tugende rîche  
 ir shepher selten ie verkôs:  
 ir zuht mit wandel nie verlôs  
 got noch ir mannes friuntschaft. 125  
 mit alsô tugende rîcher kraft  
 was ir sin ir herze ir muot  
 in gotes hulde wol behuot  
 daz sî nû mit werdekeit  
 ze himelrîche krône treit. 130  
 Sant Ottegebe diu reine  
 begunde ir shepher eine  
 von herzenlichen sinnen  
 sô stæteclîchen minnen  
 daz von ir nie sîn lop geschiet. 135  
 ir man dem keiser sî geriet  
 daz er gedachte wol dar an,  
 swie rîch ist in der welt ein man,  
 daz im des guotes niht bestât  
 sô er die armen welt verlât 140  
 wan als ez wirt hin vor im brâht

115. So efs kam vnuder cronon *B.* 118. Ottegeba *A.*: och  
 gebe *B.* 120. in irem m. *A.*, in ir gemüte *B.* 122. tu-  
 genden rîche *A.*, tugentrich *B.* 123. Ir selber *B.* ie *A.*  
 ir *B.* 124. Dr zucht uil selten ie verlofs *B.* 125. Bott  
 nauch ie mannes kuntschaft *B.* 127. ehraft mît *A.*  
 128. wol *A.*: so *B.* 131. Sante Otte gebe *B.*  
 Sante Ottegeba *A.* div gîte div rein *A.* 133 nach  
 134, aber durch b a berichtigt, *A.* 135. D. sin lob  
 von ir nie *A.*, D. s. l. nie von ir *B.* 136. irm *A.*  
 si geriet *A.*: ziet *B.* 138. Wie rst inn *B.* 140. div  
 arme *A.* 141. hin vor im *A.*, hie vor im *B.*

dâ im des lônës ist gedâht  
 nâch sînen werken diu er tuot.  
 dient er wol, sîn lôn wirt guot:  
 anders lönt man im dà niht 145  
 wan des der lôn den werken giht.

Ditz nam der herre in sînen muot  
 und dâhte des, ob er sîn guot  
 in gotes namen teilte,  
 daz er dà mite heilte 150  
 die wunden sîner sünde.  
 des nam er ein urkünde  
 dort an der schrift der wârheit,  
 diu von dem almuosen seit,  
 swer ez mit guotem muote gît, 155  
 daz ez leschet zaller zît  
 die sünde alsam daz wazzer tuot  
 daz fiur. ditz was dem herren guot  
 ein liebez bîspel unde ein trôst  
 der in von zwîvel tet erlöst. 160

Der keiser und diu keiserin  
 berieten sich des under in  
 daz sî mit der minne  
 der hœchsten keiserinne  
 got ir schepher êrten 165  
 und sînen dienst mêrten  
 durch ir êre in sînem namen.

142. Da *B*: daz *A*. ist *A*: würt *B*. 145. da fehlt *B*.

146. Wann der den *B*. 148. dez daz<sup>ob</sup> er *A*.

149. gotes *A*: des *B*. 150. Da *B*. 152. er fehlt *B*.

153. Durch annder geschriff *B*. 154 ff. *Freid.* 39, 6  
 wazzer leschet fiur unde gluot, almuosen rehte daz selbe tuot:  
 daz leschet sünde zaller zît dà manz mit guotem willen gît.  
*aus dem ecclesiastieus* 3, 33 ignem ardentem extinguit aqua et  
 eleemosyna resistit peccatis. 154. diu *A*: Nun *B*. 155. mit  
*A*: in *B*. 156. Dechet erlöset *B*. 157. daz *A*: difs *B*.

158. Die für difs wol dem hertzen g. *B*. 159. In *B*.

162. Gerietend sich vnnder inn *B*. 163. Difs *B*.

165. Wollt ir sch. eren *B*. 166. meren *B*. 167. eren *B*.



den reinen rât vil lobesamen  
 gap in der gotliche rât  
 ze herzen âne missetât, 170  
 als ich iu nû bescheide.  
 si berieten sich beide  
 daz sî durch gotlichen ruom  
 ein rîchez erzebistuom  
 machten ûf ir eigen 175  
 dâ man wol möhte zeigen  
 durch unser vrowen êre  
 gotes dienst immer mêre.  
 ditz geschach. sî gâben dran  
 eigen, dar zuo dienstman 180  
 stete bürge unde lant.  
 ditz ist noch Magdeburc genant:  
 ze Sahsen in dem lande ez lît.  
 der keiser stiftez bi der zît  
 mit solhen kreften daz ez treit 185  
 von rîcheit immer werdekeit  
 in hôhem namen hinnan für.  
 Dô gar mit rîchlicher kür  
 des bistuomes rîcheit  
 nâch sinem willen was bereit, 190  
 er nam ze kôrherren dar  
 niht wan der fürsten süne gar.  
 dâ wart ein fürste wol geborn  
 ze erzebischove erkorn.  
 dem erwarp gewalteclîche 195  
 der edel keiser rîche  
 ein reht, daz immer hinnan für

168. Den rûmen r. *B.* 169. Bas im *B.* 171. iv ny *A:* ivz  
 wol *B.* 173. gotlich *A.* 174. In riches err in priester  
 tûn *B.* ertzzen bistûm *A.* 176. mochtin *B.* 178. ni-  
 mer *B.* 181. vnuud och *B.* 182. Das ist nanch mûgte  
 bürge g. *B.* 183. in dem *A:* im *B.* 184. stipffert iun  
 der z. *B.* 185. daz *fehlt B.* efs *B:* er *A.* 190. waz  
*A,* wol *B.* 194. ertz bischof *A,* ertzbysschoff *B.* 195. Dem  
 er warf *A,* Denne er warb *B.*

der bischof sitzet an der kür  
 dâ der krône wirt erkorn  
 ein vogt der vîentlîchen zorn 200  
 und ungerihtē stœren sol.  
 die rîche hêrschaft rîchte wol  
 daz keiserlîche almuosen grôz.  
 den keiser dannoch nie verdrôz  
 er wolde man dar sîn genant. 205  
 von des bischoves hant  
 emphieng er rîchiu lêhen dâ.  
 mit den fûrsten warp er sâ  
 daz sî ir eigen gâben dran  
 und ez emphiengen wider dan 210  
 mit rehter mannes lêhenschaft.  
 mit alsô hêrlicher kraft  
 wart gefrîget sâ diu stift:  
 daz seit diu wârheit und diu schrift  
 diu daz wortzeichen treit 215  
 mit offenhêcher wârheit.  
 des freute sich gemeine  
 diu edele und diu reine  
 und hôhte swâ sî molte  
 daz gotes êren tohte. 220  
 swâ diu stift gerîchet wart,  
 daz wart nie von ir gespart.  
 Dô ditz allez sus geschach  
 und der keiser rehte ersach  
 gezierde und grôze rîcheit 225  
 diu an daz gothûs was geleit,

199. D. d. kronen wûrt ir kron *B.* 200. In volgent der vi-  
 gentlichz zorn *B.* 201. starnen *B.* 202. Durch r. h.  
 zieret w. *B.* rîchet *A.* 203. Der *B.* 208. ward  
 besam *B.* 209. aigens *B.* geben *B.*, gaben *A.*  
 213. W. gefûrt dise gestift *B.* 214. D. s. vns d. w.  
 u. d. geschrift *B.* 215. Die warzaichen tr. *B.* 217. Defs  
*B.* Der *A.* 219. hôhte *A.*, hôhte *B.* 220. Die *B.*  
 221. War an die gest. gerichtet w. *B.* 222. Dz wafs  
 ie von ir vngespart *B.* 225. goziv *A.* 226. gotzhus *B.*

er freute in sinem muote sich.  
 ze gote was vil græzlich  
 von herzen dicke sin gebet  
 daz er mit guotem willen tet 230  
 in gotes namen zaller zît.  
 sunder valsches herzen nît  
 truoc diu keiserinne  
 ze gote stæte minne.  
 Nu began der keiser wîse 235  
 wol nâch der welde prise  
 an hôhem muote rîchen.  
 sich kunde niht gelîchen  
 an freuden sinem muote.  
 daz er sô vil ze guote 240  
 tet durch die gotes êre,  
 des freute er sich vil sêre,  
 wan er dar umbe zaller zît  
 hâte sunder widerstrît  
 der welde lop ze lône. 245  
 mit eines mundes dône  
 pruooste niemen anders niht  
 wan daz ein keiserlîch geschiht  
 von im geschehen wære:  
 daz was ein âllich mære 250  
 in dem lande hie unt dort.  
 des wuohs sin prislichez wort.  
 Dô der keiser wol vernam  
 daz im der welde lop gezam,  
 er gedâhte in sinem muote 255  
 'sit ich mit minem guote  
 der welde pris erhalten hân.

229. sin *fehlt B.*      233. Gerûecht *B.*      238. gerichtten *B.*  
 239. fründen *B*      240. so stoltze gûte *B.*      241. Bett  
 durch g. ere *B.*      242. er *fehlt B.*      247. Brûfte *oder*  
 Brûste *A, Bûste B.*      250. âllich *A, allich B.*      255. Er  
 duchte *B.*      257. lob erworben *B.*

sô sol ze rehte, deist mîn wân,  
mîn lôn von gote werden grôz,  
wan mich vil wênie des verdrôz 260  
des ich hân durch in getân.  
mit mînem guote ich koufet hân  
ze lîmele wernde stætekeit.  
sît nû mit hôhem prise treit  
mîn guottât al der welde vor 265  
des lobes krône hôhe enbor,  
sô sol mîn lôn ouch hôher sîn:  
wan von mir ist worden schîn  
ein guottât diu vor gote swebt  
sô rîche daz nû niemen lebt 270  
der umb daz êwecliche leben  
durch got habe als vil gegeben.’  
Der muot nie von im geschiet:  
sîn rüemlicher pris geriet  
sînem herzen daz ez nie 275  
den rüemlichen wân verlie.  
nû hœre ich die wîsen sagen  
daz niemen lange mûge tragen  
einen muot verborgen  
mit freuden noch mit sorgen, 280  
ez recke sîner zungen ort  
nâch sînem willen ie diu wort  
diu danne sînes herzen rât  
beslozen in dem muote hât.  
Ditz bewære ich als ich sol. 285  
diu âventiure bewæret wol

258. zerechte daz ist m. w. *A*, ze rechter dorchter m. w. *B*.  
261. d. inn hon g. *B*. 262. M. miner gûte *B*.  
265. 269. 465. 532. gûtet *A*, gûttant *B*. aller *B*.  
267. sol fehlt *B*. hôhet *B*. 271. Darumbe *B*.  
272. als *A*: sy *B*. 275. Sinne *B*. 276. bryfs *B*.  
278. Die *B*. 279. Ainen *A*, Sinen *B*. 281. Efs  
bringet *B*. ein ort *A*, ain art *B*. 282. N. sines w.  
yedefs w. *B*. 283. Da dannen *B*. 286. efs wol *B*.

an dem keiser disiu wort,  
wan er gar unz an daz ort  
mit der rede an got gewuoc  
daz er verborgen lange truoc. 290

Ditz geschach, als ich iu sage.  
er huop sich an einem tage  
besunder in daz münster dan.  
der ellenthafte werde man  
viel ûf sîniu blôzen knie, 295

dò er für frônalter gie,  
mit tiefen herzesiulten vil.  
er sprach, als ich iu sagen wil,  
ze gote in sînem muote alsô.  
‘herre got, alphà et ô, 300

gewärerer sheppher, süezer Krist,  
sît ich geloube daz dû bist  
in drivaltiger einkeit  
ein got der mit drin namen treit  
drî namen in einer kraft, 305

des drivaltigiu meisterschaft  
mit drin kreften werden hiez  
swaz sich ie gesehen hiez  
und daz ouch nie gesehen wart —  
die drî krefte hânt bewart 310

mit dîner drivaltigen kraft  
aller krêatûre geschäft.  
diu êrste kraft ist der gewalt  
der dem vater ist gezalt.

Diu ander dèst diu wisheit 315

288. gar *B*: gat *A*. daz *A*: die *B*. 289. an got getûge  
*A*, nie gewûg *B*. 290. trûg *B*: trûge *A*. 291. iv *A*.  
es *B*. 293. in daz münster *A*: uff den balast *B*.  
297. hertzen süufftzen *B*. 301. Bewarer *B*. 303. In  
dr. ewikeit *A*, In der gewaltigen rainikeit *B*. *Barl.* 351, 33 diu  
gotes drivalte einkeit. 304. 307. drien *A*. 308. Wer *B*.  
309. der *B*. 311. dryfaltiger *B*. 312. kreatûr *A*.  
313. Der *B*. ist der *B*: ir den *A*. 315. Dafs ander  
ist die *B*.

diu des sunes namen treit.  
 des heiligen geistes güete  
 nennet mîn gemüete  
 an dir zuo der dritten kraft  
 nâch dîner wîsen meisterschaft. 320  
 die drî krefte hânt mit kraft  
 geheftet sich in einen haft  
 des kraft mit solhen kreften stât  
 daz nimmer mê sîn kraft zergât:  
 daz bistû, vater Sâbâôt. 325  
 dîn väterlich gewalt gebôt  
 des himels wernde stætekeit,  
 wie unde in welher mâze er treit  
 der sterne louf der sunnen schîn.  
 dû hâst mit dem gewalte dîn 330  
 tac und naht gescheiden:  
 dîn kunst hât in beiden  
 mit der mômente ir zît gewegen.  
 genâde lop frid unde segen,  
 der wünschent zallen zîten dir 335  
 der himelischen tugende gir  
 die dû hâst in niun schar  
 eine sunder geordent gar.  
 die engel unde erzengel sint,  
 die lobent dich, vater unde kint, 340  
 mit drin namen einen,  
 immer wernden reinen,  
 ân urhap unde ân endes kunft,  
 mit gotlicher sigenunft.

316. die *AB*. 318. Nemet *B*. 322. Beheft *B*. 328. er[  
 iz *A*, es *B*. 333. monumenten *A*, monetten *B*. *Rudolf im*  
*eingange seiner weltchronik* in der wîsheit — mit der dîn gote-  
 lichiu maht vîenster licht tac unde naht gescheiden hât und ûf  
 geleit mit der mômente ir underscheit diu zallen stunden zaller  
 zît zil underscheit und mâze gît. gegeben *A*. 334. genade  
*A*: On annder *B*. 336. tugenden *AB*. 337. inn der  
 nundun sch. *B*. 338. In sonnder *B*. ensunder? 341. drien  
*A*. 342. werende *B*.

Daz lop der stüele der hêrschaft, 345  
 daz fürsten ampt, der himel kraft,  
 der gewaltesære maht,  
 lobent dich tac unde naht  
 und dînen väterlichen sin.  
 Chêrubin und Sêraphin 350  
 sint dîner hôhen gotheit  
 mit lobe zaller zît bereit.  
 ouch lobent stâeteclîchen dich  
 swaz mit dînen kreften sich  
 verborgen hât sô tougen 355  
 vor menschlichen ougen  
 daz ez immer alle vrist  
 von menschen ungesihtic ist,  
 und manec geschafft die mir benimt  
 dîn vorhte, daz mir niht gezimt 360  
 daz ich sî fürbaz nenne,  
 wan daz ich dran erkenne  
 daz dîn gotlîcher rât  
 alliu dinc geschaffen hât.  
 ditz geschnof dîn väterlîcher sin. 365  
 dû sitzest hôhe ûf Chêrubin  
 und hâst in dîner kûnde  
 die tiefe der abgründe.  
 Den andern sin heiz ich den rât  
 der sich zuo dir geslozzen hât: 370  
 daz ist des sunes wîsheit.  
 diu hât mit dîner kraft bereit  
 nâch volleclichem werde  
 luft wazzer fiur und erde:

345. Das lopt der stûl *B.* 346. Die *B.* 347. gewallt  
 stere *B.* gewalte stete *A.* 348. tage *A.* 349. schin *B.*  
 353. st. *A.*: ze allen zitten *B.* 359. Vnnd mentschafft *B.*  
 360. daz *A.*: die *B.* 364. Als mich beschaffen h. *B.*  
 365. schûff *B.* vâterlich *A.*, vatterlich *B.* 369. hiez  
*A.*, hertze *B.* 371. sinnes *B.* 372. Du haust *B.* 374. Uff  
 w. sin vund erde *B.*

diu sint al der dinge hort 375  
 diu dîn gotlîchez wort,  
 daz kiusche ûz tiurem munde gie,  
 geschuof in dirre welde hie.  
 Ich weiz, als ich bewîset bin,  
 an dir fürbaz den dritten sin: 380  
 daz ist diu diemüete,  
 des heiligen geistes güete,  
 mit der daz lebelîche leben  
 im lebelîchen ist gegeben  
 swaz lebendes ûf der erde lebt 385  
 in lûften oder in wazzer swebt:  
 daz lebt in sîner blüete  
 von des heiligen geistes güete.  
 daz leben ist drivalentic:  
 des ist dîn geist gewaltic. 390  
 ein leben lebendez leben hât  
 daz sich doch lebennes niht verstât.  
 alsam daz holz daz gras diu wurz:  
 diu lebet, ir verstên ist kurz;  
 sî verstânt ir lebennes niht, 395  
 wan daz sî wahsent, als man siht.  
 daz ander leben hât den rât  
 daz ez lebt und sich verstât,  
 und kan ez niht fürbringen  
 mit sinneclîchen dingen. 400  
 daz sint diu dine diu sich verstânt  
 vliezent vliegert unde gânt.  
 daz dritte leben hât mit kunst  
 witze sinne rât vernunst.

375. alter *A*, aller *B*.      376. Nun *B*.      377. ufs dinem *B*.  
 378. inn der *B*.      379. Ich *B*; Deh *A*.      380. Ann  
 ders *B*.      383. lobelîche *B*.      384. loblich *B*.      386. strebt  
*B*.      387. in der bl. *B*.      388. geistes *fehlt B*.      392. Der  
*B*: lebez *A*.      393. Alls *B*.      394. dz ist *B*.      395. le-  
 ben *A*.      399. fürbafs br. *B*. *Barl.* 20, 8 mit süeze ir frucht  
 fürbringen. *vergl.* 25, 18, 32, 23.      400. sinnelichen *B*.



dem hât dîn lebender geist gegeben 405  
 rehte kunst rede unde leben:  
 als ich und elliu dîniu kint  
 diu menschlich geheizten sint.  
 ditz ist diu drivalente kraft  
 diu sich mit kreften hât behaft 410  
 zuo dîner süezen gotheit.  
 des sî dir lop und êre geseit.  
 Von Âdâmes missetât  
 geschach durch eines wîbes rât  
 daz er dîn gebot verkôs 415  
 und al die menscheit verlôs.  
 dô was dîn süezez wort bereit  
 zuo der vil blæden menscheit,  
 uns armen gar ze tröste.  
 dà mite uns erlôste 420  
 daz wort, dîns kindes menscheit,  
 daz mit dir wernde stæte treit.  
 daz wort von dînem stuol sich lie,  
 ein reiniu maget ez enphie,  
 diu ez menschlichen gar, 425  
 muoter unde magt, gebar.  
 daz bistû, süezer reiner Krist,  
 wan dû sun des vater bist,  
 der beider heiliger geist.  
 durch dînes lobes volleist 430  
 geloube ich daz dîn menscheit  
 in menschlichen nœten leit  
 durch unser blædekeit den tût  
 in strenger menschlicher nôt  
 unde nâch des glouben sage 435  
 erstuont an dem dritten tage,

405. dîn leben dîn gaist *B.* 408. Die menschlichz hertze s. *B.*  
 410. Die sy m. kr. hannd geschafft *B.* 413. Wan *A.*  
 414. Beschach d. ainē *B.* 419. Vunser *B.* 421. Die  
 ward *B.* 422. stüttekeit, ohne treit, *B.* 429. War baiden *B.*  
 430. Vund dînefs *B.* 436. er erstuont *A.*

gewarer mensehe unde got,  
 und daz der geist durch daz gebot  
 der gotheit zer helle kam  
 und die sînen gar dannen nam 440  
 von der êweelîchen klage  
 und an dem vierzigistem tage  
 zuo dîner zeswen gesaz  
 und der mit trôste niht vergaz  
 die er ûf der erde hie 445  
 zeinem urkûnde lie —  
 Sît ich ditz geloube wol  
 kristenlîche als ich sol,  
 reiner got, sô bit ich dich  
 daz dû geruochest hœren mich 450  
 durch des gelouben sûeze,  
 daz ich bevinden mûeze  
 mit menschlichen ougen  
 an dîner gotes tougen  
 wie hôher lôn mir sî bereit 455  
 ze lône durch mîn arbeit  
 die ich hân durch dich getân.  
 ich weiz von wârheit sunder wân  
 daz nû bî disen zîten  
 in allen landen wîten 460  
 niemen alsô guoter ist  
 der dir, vil heiliger Krist,  
 sô wol gedienet habe als ich.  
 in al der welt ist lobelich  
 mîn grôziu guottât worden. 465  
 mit dienstlîchem orden  
 hân ich durch dîn gotheit  
 immer mêre dir bereit  
 an dienstlîcher hêrschaft  
 stætez lop mit werder kraft 470

437. Gewarer *B*: Gewerre *A*. vnnd gewarer *g. B*. 438. durch  
 dîn *g. B*. 440. daruon *B*. 443. zesamen *B*. 447. dz *B*.  
 463. gedienet *fehlt B*. 464. In aller der *B*.

mit manegem degen ûz erkorn  
der dinen dienst hât gesworn  
ze leisten immer mêre.  
durch dîner muoter êre  
hân ich die grôzen rîcheit 475  
in dînem namen dir bereit.  
Nû ger ich sunder valschen wân,  
sît ich dir ergeben hân  
sô manege huobe in dîn gebot,  
daz dû, vil sûezer reiner got, 480  
durch dîner muoter êre mir  
erzeigest waz ich sol von dir  
ze lône durch mîn arbeit hân  
die ich durch dich hân getân.  
Dô der keiser ditz gebet 485  
mit minneclîchem muote tet,  
er gerte fûrbaz anders niht,  
als uns diu âventiure giht,  
wan daz in got gewerte  
des einen des er gerte, 490  
daz er beschowen solte  
wie im got lônên wolte  
des er durch in ze guote tet.  
nu erhôrte rehte sîn gebet  
dem sich kan vor verbergen niht, 495  
des ouge in elliu herze siht  
und gar verdenket ûf daz zil  
swes ieman gedenken wil;  
daz ist der got des wîser rât  
fûrdâht in sînen wîtzen hât 500  
swaz hinnan fûr geschehen mac  
unz an den jungisten tac.  
der hôrte und sach des keisers muot

471. Mit mängen dingen *B.* 476. dinen *A.* 479. hâbe *B.*  
491. Daz er *A:* Dêfs *B.* 494. Nun horte *B.* 495. vor  
kan *A.* 497. vlf die zil *B.* 501. Swaz *A:* Von *B.*

der im alsus verweiz sîn guot.  
 Der keiser bat mit vlize 505  
 in maneger itewîze  
 got daz er im tæte erkant  
 waz im lônnes wære benant  
 durch daz er guotes tet durch in.  
 dô kam, als ich bewiset bin, 510  
 ein vil gewærhafter bote,  
 der was im gesant von gote,  
 wol bereit lût unde snel.  
 daz was ein liehtiu stimme hel:  
 die hôrter nâhen bi im dâ, 515  
 sîner bete antwurt sî im sâ.  
 ein wênie zorneclîche,  
 'vil werder keiser rîche,  
 dir hât got vil werdekeit  
 in dirre welte hie bereit: 520  
 er gap dir lîp und êre unt guot.  
 nû hât dînes herzen muot  
 gegeben einen guoten rât  
 daz ez dîn hant geteilet hât  
 in gotes namen alsô wol. 525  
 des ist nû dînes prîses vol  
 diu welt in hôher werdekeit.  
 ouch was ze himele dir bereit  
 ein stuol der nâhen was gesat  
 dem hœchsten an der hœchsten stat. 530  
 den hât dîn ruom geneiget:  
 dîn guottât ist gesweiget  
 durch dîn itwîze grôz

504. Der im üwerfs alsust sîn g. *B.*      506. Mit mänger wyse *B.*  
 508. Wes *B.*      511. warhafter *B.*      514. liehtiv stimme  
*A.* lichte schain *B.*      515. hortund nah *B.*      516. anttwurte  
 er sa *B.*      517. zornliche *B.*      520. In der *B.*      521. lib  
 ere *B.*      524. gestellet *B.*      525. alls *B.*      528. Ouch vol  
 ze *B.*      529. nanch ward *B.*      gesagt *A.*, gesait *B.*      533. Vor  
 diner fürwytze gr. *B.*

der dich gën gote niht verdrôz,  
 daz dû durch krankes herzen rât 535  
 verwizze im dîn guottât.  
 Nû solt dû ze lône hân,  
 sît dû ez hâst durch ruom getân,  
 der welte lobelichen pris  
 den dû hâst so manege wîs 540  
 mit ruome dir gefüezet:  
 des lônes got genüezet.  
 der gert niht daz er eische guot,  
 er suochet reines herzen muot  
 nâch menschlichem heile: 545  
 dar umbe ist im veile  
 mit êwellichem lône  
 des himelrîches krône.  
 dû kundest ez wol machen  
 grôz mit manegen sachen, 550  
 wær dîn lop sô grôz vor gote  
 daz dû in sînem gebote  
 hætest sunder argen wân  
 alsô prislich guot getân  
 alsam ein guoter koufman 555  
 der fürsten namen nie gewan,  
 des almuosen erworben hât  
 daz sîn name geschriben stât  
 an der lebenden buoche  
 mit gotlichem ruoche. 560  
 dû muost ez gote bûezen  
 mit buoze in werken süezen,  
 wil dû daz dir dîn arbeit frume  
 und ze guotem lône kume.  
 anders ist dir gar verseit 565

534. nie *B.*      535. So du *B.*      538. Sid dufs durch r. h. g. *B.*  
 540. Dem *B.*      sô *fehlt B.*      541. befuget *B.*      543. gerte  
*B.*      544. sûchte *B.*      549. ez *fehlt B.*      554. Alls *B.*  
 555. Als *B.*      559. An dem *B.*      560. göttlicher *B.*  
 562. Mit büssen *B.*

der lôn der dir was ê bereit.<sup>7</sup>  
 Der keiser dô sô sêre erkam  
 daz im der schrie die vreude nam.  
 er sprach in sînem muote dô  
 'herre got, wie kumt ez sô 570  
 daz iemer kein koufman sol  
 für mich gedienet hân sô wol?  
 mit urloub ich daz sprechen wil  
 daz ich sô werder ritter vil  
 dir hân gemachet undertân 575  
 die baz ze dienste mugen stân  
 mit dienstlîchem muote  
 an werdekeit an guote  
 dir, herre got vil guoter,  
 und dîner lieben muoter, 580  
 danne ein sô gewanter man  
 der den namen nie gewan.  
 doch woltich gerne wizzen daz,  
 möht ez geschehen âne haz,  
 wie sîn name wære genant, 585  
 daz er wurde mir bekant.  
 lieber herre, süezer got,  
 daz lâ geschehen durch dîn gebot.<sup>7</sup>  
 Diu stimme zuo dem keiser sprach  
 dô disiu rede alsô geschach 590  
 'ich wil nâch dînes herzen gir  
 den koufman rehte nennen dir  
 der die grôzen guottât  
 sô grœzliche verdienet hât  
 daz sîn lop des lônnes gert 595  
 der immer stæte ân ende wert.  
 Daz ist der guote Gêrhart  
 von Kölne, der sich hât bewart

566. ê fehlt B.    567. erschragk B.    568. srich A, schregk B.  
 die vr. n. A: so sere wz B.    571. iemer kain B: iener A.  
 573. da B.    580. Vnnd och d. B.    592. nemen B.  
 593. gethaut B.    596. stæte A: sere B.    597. Es B.

vor aller missewende gar.  
 sîn lip ist valseher triuwe bar, 600  
 sîn miltez herze reizet  
 daz man in guoten heizet:  
 durch daz ist er guot genant.  
 sîn sælde zieret wol daz lant  
 dà er gehûset inne hât: 605  
 sîn lop mit grôzer wirde stât.  
 'jà herre, waz hât er getân  
 des er sô grôzen dane sol hân?'  
 sprach der keiser anderstunt.  
 'wil dû daz ez dir werde kunt, 610  
 sô var hin zim in disen tagen  
 und bit in dir die wârheit sagen.'  
 'ez ervedt ein bote wol  
 den ich dar drumbe senden sol.'  
 dô antwurt im diu stimme alsô. 615  
 'dû mûhtest es wol wesen vrô,  
 seite er dir die wârheit gar,  
 ob dû selbe kæmest dar.  
 swenn er die rehten wârheit  
 sunder lougen dir geseit, 620  
 waz er gote gedienet hât,  
 sô weiz ich wol, dîn herze lât  
 den strît und giht im âne haz  
 daz er habe gedienet baz  
 die gotes hulde danne dû, 625  
 swie sære dû dich rüemest nû.'  
 Der keiser huop sich dan zehant  
 dô der stimme dôn verswant.

599. Von *B.*      600. Sin libe *B.*, sin lop *A.*      v. tr. *A.*: aller  
 valseher wergke *B.*      601. Ain *B.*      602. gûte *B.*      604. Ain —  
 die l. *B.*      607. Ach herre *B.*      608. Das *B.*      609. an der  
 st. *A.*: der selben st. *B.*      611. hintz im *A.*, bin zû im *B.*  
 613. euert *B.*      614. Den ich darumb *B.*      616. magst *B.*  
 619. dier vor die *ausgestrichen A.*      620. Vunder ougen *B.*  
 627. dan *fehlt B.*

ûz dem münster gieng er dan.  
 vil sêre er wundern sich began 630  
 waz disiu rede wære  
 von der sô lobebære  
 der koufman wære worden  
 mit lobelichem orden.  
 Dô der ander morgen kam, 635  
 der keiser messe vernam  
 mit keiserlicher werdekeit.  
 als er enbeiz, dô was bereit  
 sîn phert, er reit von dannen sâ.  
 sîn gesinde hiez er dâ, 640  
 wan daz er heimlichen nam  
 swer im dar zuo wol gezam,  
 die er die vart verhelen bat.  
 ze Magdeburg ûz der stat  
 reit dô der keiser rîche 645  
 alsô tougenliche  
 mit einer heinlichen schar  
 dês lützel iemen wart gewar.  
 nû sande der vil werde man  
 ze Kölne sîne boten dan 650  
 und hiez dem bischove sagen  
 daz er in den selben tagen  
 in selbe gesprechen solte  
 und daz er komen wolte  
 niht wan vil heinlichen dar 655  
 mit einer heinlichen schar.  
 Ditz sagten im die boten dâ.  
 des vreute sich der bischof sâ,  
 er began sich vaste gesten,  
 wan er den muotes vesten 660

- |                               |                           |                                 |
|-------------------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 629. Ze dem maister <i>B.</i> | 630. er <i>fehlt B.</i>   | 638. er <i>fehlt B.</i>         |
| 639. 640. Ain <i>B.</i>       | 643. heln <i>B.</i>       | 645. dô <i>fehlt B.</i>         |
| 646. tugentliche <i>B.</i>    | 648. Dez <i>A, Der B.</i> | ieman <i>A,</i>                 |
| nieman <i>B.</i>              | 650. sinen <i>AB.</i>     | 653. Im selb sprechen <i>B.</i> |
| 659. 662. begund <i>B.</i>    |                           |                                 |



wolt in sîn hûs enphâhen.  
do began der keiser nâhen.  
der bischof gegen im schône reit  
mit edeln rittern wol bekleit  
und ouch der burgære ein teil, 665  
die wâren sîner künfte geil.  
nâch keiserlichem ruome  
mit geliute und mit heiltuome  
wart der keiser rîche  
enphangen werdecliche 670  
ze Rölne in der houbetstat.  
der bischof in mit zûhten bat  
daz er im seite mære  
durch waz er komen wære  
sô rehte heimlichen dar 675  
mit einer alsô kleinen schar.

Dô sprach gezogenliche  
der edel keiser rîche  
'mich hât in heimlicher ger  
ein heimlich nôt gejaget her: 680  
durch die muoz ich hie râtes gern.  
ich mac der burger niht enbern  
die hie sint gesezzen.  
nû sult ir niht vergezzen,  
lieber herre der bischof, 685  
ir heizent morgen ûf den hof  
den burgern gebieten,  
ich wolde daz sî rieten  
mir umb einer hande dine.  
heizent für mich ûf den rînc 690  
her komen algeliche,

663. schone gegen im *B.*

664. wolgemait *B.*

668. Mit gûte *B.*

676. also klainen *A:* kaimlichen *B.*

679. in *A:* ain *B.*

680. In *B.*

nôt] bote (*durchge-*

*strichen*) not *A.*

681. hie *fehlt B.*

682. die burger *B.*

684. sôlt *A,* sonnd *B.*

685. der *fehlt B.* vergl. *Jar.*

*Grimm gr.* 4, 420.

689. ain *B.*

arme und dà zuo rîche  
 sô man die gloggen liute  
 und in die zît betiute.’  
 ‘Herre, daz sol sîn getân.’ 695  
 der bischof der hiez balde gân  
 sîne boten in die stat.  
 die tâten des der keiser bat  
 und hiezen, als ich hân vernomen,  
 die burger für den keiser komen. 700  
 nû nam des mieheli wunder  
 die burger al besunder  
 durch waz der fürste mære  
 sô eine komen wære.  
 doch wæren sî ungerne komen, 705  
 sî hæten alle an sich genomen  
 algeliche ir besten kleit,  
 daz sî wol nâch werdekeit  
 möhten vor ir herren stân  
 sprechen sitzen unde gân. 710  
 Dô giene der keiser ezzen.  
 dô was ouch niht vergezzen  
 keiserlicher wirtschafft.  
 ez bôt im mit lieber kraft  
 der bischof güetliche unde wol 715  
 als man ez keisern bieten sol.  
 vil schiere dô sî gâzen  
 und eine wile gesâzen,  
 der vogt von Rôme slâfen gie.  
 der bischof guote naht enphie 720  
 mit gruoze dà zestunde

692. vnd da zv die rîche *A*, vnnnd rîche *B*. 693. lütet *B*.  
 694. Vnnnd inn die zît büttet *B*. 696. der *fehlt B*.  
 697. Sinen *B*. 698. daß *B*. 705. warend sy gern *B*.  
 707. Alle gelich *A*. All gleich ir beste wättlichkeit *B*.  
 710. Stechen *B*. 711. Da *A*. 712. da *AB*. 713. Kay-  
 serliche *B*. 714. inn *B*. 715. göttlich *B*. 716. So *B*.  
 720. naht *A*: nach *B*.

von des keisers munde.

Diu naht gie hin, der tac erschein.  
 die burger wurden des enein  
 daz sî ze hove giengen, 725  
 ir herren wol enphiengen.  
 dô man fruomesse gesanc,  
 sî hörten einer gloggen klanc  
 die man ze râte lûte  
 und in die zît betûte 730  
 daz sî ze hove solten komen.  
 als in diu botschaft was vernomen,  
 nû was der keiser ûf den hof  
 komen und ouch der bischof:  
 die sâzen bî ein ander dâ. 735  
 dô kâmen die burgære sâ,  
 mit zûhten, niht gedrunge,  
 die alten vor den jungen,  
 so ritterlichen wol bekleit  
 daz sî mit guoter werdekeit 740  
 in schœnen zûhten sûezen  
 den keiser mœhten grûezen.  
 nu enphieng er algeliche  
 die burger minnecliche  
 mit hovelichen wîzen. 745  
 er bat sî alle sitzen  
 an einen wîten rîne für sich.  
 ir gruoz was vil gûetlich  
 den sî im tâten unde er in.  
 nû nam er daz in sînen sîn, 750

723. hin durch ir schin *B.* 724. in ain *AB.* 727. frû m. *A.*  
 frû m. *B.* 728. Do hort man ainen *B.* 729. lûte *A.*, bote *B.*  
 730. betûte *A.*, betûtte *B.* 732. wâr *B.* 734. ouch  
*fehlt B.* 736. die *fehlt B.* 737. vnd nicht *A.* 739. rit-  
 terlich *B.* 740. Da sy mit grosser würdek. *B.* 741. In  
 schon z. sitzen *B.* 742. D. k. mocht man grietzen *B.* 743. alle  
 g. *A.* 744. minnrîche *B.* 747. In ain *B.* 748. was so  
 grofslich *B.*

wâ er sæze bi der schar  
 durch den er was komen dar.  
 Sus begunde er umbe sehen  
 und stille swigende spehen  
 ob si dekeinen êrten 755  
 an den si fürbaz kêrten  
 ir zuht dan an dekeinen.  
 vil schiere sach er einen,  
 der was vor in der êrste,  
 der dûhtin dà der hêrste, 760  
 an dem wart er wol gewar  
 daz man entweich im in der schar:  
 swâ er hin wolde gân,  
 dà sach man si ûf hôher stân.  
 der was ze wunsche wol gestalt; 765  
 in guoter mâze was er alt;  
 mit solhen zûhten was er wîs;  
 sîn hâr was grâ als ein îs  
 an houbte unde an barte gar;  
 er was schœne und wol gevar, 770  
 rehte als in der Wunsch erkôs,  
 mit sölher zuht diu nie verlôs  
 manlichen pris in kiuscher zuht;  
 von valschem wandel was sîn fluht;  
 er was guot und wol gezogen, 775  
 an süezen zûhten unbetrogen,  
 getriuwe und vil gewære;  
 wîs und unwandelbare  
 was er gewahsen zeinem man.

752. Durch die *B.* 754. schwigen vund sp. *B.* 755. Sufs  
 begunde er vmb herten *B.* 757. da ain kainen *B.* 759. for  
 aus vor geändert *A.* Der uar in *B.* 760. der dvehn da  
 herste *A.* Der var oeh der höchsten *B.* 768. gra recht als *A.*  
 769. Mit söllichen zûchten waz er graw (: gevar) *B.*  
 772. mit sölhen zûhten die *A.* 773. Mannlich *B.* 774. Von  
 wältsehz w. von im fl. *B.* 778. wîse *A.* Vund wyser vund  
 w. *B.* 779. ze man *B.*

vil richiu kleider truog er an 780  
 Von scharlach rôt als ein bluot;  
 roc mantel wâren guot,  
 mit zobeles wol gezieret;  
 der mantel was furrieret  
 von harmen wîzer danne ein swan. 785  
 vingerlin und fûrsplan  
 mit manegem guotem steine  
 truoc der getriuwe reine  
 und einen gûrtel rîche.  
 sîn hâr was hovelîche 790  
 gespænet wol, sleht unde reit.  
 wol gemacht und vil gemeit  
 was geschorn im der bart.  
 daz was der guote Gêrhart,  
 den der keiser suochte, 795  
 von dem des got geruochte  
 daz er von im ze guote enphie  
 swaz er in sînem namen ie  
 getet durch in ze guote,  
 wan ie mit reinem muote 800  
 sîn reinez herze erfüllet was.  
 er was veste als ein adamas  
 mit manlîcher stætekeit,  
 als uns von im daz mære seit.  
 Als der keiser in gesach, 805  
 zem bîschove er heimlichen sprach  
 'sagt an, wer ist dirre man

784. gefarrieret *A*, gefüetert *B*. 785. harmlin *B*. 786. Wyser  
 dann ain selne Von berlen vunde kûsen *B*. 789. ain *B*.

791. Gespenet *A*; Bepennet *B*. der spân ist eine art des  
 haarschnittes. *Schmeller* 3, 566 (*Neidhard* 3, 4, 9. 27, 6, 2. 46,  
 3, 9 *Ben.*). *Helmbrecht* 32 hinten von dem spâne nâch der scheitel  
 gegen dem schopfe. vor reit ein buchstabe radiert *A*. rain *B*.

792. Sîn antlid im gar wol schain *B*. 793. Wol geschigt  
 was im *B*. 794. Es *B*. 796. dem *A*; deunen *B*. 799. Be-  
 rett *B*. 802. veste als ain *B*; getriwe alsam *A*. 804. difs *B*.

805. in der cheiser *A*.

der alsô hovelîchen kan  
gebâren unde zieren sich?  
dêst wâr er ist sô hovelich 810  
daz mich dunket wie er si  
vor aller missewende vrî.'

Dô sprach der bîschop sâ zehant  
'ein tugentrîcher wîgant  
der niht mit valschen listen kan, 815  
daz ist der alte werde man,  
des herze ie rehter gûete phlac.  
von kinde her an disen tac  
hât er vor wandel sich bewart.  
ez ist der guote Gêrhart. 820  
sîn name wîten ist erkant.

er ist von rehte guot genant:  
wan allez sîn gemüete  
lebt in reiner gûete.'  
dô der keiser hôrte daz, 825  
er began im ie baz unde baz  
in sînem muote dô belagen.  
'ich hœre daz von ime sagen'  
sprach der keiser Otte dô.  
ze sehene was er sîn vrô, 830  
wan im sô manec werdekeit  
von sînen tugenden was geseit.

Der keiser dô mit zûhten sprach,  
als er den guoten man ersach  
mit alsô lobelîchen siten, 835  
'ir herren, ich bin her geriten  
suoehen rât umbe nôt  
diu mir dise vart gebôt.'  
dô sprâchens alle gelîche,

809. Gewaren *A.* 810. Für war *B.* 812. Von *B.* 813. sâ  
fehlt *B.* 815. nicht *A.* nûcz *B.* 818. kintheit *A.* hâr  
byfs an *B.* 819. von *AB.* 821. wit *B.* 826. Er be-  
gund ye bafs vnnd ye bafs *B.* 830. sehen *A.* sechen *B.*  
835. alfs *B.* 837. Sûchend *B.* 838. disiv *A.* 839. spra-  
chen si *A.* sprauchund sy *B.*

arme und dar zuo rîche, 840  
 ir rât solt im sîn bereit,  
 kunden sî nâch wîsheit  
 in guoten rât gelêren  
 nâch keiserlichen êren.  
 Des seite in der keiser danc 845  
 sunder allen valschen wanc,  
 als er mit fuoge kunde wol.  
 er sprach 'swer râtes leben sol,  
 der sol suochen dà er rât  
 vîndet âne missetât. 850  
 durch daz sô suoche ich lêre hie:  
 wan iuwer witze tet mir ie  
 helfe rât mit triwen schîn.  
 nû nâeme ich gerne (daz lânt sîn  
 mit iuvern hulden âne haz) 855  
 einen dem ich sage waz  
 mich her ziu gejaget hât:  
 an dem wolde ich suochen rât,  
 dar nâch an iu allen,  
 wolt iu der rât gevallen.' 860  
 'ja herre, swaz iu wol behaget,  
 dar an sîn wir unverzaget'  
 sprâchens alle geliche dô:  
 'swaz ir welt, des sîn wir vrô.'  
 'Gêrhart, sô wil ich sprechen dich: 865  
 mîn herze an dich wîset mich.'  
 'herre, ich bin solher witze erlân  
 daz ich sûle aleine gân  
 mit râte zuo dem rîche'

840. dar zuo *fehlt B.*    841. sôlt *A.*    842. nach *A:* das mit *B.*  
 846. allen *fehlt B.*    850. Vînde *B.*    851. Da durch *B.*  
 853. Hîllf vîndt raut *B.*    854. Wann nâm *B.*    855. iuvern  
 hulden *A:* iuerm willen *B.*    857. her zv ver jaget *A,* zû iuch  
 gejaget *B.*    858. den *B.*    859. Der mich *B.*    863. Spra-  
 chen si *A.*    866. her' *B.*    867. witz *A:* sine *B.*    868. svlle  
*A,* soll *B.*

sprach vil gezogenliche 870  
 Gêrhart der tugentliche man.  
 dô gie er mit dem keiser dan  
 in eine kemenâten.  
 als sî dar in getrâten,  
 der keiser dô die tür beslôz 875  
 mit einem rigele, der was grôz.  
 An ein gestüele er sitzen gie:  
 den koufman er des niht erlie,  
 er muoste zuo im sitzen dran.  
 'niht, herre' sprach der guote man: 880  
 'ich sitze ûf dem schamel wol,  
 wan es mich genüegen sol'  
 sprach er mit guoten witzen.  
 'niht, dû solt her sitzen  
 zuo mir an die sîten mîn.' 885  
 des werte er sich, doch muostez sîn.  
 Dô sprach der rîche fürste guot  
 'Gêrhart, ich sage dir mînen muot:  
 ich bin komen her durch dich.'  
 'herre, daz wær unbillich: 890  
 dà zuo wær ich an guote  
 an geburt an libe an muote  
 ze kranc daz ir des soltent  
 geruoehen. ob ir woltent  
 mîn dekeine stunde 895  
 bedurfen, ob ich kunde  
 iu getuon dekeinen rât  
 (des leider mich mîn kunst erlât),  
 ich wær durch einen boten komen  
 als ich es hæte ein wort vernomen.' 900

870. Sprach ich vil *A.* 871. tugendriche *B.* 877. In *B.*  
 878. verli *A.*, enlie *B.* 879. dan *B.* 882. ez *A.*, efs *B.*  
 benügen *B.* 889. Ich komme *B.* 895. Mich kaine *B.*  
 897. kainen *B.* 898. mine k. mich *B.* 900. es  
 fekt *B.*



'Nû wizzest daz von wârheit,  
 daz ich ie dà her gereit  
 daz ist gar durch dich geschehen.  
 nû lâ mich dine triwe spehen  
 und sage mir des ich frâge dich.' 905  
 'gerne, herre: daz tuon ich,  
 ob ich ez weiz.' 'jâ dû, vil wol.'  
 'sô tuon ich ez, wan ich iu sol  
 getriuwes herzen willen tragen.'  
 'sô solt dû mir rehte sagen, 910  
 wie kam daz, von welher art,  
 daz dû der guote Gêrhart  
 wurde zaller êrst genant,  
 daz man dir disen namen vant?  
 ich wil des gerne biten dich 915  
 daz dû des bewîsest mich  
 waz dû habest durch got getân  
 daz dû solt disen namen hân.'  
 'herre mîn, daz kam dà von,  
 die liute die sint des gewon 920  
 daz sî den zuonamen jehent  
 die sî stâteclîchen sehent,  
 des mannes rechtem namen mite.  
 daz ist an in ein arger site.  
 herre, als ist ouch mir geschehen. 925  
 ich kan iu leider niht verjehen  
 dà von ich guot geheizen mûge,  
 ez wâr daz ich mich selben trûge.  
 ich hân niht durch got getân  
 sô grôzes daz ich mûge hân 930  
 ze rehte disen grôzen namen,

905. dafs *B.*

908. iu *fehlt B.*

910. mir ze rechte *B.*

911. Wie kan dir von rechter ard *B.*

912. Dz dier der *B.*

921. Dz sy zû namen gebennt *B.*

922. die st. s. *A,* Die

dich stâtteklich klebenn *B.*

923. rechten *AB.*

924. an

*fehlt B.*

925. ouch *fehlt B.*

926. iv *A:* uil *B.*

928. sel-

ber *B.*

sô hôhen und sô lobesamen.  
 ich hete des dicke guoten muot,  
 sô irte mich, als manegen tuot,  
 gebreste und guotes krankheit. 935  
 swenn ich des willen was bereit,  
 sô mohte ich ez doch niht getuon  
 sô daz ich lop êr oder ruon  
 dar an bejagen möhte,  
 daz ez ze lobe iht töhte. 940  
**Wolt** ich tuon iht guotes,  
 diu krankheit mînes muotes  
 nam mir den guoten willen abe  
 sô gar daz ich mit kranker habe  
 den armen vreute in sîner nôt. 945  
 sûrez bier und roggîn brôt  
 was mîn almuosen für mîn tor  
 swenn ich den armen sach dà vor  
 mit kumberlichen nœten sîn.  
 ich tet vil selten leider schîn 950  
 ob ich von mînem schepher ie  
 rîches guotes iht euphie.  
 swenn aber ich gedâhte an got  
 unde iht gap durch sîn gebot,  
 sô gap ich mit mîner hant 955  
 eteswenne ein alt gewant:  
 daz ich ze selten leider doch  
 hân durch in gegeben noeh.  
 ouch sprach ich ie vil kurz gebet:  
 swenn ich daz zeinen zîten tet, 960  
 sô dûhtes mich genuog ein jâr.

932. *das zweite sô fehlt B.* 934. *irret AB.* 936. *wille A.*  
 938. *alde B.* 940. *Dafs es mich loblich düchte B.* 941. *Söllte B.*  
 944. *mit fehlt A.* So gab ich mit kr. h. *B.*  
 945. *Dem armen fründ ich in s. u. B.* 947. *das zweite mîn auf einer rasur A.*  
 951. *schophere ie A.* 952. *Er vund g. B.* 954. *Vund ich nuntz gab B.* 955—958 *fehlen B.*  
 960 *vor 959 B.* 959. *Och spr. ich och v. kurtze pett B.*

herre mîn, ich sol für wâr  
des hôhen namen sîn erlân,  
wan ich sîn niht verdienet hân.'

Der keiser sprach 'ez muoz et sîn 965

daz dû durch den willen mîn  
antwurtest mîner frâge baz.  
ich weiz wol, dû hâst eteswaz  
sô grœzliches durch got getân,  
daz dû mich solt wizzen lân 970  
wâ von dir dirre name wart.'

dô sprach der guote Gêrhart  
'des sult ir, herre, erlâzen mich.'  
er sprach 'entriuwen, nein ich.  
sag an, ich wil es niht enbern. 975  
dû solt mich niht der bete entwern,  
wan dû ez doch sagen muost,  
swie ungerne dû ez tuost.'

Dô rief der vil guote man  
got in sînem herzen an, 980  
er sprach 'owê, herre got,  
sol ich nû durch ditz gebot  
dir verwîzen ob ich ie  
guotes iht durch dich begie?  
daz lâ dich, herre, erbarmen : 985  
gedenke an mich vil armen  
daz ich ez betwungen tuon,  
anders durch deheinen ruon.  
ditz ist ein alsô strenger man  
daz ich mich niht erwerben kan, 990  
ich muoz im sagen ûf daz zil

963. ir lon *B*, verlan *A*. 965. et *fehlt B*. 967. Antwurst  
*A*. 968. wol daz dv *A*. 969. grofsklich *B*. 971. dirre  
*A*: der *B*. 973. sôlt ir *A*, sonnder ir *B*. 976. mich  
der bett geweren *B*. 979. rûfft *B*. 983. verschwigen *B*.  
984. g. d. d. ye b. *B*. 988. kainen tûn *B*.  
989. also *A*: uil *B*. 990. eweren *A*, erwê *B*. 991. daz  
*A*: ain *B*.

swaz er von mir hoeren wil:  
 durch die vorhte muoz ich jehen,  
 ist von mir guotes iht geschehen.  
 daz ist dir, süezer got, erkant.' 995  
 mit dem gedanke er viel zehant  
 für den keiser ûf diu knie,  
 in solhem muote als ob er hie  
 wolte mit den selben siten  
 den keiser mit dem munde biten 1000  
 daz er der bete wurde erlân.  
 sîn bete was alsò getân.  
 Er bat den keiser daz er in  
 der bete erlieze, ouch bat sîn sîn  
 got daz er an im verkür 1005  
 ob er mit giht aldà verlür  
 in rüemlicher schulde  
 die süezen gotes hulde.  
 von tiefes herzen andäht  
 wart zweier hande bete bräht 1010  
 für got und für den fürsten guot.  
 daz herze schiet lîp unde muot  
 mit triuwen gên in beiden,  
 als ich iu wil bescheiden.  
 er bouc für got des herzen knie, 1015  
 des lîbes für den keiser hie:  
 des herzen muot vor gote lae,  
 der lîp vor dem keiser phlac  
 niht wan daz er in bat daz er  
 lieze sîner vrâge ger: 1020  
 daz herze was vor gote alsam,  
 ze dem ez rât und urloup nam  
 daz er nâch sînen hulden  
 in von disen schulden

994. beschehen *A.*      996. mit dier *B.*      1003. 1004. *fehlen B.*  
 1005. Gen gott *B.*      1006. mit gihte verlüre *B.*  
 1008. sünfftzen *B.*      1010. Wart *A:* Mit *B.*      1012. gût  
*B.*      1014. iv *A:* nun *B.*

geruochte ledie machen, 1025  
 wan er an disen sachen  
 von herzen gar ungerne tete  
 den ruom durch des keisers bete.  
 Sit er nû muot herz unde rât  
 mit bete an sî geneiget hât, 1030  
 sô wane ich wol daz in gewer  
 sîner herzenlichen ger  
 des güete in rehter güete wert  
 swes iemen rechtes an in gert.  
 der süeze, der geware Rrist, 1035  
 der aller güete ein urhap ist,  
 des güete was vil bezzer dâ,  
 alsam dâ vor ie anderswâ,  
 danne menschliche güete.  
 mit blüendes bluomen güete 1040  
 bluote gnædeclîche güete  
 für keiserlîch gemüete.  
 got mit güete in werte  
 des er hin zim gerte;  
 der keiser in entwerte 1045  
 des er an in gerte:  
 got der schulde an im vergaz  
 durch sîn bete sunder haz;  
 der keiser niht an im vergaz.  
 sîn gelîchsender haz 1050  
 twunge in daz er müeste jehen  
 swaz er wolte an im spehen.  
 Dô der guote Gêrhart  
 an dem keiser innen wart  
 daz sîn bete niht vervie, 1055  
 er müeste sagen wiez ergie,

1030. gejaget *B.* 1031. dz er inn g. *B.* 1037—1042 *fehlen*  
*B.* 1044. hintz im *A.* zû ime *B.* 1045. inn mit gewertte *B.*  
 1046. an ime *A.* 1048. Vor sinem bette *B.* 1050. S.  
 gelich sonnd der h. *B.* 1051. Betzwunge *B.* 1054. innent  
*A.* 1056. wie ez *AB.*

er sprach 'vil rîcher herre mîn,  
 durch inwer güete, müge ez sîn,  
 sô lânt iu durch got gezemen  
 daz ir von mir geruochet nemen 1060  
 tûsent marke, die gib ich  
 daz ir der bete erlâzent mich.'  
 dem keiser nôten began,  
 er sprach 'Gêrhart, nû sag an,  
 wie ist daz guot sô lîhte dir 1065  
 daz dû sô ringe biutest mir  
 tûsent marke daz ich dich  
 der bete erlâze? des muoz ich  
 immer mære in wunder sîn.'  
 'daz sag ich iu, herre mîn, 1070  
 durch waz ich iuz geboten hân.  
 hæte ich guotes iht getân  
 durch mînen schephære,  
 daz wurde unlônbare  
 swennich mich des vlizze 1075  
 daz ich ez im verwizze.  
 er weiz wol ob ich inder hân  
 guotes iht durch in getân;  
 des kan er mir gelônen wol:  
 dar umbe ich michs niht rüemen sol.' 1080  
 Dô der keiser hôrte daz,  
 sîn freude wart ein teil ze laz.  
 er dâhte in sînem muote  
 'ach herre got der guote,  
 wie kumt ez sô daz dirre man 1085  
 sich baz dan ich versinnen kan  
 und ich ze rehte bin genant

1057. vil fehlt B.      1059. iv A: efs B.      1061. 1067. march  
 A.      1064. nû fehlt B.      1071. üch B.      undentlich ob ge-  
 boten oder gebeten A, gebetten B.      1072. icht gîtez A.  
 1074. vnlobewære A.      1077. inder A: liden B.      1079. ge-  
 louben B.      1080. Da uon ich efs nit B.      1082. ze fehlt B.  
 1084. an g. den herren gûte B.      1085. der B.

keiser über rœmisch lant?  
 daz sich ein koufman baz verstât  
 dan mîn keiserlicher rât, 1090  
 daz muoz immer müejen mich.  
 herre got, nû bit ich dich  
 daz dû nû vergebest mir  
 swaz ich hân missetân gèn dir.  
 swâ ich mich versprochen hân, 1095  
 dà wil ich dir ze buoze stân  
 ûf die grôzen güete dîn.  
 er sprach 'Gêrhart, nû lâ sîn,  
 sage mir des ich an dich ger.  
 ich bin alsô bewîset her 1100  
 daz du gar sunder valsehen ruon  
 ez maht gewærlichen tuon.'  
 der guote man sprach aber dô  
 'herre mîn, wær ez alsô  
 daz gotes wille wære dran 1105  
 (des ich niht rehte wizzen kan),  
 ez wære iu niht biz her verseit:  
 daz wizzent von der wârheit.'  
 'ez ist niht wider gotes gebote:  
 wan ich bite dich in gote 1110  
 daz dû mich ez niht verdagest  
 und mir die rechten wârheit sagest.'  
 'herre, sît ez nû muoz sîn,  
 sô weiz doch got den willen mîn,  
 daz ich ez betwungen tuon 1115  
 und niht durch weltlichen ruon'  
 sprach der guote Gêrhart  
 dô er der bete erbeten wart.  
 Sît ez ist komen ûf daz zil

1088. römsehe *B*, romischez *A*.

1089. ain *B*: sin *A*.

1090. den *A*.

1091. mûgen *B*, mîn *A*.

1098. es

mûfs sîn *B*.

1099. das *B*.

dir *A*.

1100. gewysset *B*.

1102. gewertlichenn *B*.

1107. iu fehlt *B*.

1111. mir *A*.

1119. uff ain zil *B*.

daz er ez selbe sagen wil, 1120  
 sô lânt der rede mich gedagen;  
 lâzen wir in selben sagen  
 der rehten wârheit urhap hie,  
 wâ von er den namen gevie  
 daz er der guote wart genant. 1125

Ûf daz gestüele er saz zehant,  
 als in der keiser hiez  
 der in der bete niht erliez.  
 alsus begunde er sagen dô.  
 'herre, ez fuogte sich alsô, 1130

dô der vater mîn verdarp  
 und in der werdekeit erstarp  
 daz er in sîner gnôzsehaft  
 an lobe erwarp alsolhe kraft  
 daz man in wîte erkande 1135

unde er in dem lande  
 den liuten was vil wert erkant,  
 dô wart sîn erbe mir benant,  
 wan ez ouch ze rehte mîn  
 von rechtem erbe solte sîn. 1140

des was in sölher mâze vil  
 daz ich für guot ez dulden wil  
 und ouch genuoe dô dûhte mich.  
 lieber herre, dô tet ich  
 als ieglicher gerne tuot. 1145

ich vleiz mich des daz ich mîn guot  
 ze bezzerunge kêrte  
 und mit gewinne mêrte

1120. Dafs er selber *B.*      1121. So laufs *B.*      bedagen *B.*  
 1122. selbe *A.*: selber *B.*      1123. den r. urhap hie *B.*  
 1124. er *B.*: der *A.*      vie *B.*      1126. er saßs *B.*: saz er *A.*  
 1127. selber hyefs *B.*      1128. lyefs *B.*      1129. also *B.*  
 1133. daz er *A.*: der *B.*      1134. alsoliche *A.*: sölliche *B.*  
 1135. weit *A.*      1137. Den besten waz wol erkannt *B.*  
 1139. von rechte *B.*      1140. ze rechtem *B.*      1141. Für  
 war inn *B.*      1142. daz ich für got ez *A.*, Das ich es vergût *B.*  
 1148. mîn *B.*



durch einen sun, den gap mir got.  
 an dem vant ich sîn gebot 1150  
 gehœhet nâch dem willen mîn:  
 got tet mir minneclîchen schîn  
 an im sîne gûete.  
 daz trôste mîn gemüete,  
 wan ich wol sach an im daz er 1155  
 wuohs nâch mînes herzen ger.  
 Dô der began in sîner jugent  
 minnen manlîche tugent,  
 des was ich herzenlîchen vrô.  
 in mînem muote dâhte ich dô 1160  
 daz ich wolte durch in lân  
 mîn guot an einer wâge stân,  
 ob ich erwerben möhte mite  
 daz man in durch die alten site  
 den rîchen Gêrhart hieze 1165  
 und man in niht verstieze  
 des namen den mîn vater liez  
 den man den rîchen Gêrhart hiez  
 von sîner rîcheit der er phlac  
 wirdeclîchen manegen tac. 1170  
 ditz wolt ich lâzen an ein heil.  
 ich lie mînem sun ein teil  
 guotes daz er solte hân,  
 dâ mite er möhte sich begân,  
 wolt er sîn ein wîser man. 1175  
 silbers nam ich von im dan  
 daz fünfzie tûsent marke wac:  
 swâ gewin an koufe lac,  
 des fuorte ich vil rîche kraft  
 mit mir in die heidschaft. 1180

1152. wunenclîchen *B.* 1155. Wann sach wol an im d. er *B.*  
 1156. Beger *B.* 1157. Die began *B.* 1158. Mine *B.*  
 1161. Dz wollte ich *B.* 1162. an einer *A.*: niemer *B.*  
 1174. sich möchte *B.* 1176. von inne dan *B.* 1177. fünf-  
 zie *fehlt B.* 1179. vil rîcher *A.*, vil mit rîcher *B.*

dô ich des ze râte wart,  
dô hiez ich spîsen ûf die vart  
mîn schif ze drin jâren.  
in mîner phlege wâren  
wîse marnere guot, 1185  
den was erkant des wâges fluot.  
ein schrîber ouch bî mir beleip  
der mîn zerunge an schreip  
und der durch got mir âne strît  
begie diu siben tagezît. 1190  
Dô ich nâch mînem willen wart  
wol bereit ûf mîne vart  
als mich mîn herze lêrte,  
mit mînem guote ich kêrte  
hin über mer gèn Riuzen, 1195  
ze Lillant und ze Priuzen,  
dâ ich vil manegen zobel vant.  
von dannen fuor ich gèn Sarant,  
ze Damascô und ze Ninivê:  
dâ vant ich rîches koufes mê 1200  
von manegem rîchen phelle dâ  
dann in der welt ie anderswâ.  
der ich sô vil an mich gewan  
daz ich mich des vil wol versan,  
swenne ich wider kæme, 1205  
daz ich zwivaltic neme  
mîn silber wider und dannoch mê.  
dô huop ich mich dan ûf den sê  
und wolte wider wenden.  
mir was mit manegen enden 1210

1182. pflîffen *B.* 1185. Vil wysse *B.* 1188. Der mir mîn *B.*  
1190. Borge *B.* die *AB.* 1192. vff die v. *B.* 1196. vnd  
brîzen *A.* 1198. Von danne kerte ich gegen sautant *B.* *Sarepta*  
(*Ssarfund*)? 1199. Ze tammasto ze numie *B.* 1201. Vnnd  
mängen r. phellol da *B.* 1202. ie *A:* nienan *B.* 1204. des  
wol uerston *B.* 1206. Dz tzygûlte neme *B.* 1208. dan *A:*  
wider *B.* 1210. mit *beide* *hss.*

mîn dine sô gar ze wunsche komen  
 daz mir niht fürbaz mohte vromen  
 ein wunsch in dem ich solte  
 erdenken swaz ich wolte.  
 mîn wille was sô volbrâht, 1215  
 solt ich es immer hân gedâht,  
 ich hæte niht erwünschet baz:  
 ûf mîne triwe spriche ich daz.  
 Nû wânde ich daz der wille mîn  
 alsô verendet solte sîn 1220  
 als er von êrst begunde.  
 dô huop sich an der stunde  
 mit ungewiter winde vil:  
 die jagten uns an dem zil  
 mit grôzer kraft in starker maht 1225  
 zwelf tage unde zwelf naht  
 daz wir die wîle gewunnen  
 wintstille nie noch sunnen,  
 wan uns vil manig ungemach  
 von winden sunder twâl geschach. 1230  
 dô kômen wir, als ich iu sage,  
 an dem drîzehenden tage  
 für ein gebirge, daz was hôch,  
 daz sich gên sölher vrömde zôch  
 daz ich dà bî mir niemen vant 1235  
 dem daz gebirge wære erkant  
 und der mir des verjæhe  
 daz er ie mê gesæhe  
 in allen sînen jâren  
 die wilde in der wir wâren. 1240  
 nu begund daz weter linden:

1211. so gar wole k. *B.*      1214. wafs *B.*, swez *A.*  
 1217. nüntz *B.*      1222. sich *fehlt A.*      1226. vund alfs  
 mengen naht *B.*      1228. nie w. noch *A.*, Hie w. nauch *B.*  
 1229. manig *A.*: me *B.*      1230. wal *B.*      1232. dritten *B.*  
 1235. mir *fehlt B.*      1238. yemend *B.*

nâch den vil starken winden  
 wart der tae schœn unde klâr.  
 dô wart vergezzen, daz ist wâr,  
 swaz uns leides ie geschach. 1245  
 doch liten wir grôz ungemach  
 durch vorhte der unkûnde.  
 uns hâten brâht die ûnde  
 für daz gebirge in eine habe.  
 dô sante ich einen marnier abe 1250  
 ûf daz gebirge und hiez in spehen,  
 ob er indert möhte sehen  
 dekeiner slahte erbûwen lant,  
 daz er uns tæte daz bekant.  
 Ditz geschach. der schifman 1255  
 huop sich ûf daz gebirge dan  
 und wolte sehen ob im erkant  
 indert wurde ein bûhaft lant.  
 dô sach er vor den bergen stân  
 ein breit gevilde wol getân, 1260  
 ze wunsche erbouwen, als er jach.  
 er seite daz er nie gesach  
 ein lant daz im geveile baz.  
 swie verre erz mit den ougen maz,  
 daz lant sich im entseite 1265  
 an wîte an lenge an breite  
 daz im ninder wart erkant  
 wâ dia gegene und daz lant  
 an wîte an lenge ein ende nam.  
 dô er ûf die hœhe kam 1270  
 der berge, als ich in dà vor bat,  
 dô sach er ligen eine stat  
 vor dem gebirge bi dem mer,

1244. da *AB.*      1246. Noch *B.*      1252. indert *A:* yemen *B.*  
 1253. Zû kainer maht *B.*      1255. Dafs gesach *B.*  
 1257. im *A:* nieman *B.*      1258. lender vnnde *B.*      1259. dem  
 berge *B.*      1266 vor 1265 *B.*      1267. nieman wz *B.*  
 1268. 1310. gegen *B,* gegend *A.*      1272. da *AB.*

diu dâhte in wol bereit ze wer  
 mit werlichen türnen vil. 1275  
 die grœze ich ebenmâzen wil  
 ze dirre stat ze Rölne hie.  
 daz mer ein teil ir umbevie,  
 anderhalb ein wazzer flöz,  
 daz was schifmæze unde grôz, 1280  
 des wârn die buregraben vol.  
 diu stat was gevestent wol  
 für vientlichen ungewin.  
 drî strâze truogen drin  
 koufes von dem lande genuoc: 1285  
 daz mer zer vierden porte truoc  
 koufschatz von der heidenschaft.  
 der marnen sach mit grôzer kraft  
 die liute von dem lande varn  
 gegen der stat in grôzen scharn 1290  
 mit karren genuogen  
 die gën der veste truogen  
 von koufe manege rîcheit.  
 im wart der strâze slac verseit  
 von manegen olbenden; 1295  
 er sach ze den drin enden  
 sô manegen mûl ros unde wagen  
 geladen ûf den strâzen tragen  
 von der veste und wider in  
 sô grôzen koufschatz durch gewin 1300  
 daz er nîr vil tiure swuor,  
 swar er des landes ie gefuor,

1274. im *A*. 1277. Zû der *B*. 1280. schiffmessenn *B*.  
 1282. gevestent *A*: gesin *B*. 1286. zû der porten *B*.  
 1287. Kouffmanschatz *B*. 1290. mit *B*. 1293. Von  
 löste *B*. 1294. der verte niht v. *B*. 1295. mængem *B*.  
 1296. den *fehlt B*. 1297. mvl *A*: vol *B*. 1298. uff die *B*.  
 1299. Von der strausse wider in *B*. 1300. So groûs kouff-  
 mansatz *B*. 1301. tiure *A*: roten *B*. 1302. Was er lan-  
 deß *B*.

daz er gesach nie anderswâ  
 sô grôzen market alse dâ  
 noch alsô maneger hande kouf. 1305  
 von liuten was der zuolouf  
 sô grôz daz er bî gote jach  
 daz er nie grœzer her gesach.  
 Dô dem marnier wart erkant  
 diu stat diu gegene und daz lant, 1310  
 er kam und seite mære  
 wie ez ergangen wære  
 und waz er hæte erschen dâ.  
 dô fuoren wir des endes sâ  
 gên der guoten vesten dan. 1315  
 swaz mir der selbe schifman  
 hâte von der stat geseit,  
 des vant ich eine wârheit,  
 zwir als vil nâch wunsche gar.  
 dô ich kom in die veste aldar, 1320  
 die burger wâren heiden  
 und doch sô wol bescheiden  
 daz sî mich wol gruozten:  
 dâ mite sî mir buozten  
 mîner herzenswære genuoc 1325  
 die ich durch nôt von vorhten truoc.  
 dâ von ich einen trôst gewan.  
 dô sach ich her hin unde dan.  
 ob ich iemen möhte hân  
 an den ich mich getörste lân 1330  
 geleites mînem guote,  
 des fride mich behuote.  
 dô sach ich vil schiere einen man

1305. alsô *fehlt B.*      1307. er *B*: ich *A.*      1309. Dô *fehlt B.*  
 1311. Er k. sagennde m. *B.*      1316. Wafs mit selbe der  
 sch. *B.*      1318. Da vand ich des die w. *B.*      1319. Zwürnd  
*B.*      1323. wol *fehlt B.*      1325. Mir *B.*      1326. Die not  
 ich ufs vorhte tr. *B.*      1330. tröste gelon *B.*      1331. Gelyefs  
 es *B.*      1333. vil *zu streichen*? vil schiere sach ich einen man?

des ich trœsten mich began  
dort her vil hêrlichen gân. 1335  
der was sô manliche getân  
daz mich dûhte an sînen siten  
ich solte in geleites biten.  
dem drungen edele rîter nâch  
und knappen vil. dô was mir gâch 1340  
durch daz gedranc gên im dort hin,  
und wolt im sagen mînen sin.  
Der edele werde wîgant  
begunde grûezen mîch zehant  
in heidensch als er mîch gesach. 1345  
dô er gruozes mir verjach,  
ich neig im sam man grûezen sol.  
dô dûhte in des, er sach vil wol,  
sam die wîsen dicke tuont,  
daz ich die sprâche niht verstuont. 1350  
dô sprach der fûrste kurteis  
'sagent an, verstât ir franzeis?'  
'jâ, herre, mir ist wol erkant  
beidiu sprâche und ouch daz lant.'  
'sô sînt gesalûieret mir.' 1355  
ich sprach 'gramarzi bêâ sir'  
von herzen vrôliche.  
dô sprach der fûrste rîche  
'lieber her gast, nû saget,  
waz hât iuch in ditz lant verjaget? 1360  
sînt ir ein Franzoys oder wer?  
von welchem lande koment ir her?'  
dô seite ich im ze mære  
daz ich ein koufman wære

1341. Vor dem *B.*      1345. heidenise *A.*      1347. so mûnig *B.*  
1348. Da *B.*, doch *A.*      sah *A.*: sâch *B.*      1350. dicke *A.*:  
die *B.*      1351. gvrteis *A.*, kurthois *B.*      1351. frantzoyfs *B.*  
1354. die l. *B.*      1356. gramarzi besayr *A.*, gramtzibeasir  
*B.*      1357. horren *B.*      1360. ditz *A.*: dz *B.*      1362. Oder  
ufs w. *B.*      1363. ime mære *B.*

von tiutschen landen verre. 1365  
 dô vrâgte mich der herre  
 waz ich in dem lande dâ  
 suochte. ich antwurt ime sâ  
 'dâ wart mir von wârheit  
 in der heidenschaft geseit 1370  
 hie wære ein market jâreclich  
 ze dirre zît. dô huop ich mich  
 mit mînem koufschatz in ditz lant.  
 den grœsten kouf den ich vant  
 den hân ich endeliche 1375  
 mit mir brâht in ditz rîche.'  
 Dô der herre hôrte daz,  
 dô vrâgte er mich fûrbaz  
 ob man mich kristen nande  
 und ob ich iht erkande 1380  
 den touf nâch der kristen gote.  
 ich jach daz ich nâch gotes gebote  
 von kiste kristen wære genant.  
 dô sprach der fûrste sâ zehant  
 'sît daz ir an dirre zît 1385  
 her alsô verre komen sît  
 ze êren mînem herren,  
 sô sol iu hie werren  
 an libe noch an guote.  
 in mînes herren huote 1390  
 wil ich enphâhen iwer guot.  
 swer iu hie iht leides tuot,  
 der schade sî ûf mich gezelt.  
 swaz ouch ir verkoufen welt  
 oder koufen hie, daz sol 1395  
 beliben gar âne zol

1371. margke ir gelich *B.*      1372. Ze der z. *B.*      1373. kouf-  
 felschatz inn dz l. *B.*      1374. grosen *B.*      1376. dz *B.*  
 1380. icht *A*: nûntz *B.*      1383. kristo *A*, cristen *B.*  
 1385. der *B.*      1387. minen *B.*      1388. So sol ich hie  
 niht w. *B.*      1394. ir och *B.*



durch mines herren ère.  
 noch wil ich fürbaz mêre  
 iuch êren baz durch iuwer vart.  
 daz iu sô liep mîn herre ie wart 1400  
 daz ir den market hânt gesehen,  
 des sol iu sælde hie geschehen  
 sunder herzeclîchez leit.  
 ich wil durch iuch der kristenheit  
 eine habe machen vrî. 1405  
 die ist gelegen hie nâhen bî,  
 diu lêch mir mines herren hant:  
 swaz guotes wirt dar in gesant  
 ân urloup, daz sol immer sîn  
 hinnan für von rehte mîn. 1410  
 daz lêch mir ledeclîche  
 der edel künie rîche  
 von Marroch mit sîner hant.  
 dar zuo bevalch er mir ditz lant.  
 daz hât in mîn gebot gesworn: 1415  
 swaz mir kinde wirt geborn,  
 der sol ez ouch ze rehte sîn  
 mit dem rehte als ez ist mîn.  
 Sô der market sol ergân,  
 sô sî diu habe vrî verlân 1420  
 durch iuch der kristenheite gar.  
 nû kêrent hin und nement war  
 waz herberge ir geruochent:  
 als ir die wol versuochent,  
 sô wirt sî iuwer sâ zehant 1425  
 sunder zins und âne phant  
 biz dirre jârmarket wert.  
 dâ bî wizzent, swes ir gert

1400. ie. fehlt *B.* 1401. gesehen *A.*: lehen *B.* 1402. Defs  
 solt s. üch hie *B.* gesch. *B.*: besch. *A.* 1403. hertzeliches *B.*  
 1404. iv *A.* 1410. Hinetz für *B.* 1413. maroth *B.*  
 1417. zerechte *A.*: gerechte *B.* 1419. Do *B.* 1424. wol  
 fehlt *B.*

durch deheine nôt an mich,  
ûf mîne triwe, daz tuon ich.' 1430

Der geheize wart ich vrô.  
ich sagte dem herren dô  
genâde unde grôzen danc.  
sîn trôst mit vreuden underswanc  
swaz mir leides ie geschach 1435

durch vorhtelîchez ungemach  
in dem vrômden lande dâ.  
mich fuorten sîne knappen sâ  
hin dâ ich herberge nam.

eine diu mir wol gezam, 1440  
die man dâ vor zer besten  
nante ie allen gesten,

die rûmden sîne knappen mir  
gar nâch mînes herzen gir.  
dô vrâgte ich sî der mære 1445  
wie er geheizen wære

der dise zuht an mir begie  
daz er mich sô wol emphie.  
dô tet ein knappe mir bekant  
daz er Stranmûr wære genant. 1450

er was lantgrâve überz lant,  
buregrâve in der stat genant.  
er was sô wol bescheiden,  
swie er doch wære ein heiden,

daz ich im immer sunder spot 1455  
wünsche heiles umbe got.

Nû lobte ich got der güete  
daz er mîn ungemüete  
sô gar ze vreuden kêrte

1429. kaine *B.* 1438. 1443. knaben *B.* 1440. einiv *A.*  
mir *A.*: mittû *B.* 1442. ir *B.* 1447. disiv *A.*  
1448. also *B.* 1449. Der ain knabe *B.* 1450. straimur  
*A.*, stramûnt *B.* 1452 fehlt *B.* 1454. wafs *B.* 1455. im  
fehlt *B.* 1457. der gute *B.*: den gûten *A.* vergl. 1873.  
1458. min vngemûte *B.*: mich vngemûten *A.*

und mine freude mêrte 1460

sô sæleclîche an einem man

des ich ê kûnde nie gewan

wan dô an der einen stunt

dô mir wart von ime kunt

sîn reht an der selben habe 1465

und ich sô sæleclîche drabe

was gescheiden âne wane.

des seite ich gote grôzen danc

der die genâde an mir begie. .

Dô ich an mîn gemach mich lie, 1470

der herre bôt mir êren vil,

unde ûf sîner friuntschaft zil

gebôt er, swaz ich wolte,

daz ich daz sprechen solte.

sîn zuht mich fûrbaz werte 1475

mê danne ich an in gerte

geselleclîcher triuwe:

sîn triuwe was mir niuwe,

unz ich mit bete in treip dar an

daz er dutzen mich began. 1480

sus leister mir in lieber kraft

getriulîche geselleschaft.

Nû bat er eines tages mich

in der geselleschaft daz ich

in mînen koufschatz lieze sehen. 1485

daz was mir lieb, ich lie in spehen

swaz ich koufes brâhte dar.

den begunde er schowen gar:

er dûhte in edel unde rîch

und daz im nie niht gelîch 1490

1461. 1466. sâlliklichen *B.* einen *A.* minē *B.* 1465. Ain

*B.* 1468. gote *fehlt B.* 1470. Do ich mich an m. g. ver-

lie *B.* 1479. Hvntz *A.* Vnnd *B.* ich inn m. b. tr. *B.*

1480. ditzzen mich *B.* mich dvtzen *A.* 1485. 1501. kouff-

manschatz *B.*

1489. Er d̄echt in *A.* Durch ain *B.*

in solher rîcheit wurde erkant  
über elliū heidenischiu lant.  
Sus kërte er wider dan ze mir,  
er sprach 'Gêrhart, ich sage dir  
dû hâst die grœsten rîcheit brâht 1495  
der hie ze lande ie was gedâht  
enkeinem einigem man.  
niemen in vergelten kan  
in disem lande âne mich.  
wil dû, sô lâze ich schowen dich 1500  
mînen koufschatz den ich hân.  
behagt dir der, ez sol ergân  
ein wehsel von uns beiden hie.  
ich wil dir rehte sagen wie  
ez ist umb disen kouf gewant. 1505  
bringest dû in in dîn lant,  
dû maht sîn wol geniezen vil.  
hie frumt er niht. dâ von ich wîl  
mit dir koufen, ob dû wilt.  
ob dich gewinnes niht bevilt, 1510  
sô maht dû wol gewinnen dran.'  
ich sprach 'swâ ich gewinnen kan,  
dâ tuon ich gar swaz iemen tuot  
umbe rehte gewonnen guot.'  
'ditz ist ein rehte gewonnen guot. 1515  
gulte ez mir als ez dir tuot  
in dînem lande, ez wurde mir  
vergolten nimmer gar von dir.'  
Nû wânde ich daz ich solde  
von silber und von golde 1520  
schowen koufflichen gwin.

1495. grossen *B.*      1496. ward *B.*      1497. Da kainen ainigen  
*B.*      1500. Wöllemd ir — dich *B.*      1502. der *A:* dz *B.*  
1508 — 1510. Ob dich gewinnes niht verdriessen will *B.*  
1511. geniessen *B.*      1513. Da *B:* Daz *A.*      1514. gewun-  
nen *B:* gewinne *A.*      1515 *fehlt B.*      1516. G. efs m. allefs  
als dier *B.*      1521. gwin *AB.*

dô fuorte mich der wirt dort hin  
in eine kemenâten.  
die wânde ich wol beraten  
von grôzer rîcheit funden hân: 1525  
des was sî gar an guote erlân;  
doch beslôz sî guotes vil,  
als ich in bescheiden wil.  
sî was mit guote und âne guot,  
mit rîcheit und mit armuot 1530  
bewart vil vesteclîche.  
dâ vant ich jâmerelîche  
zwelf ellenthafte rîter guot  
mit starken banden wol behuot,  
die alle in boyen lâgen 1535  
und unfreude phlâgen.  
ie an zwein ein boye lac  
diu sêre und niht lihte wac,  
dâ si inne versmidet wâren.  
vil bî gên drîzic jâren 1540  
was ir iegliches jugent.  
sî wâren êrst von kindes tugent  
gewahsen nâch manlicher art.  
die êrsten grane truog ir bart  
die man nie dâ vor versneit. 1545  
swie sî trûegen herzenleit,  
sî wâren als minneclîch  
daz des begunde dunken mich,  
in wære der wunsch an schœne ergeben,  
ob sî mit freuden solten leben. 1550  
diu was mit jâmer in benomen:

1524. vauud *B.* 1525. funden *A.* vunde *B.* 1526. des]  
Der *B.* daz *A.* si über durchgestrichenem ich *A.* 1533. Zw.  
r. ell. g. *B.* 1535. poyen *A.* bûgen *B.* 1536. vnfûre *B.*  
1537. poyge *A.* baige *B.* 1538. schwäre *B.* 1539. ver-  
smidet inne *A.* 1540. Vil begeneten *B.* 1544. græne *A.*  
grauwe *B.* 1545. da von schneid *B.* 1547. also *B.*  
1549. an schôn *A.* schon *B.* 1551. Daz wz *B.* vergl. 1587,  
*Erec* 4798.

ûz freuden was ir herze komen  
in klagender swære ûf sorgen zil,  
der sî mit jâmer truogen vil.

Sus was diu kemenâte 1555

gar âne guot mit râte.  
dâ was niht guotes in geleit  
wan diu reine werdekeit  
diu an den edeln rîtern lac  
der diu vancnüsse phlac. 1560

ir nôt began mîn herze klagen,  
mit klage ir bürde mit in tragen  
daz sî mit sölher armekeit  
liten sô grôz herzenleit.  
des herzen freude ich senke 1565

swenn ich an sî gedenke;  
ir klagendez leit mich immer swirt.

Dô nam mich bî der hant der wirt,  
er hiez mich fürbaz mit im gân,  
er wolde mich noch schowen lân 1570  
grôzen koufschatz anderswâ.

dô gieng ich mit im aber sâ  
und wânte des. sus volget ich  
durch schowen. fürbaz fuorter mich  
in ein ander kemenâten. 1575

dô wir dar in getrâten,  
dô begunde ich umbe sehen  
wâ und wenne ich solte spehen  
den grôzen kouf den er mir bôt.  
dô vant ich in gelicher nôt 1580  
den selben funt den ich dort vant,  
an dem ich leides wart ermant.

Der funt was mir sô swære

1553. wäre *B.* 1559. dem edlen ritter *B.* 1561. begund *B.*

1565. Dafs hertze vñs fröde ich schengke *B.* 1567. mier  
immer birt *B.* 1568. an die haund *B.* 1569. lyefs *B.*

1571. Grösern kouffmanschatz *B.* 1572. Do g. ich aber fürbafs  
sa *B.* 1573. dafs *B.* 1577. Da *A.* 1583. also *B.*

und alsò klagebære  
daz in mîn herze kûme truoc. 1585  
ob ich ê freuden ie gewuoc,  
diu muoste mir dô verren.  
ich sach zwelf alte herren  
ouch dort in boyen sitzen  
die mit vil guoten wizen 1590  
wol volkomen wâren,  
vil nâch gēu sehzie jâren.  
die wâren grâ und wol gevar.  
an houbte und an barte gar  
was in das hâr ergrîset. 1595  
sî dûhten mich geprîset,  
als ich ez an in mohte sehen.  
mîn herze in des begunde jehen  
in wære des Wunsches flîz bereit,  
wâren sî ân herzenleit. 1600  
des jach mir ir gebâren.  
ie zwêne und zwêne wâren  
in eine boye geleit.  
ir klegeliche arbeit  
klagte ich für der jungen pîn, 1605  
wan sî geêret solten sîn  
durch ir alter für die jugent:  
wan junges herzen frechîu tugent  
dicke wirt versêret,  
daz sich doch schiere verkêret. 1610  
diu jugent überwindet  
dâ von daz alter swindet:  
diu jugent lîdet manic nôt  
dâ von daz alter nimt den tôt.

1585. ertrûg *B.* 1586. genêch *A.* 1589. poygen *A.* bai-  
gen *B.* 1592. wol *A.* 1595. gryse *B.* 1596. ze pryse  
*B.* 1597. ersehen *B.* 1603. In einen poyen *A.* An ain  
baig *B.* 1606. Waz sy begerten sollte sin *B.* 1609. Difs  
würt versteret *B.* 1610. Dafs ich *B.* 1612. fründet *B.*

durch daz was mir ir arbeit 1615  
 von herzen durch ir alter leit.  
 Dô ich ir klagendez ungemach  
 mit klegelicher swære ersach,  
 ez tet mir von herzen wê.  
 dô sûmde sich der wirt niht mê 1620  
 und ich mit im. wir giengen dan.  
 dô fuorte mich der werde man  
 fürbaz von der armen schar.  
 dô ich gesach ir kumber gar,  
 der wirt gelie mich von im nie: 1625  
 an sîner hant ich mit im gie  
 in eine kemenâten hin.  
 dà vant ich sûezen gewin  
 der wol an mannes muote  
 an liebe an vreude an guote 1630  
 an wurden unde an sælden treit  
 manlicher vreuden sælekeit,  
 der al der welde zaller zît  
 mit hôhem muote freude gît.  
 der koufschatz in dem lande was 1635  
 an zuht an sælde ein spiegelglas,  
 an triuwe an güete ein adamas,  
 wan daz im getrüebet was  
 sîn liechter schîn von swære grôz,  
 wan in vil dicke begôz 1640  
 ein regen der ûz jâmer ran  
 von herzen daz in jâmer bran.  
 Nu begunde ich umbe schouwen.  
 dô sach ich werder vrouwen

1616. Durch ir a. v. h. l. B. 1617. ir fehlt B. 1618. were  
 B. 1620. funde B. 1622. der vil werde A. 1625. lyefs  
 B. 1626. an A: Vfs B. 1630. leib A, lib B.  
 1631. würde — sælde B. 1632. Manlicher sællikait B.  
 1633. aller B. 1635. kouffman schatz B. 1638. im B:  
 ein A. 1639. In B. 1640. inn B: ich A. offte B.  
 1642. im B.



fünfzehen sitzen dort. 1645  
daz was der kouffliche hort  
von dem ich hie gesprochen han.  
sî wâren alsô wol getân  
daz mich des immer wunder hât  
wie got sô wunschlichen rât 1650  
an sî nâch wunsche kêrte  
dô er mit künste mêrte  
an ir libe alsolhen flîz.  
guot gelimpf ân itewîz  
und wibes prîs an güete, 1655  
zuht in hôchgemüete  
mit werendes willen stætekeit  
was den vrowen ie bereit  
mit des wibes klârheit gar  
an der der Wunsch mit kiusche bar 1660  
sîne sûeze lebende fruht  
mit schœne in wîplicher zuht,  
mit güete sunder gallen.  
von disen vrowen allen  
wil ich nemen eine. 1665  
diu edele und diu reine  
was ob in gar sô schœne  
daz ich ir schœne krœne  
ob allen frowen schône  
mit des Wunsches krône. 1670  
ir minneklichin varwe glanz  
truog an schœne alsolhen kranz  
daz sî der vrowen schœne truoc

1647. ie *B.*      1648. Die *B.*      1650. wunekliche *B.*  
1654. G. gelimpffe ain wyfs *B.*      1658. den *A:* dienen *B.*  
1659. wibez *A:* willen *B.*      1660. an der w. *A.* An dem  
der w. *B.*      mit wunsche *B.*      1662. wilklicher *B.*      1666. diu  
edel *A:* By edel *B.*      diu] so *AB.*      1667. in *A:* ir *B.*  
1668. 1669 fehlen *A.*      1668. ich fehlt *B.*      1671. Ir min-  
nekliche *A:* Sid minneklicher *B.*      1672. Trugfs — söllich *B.*

die sî mit schœne undersluoc.  
 ir lîp sô hôhe schœne truoc 1675  
 daz ir schœne undersluoc  
 aller vrowen schœne.  
 durch die schœne ich krœne  
 ir lîp ir sûeze werdekeit.  
 an ir schœne was geleit 1680  
 des minneclîchen gotes flîz.  
 ir munt was rôt, ir kele wîz :  
 ir hîufel rôselohtez brehen  
 bî liljen varwe liezen spehen  
 an ir lichten wengeln gar, 1685  
 sî wâren missewende bar :  
 ir ongen lûter unde klâr,  
 licht reidelohet ir hâr,  
 sleht, in rehter wîze val :  
 wol geschicket unde smal 1690  
 was ir minneclîcher lîp.  
 daz edele wol geborne wîp  
 was nâch wunsche volkomen  
 und valschem wandel gar benomen.  
 an schœne an gûete an kiuschen siten 1695  
 was niht an ir geburt vermiten.  
 swie ein wol gelobtez wîp  
 sol sîn geprîset unde ir lîp,  
 des hâte sî den besten teil.  
 ich wart es trûric unde geil 1700  
 daz ich die guoten ie gesach :  
 ich trûrte durch ir ungemach  
 und vreute in mînem herzen mich  
 daz ich sî sach sô minneclîch.

1674. 1675 *fehlen B.*    1678. *schönen B.*    1679. *süssen B.*  
 1681. *Derminneklich B.*    1682. *waz wyfs B.*    1683. *rosen-*  
*lachz B.*    1685. *wengel A, wangen B.*    1686. *Si wafs B.*  
 1688. *Liechte raideliche h. B.*    1690. *sunval B.*  
 1694. *valsches wandel B.*    1697. *wol fehlt B.*    1700. *defs*  
*B.*    1703. *gemüte B.*

- Dô ditz alsus gar geschach 1705  
 und ich die vrowen rechte ersach  
 und ouch die armen ritterschaft  
 in alsò kumberlîcher kraft,  
 dô fuorte mich hinwider dan  
 Stranmûr der ellenthafte man. 1710  
 er sprach 'hâstû ditz wol gesehen?'  
 ich seite 'jà.' 'nû solt dû jehen  
 ob dû wilt koufen.' ich sprach 'waz?'  
 'hâst dû niht gesehen daz?'  
 'ich wart hie anders niht gewar 1715  
 wan einer nôtigen schar,  
 diu hât ein angestlîchez leben.'  
 'die wil ich dir ze wechsel geben.'  
 'waz sol mir diu?' 'daz sage ich dir.  
 möht ich sò vil geniezen ir, 1720  
 ob dû wilt, alsam dû,  
 ich gæbe ir niht sò lîhte nû.  
 swer rehter lôsunge an sî gert,  
 der ist wol an in gewert  
 hundert tûsent marke. 1725  
 er möhte in sîner arke  
 niht gewissers guotes lân,  
 wil er sî mit gedinge lân.  
 wær mir gelegen baz ir lant,  
 ich hæte an in vil rîchiu phant 1730  
 für hundert tûsent marke gar,  
 sò wol erkenne ich dise schar.'  
 Dô vrâgte ich in sâ zehant  
 wie ez ware umb sî gewant.  
 er sprach 'daz wil ich sagen dir, 1735  
 wie sî von êrste wurden mir.

1705. alfs geschach *B.* 1707. ouch *fehlt B.* 1710. Straumvr  
*A.* Cramier *B.* 1715. hie *fehlt B.* 1717. Nun hastu *B.*  
 1719. diu *fehlt B.* 1720. gemassen *B.* 1722. So gâb  
 ich nicht alfs l. n. *B.* 1727. gewysser gûte *B.* 1728. Willt  
 dufs mit g. thûn (: hon) *B.* 1730. rieher *B.*

- sag an, weistû Engellant?  
 'jâ, daz ist mir wol erkant.'  
 'von dem lande sint geborn  
 die werden ritter ûz erkorn.' 1740  
 'waz hât sî denne her gesant  
 ze vancnüsse in ditz vrömde lant?'  
 'dà fuoren sî von lande  
 mit einem wîgande,  
 der was Willehalm genant, 1745  
 ein junger künec von Engellant,  
 ze Norwæge in daz rîche.  
 dem antwurt êliche  
 des landes künec die tohter sîn,  
 die hôchgemuoten künegin 1750  
 die man dich dort lie schouwen  
 bî vierzehen vrouwen  
 daz sî diu fünfzehende was,  
 an der got wunsches niht vergaz.  
 daz ist Reinmundes kint. 1755  
 sî unde ir ritter warf der wint  
 in eine habe, diu ist mîn.  
 des müezen sî ze rehte sîn  
 hinnan für unz ûf daz zil  
 swie ich in gebieten wil. 1760  
 daz lèch mir mînes herren hant,  
 als ich dir tet hie vor bekant.  
 Wil dû die koufen umbe mich,  
 die gibe ich dir und træste dich  
 daz sî zwivalt gelten dir, 1765

1738. bekannt *B.* 1742. vrömde *fehlt B.* 1743. von dem  
 l. *B.* 1745. Wilhelm *B. immer.* 1747. norweg *A,* norwege  
*B. vergl.* 2988. 3893. 1752. iungklfrowen *B.* 1753. waz  
*A,* wase *B.* 1754. vergaz *A,* vergasse *B.* *ich weiß den fal-*  
*sehen reim nicht zu verbessern. fehlen zwei zeilen?*

1755. reimumdez *A,* rainundes *B.* 1758. müssend *B:* mîsten  
*A.* 1759. h. f. hintz ûf *A,* Man fûrt vuns an *B.* 1760. Waz  
*B.* 1761. mir *fehlt A.*

swie dû lœsest sî von mir.  
 doch mac der kouf niht anders sîn  
 wan swaz ich in dem scheffe dûn  
 dûnes guotes hân geschen,  
 dû mite muoz der kouf geschehen. 1770  
 hât der kûnee sînen lîp,  
 der gîltet tiure dir sîn wîp:  
 ist er tût od ungesund,  
 sô lât der kûnee Reimunt  
 verderben niht sîn liebez kint. 1775  
 die dû bî ir gefangen sint,  
 der sint ouch etesliche  
 vil werde fîrsten rîche.  
 ê daz die lægen lange  
 mit sülhem getwange, 1780  
 sî gæben dir ê gar ir guot:  
 alsô weiz ich sî gemuot.  
 des wilden wâges ûnde  
 und dû vil grôze unkûnde  
 hât in mînen banden sie 1785  
 verborgen vor ir mâgen hie.  
 nû ist ir rîcheit unde ir lant  
 dir baz gelegen unde erkant:  
 durch daz bînt ich sî veile dir.  
 wil dû sî koufen niht von mir, 1790  
 sô beleite ich doch dûn guot  
 swar es gert dûn selbes muot  
 und wil gerne stæte lân  
 swaz ich dir geheizen hân.'

1766. sy lœsest *B.*      1767. Ouch *B.*      1772. tiure *A*: rôte *B.*  
 1773. oder *AB.*      1774. rainund *B.*      1779. Das die  
 engellande *B.*      1780. An s. geuange *B.*      1781. è fehlt *B.*  
 1782. Alfs *B.*      1784 fehlt *B.*      1785. bannde ohne  
 sie *B.*      sî *A.*      1786. von *A.*      mange ohne hie *B.*  
 1787. Nu ist rîcheit *A.*, Vûrsterichayt *B.*      1788. Ist dier *B.*  
 1790. wild du *A.*, Willtu *B.*      niht kouffen *B.*  
 1791. So lait *B.*      1792. dîns *B.*

Ditz dūhte mich vil wunderlich	1795
daz er dà für erkande mich	
in sinem wāne alsô gemuot	
daz ich gābe sô grōz guot	
nihrtwan umbein blōzen wān.	
ich sprach 'herre, ich wil es hān	1800
guoten rāt biz morgen fruō.'	
er sprach 'ditz ist mir liep. nū tuo.'	
Mit urloub ich dô von im schiet.	
des herzen muot mir dicke riet	
nū sus nū sô, nū her nū hin.	1805
ze jungest kom mir in den sin	
daz ich got rātes bāte	
waz ich dar zuo getāte,	
daz er in daz herze mīn	
sande nāch den hulden sīn	1810
daz mir ze herzen kāme	
ob ez im wāere genāme	
daz ich die armen lōste	
von solhem untrōste.	
mit disem zwīvel was bedaht	1815
mīn herze biz gēn mitter naht,	
ob ich lōste sī durch got,	
ob daz wāere sīn gebot.	
von herzen ich got ane rief,	
unz ich mit dem gedanke entslief,	1820
ob ez almuosen wāere	
oder ob ich ez verbāere.	
Dô ich in solhem zwīvel lac	
und mīn des slāfes sūeze phlac,	

1797. wane *A*: mūt *B*.      1800. herre *fehlt B*.      hon *B*:  
lan *A*.      1801. morn *B*.      1802. diz *A*: efs *B*.      1804. oft  
geriet *B*.      1808. swaz *A*.      1810. der hulde *B*.      1811. ze  
h. *A*: ze gūte *B*.      1812. war nāme *B*.      1816. gegen *AB*.  
1819. an rieff *A*, ane rūfft *B*.      1820. hvntz *A*.      dem  
*fehlt B*.      1824. des *fehlt B*.

dò kom ein engl und wahte mich (des dūhte mich). dò wachet ich. vil ungerne ich des jæhe daz in mīn onge sæhe: mīn herze in in dem slāfe sach. als mir mīn troum dò verjach.	1825
mich dūhte daz er ruofte mir und nande mīnen namen zwir. 'Gêrhart, wache! slæfest dû? got vil sêre zûrnet nû daz dû sô wīse sinne hâst und doch sô wênie dich verstâst ze gote rechter wīsheit. dīn herze einen zwīvel treit der wider dīnem scheplier ist. der sūeze got, der reine Irist mit sīn selbes munde sprach dò man in menschlīchen sach in menschlichem bilde gān 'swaz einem armen wirt getān ze guote, ob ez durch mich geschiht, der tuot mir guot, dem armen niht. ich bin der arme. swā man siht den armen, ob im iht geschiht ze guote, daz ist mir getān.' durch den trōstlichen wān solt dû āne zwīvel leben, dir selben vestez herze geben. Ez was an dir ein tumber wān daz dû verlorn wāndest hān	1830
	1835
	1840
	1845
	1850

1825. engel vnd w. *A*: engel wagkt *B*. 1826. do *B*: vūdo (vn durchgestrichen) *A*. 1827. daß *B*. 1829. ein in fehlt *B*.  
1830. dò fehlt *B*. 1832. nampte *B*. 1836. doch *A*:  
du *B*. 1837. gūte *B*. 1839. dinen *AB*. 1840. got  
fehlt *B*. 1841. sins *B*. 1842. mensche *B*. 1844. wirt  
auf einer rasur *A*. 1848. niht *B*. 1852. selber *B*.

deheiner slahte guottât. 1855  
 nû habe vestes herzen rât:  
 wan guottât wart nie verlorn  
 diu gote ûf dienst wirt erkorn.  
 in swelhem namen dû lôstest  
 die armen und sî trôstest, 1860  
 des nâme lôn dîns herzen gir.  
 tuost duz durch gelt, sî geltent dir:  
 tuost aber duz durch êre,  
 man lobt dich immer mêre:  
 tuost duz durch gotes gebot, 1865  
 sô wizzest rehte daz dir got  
 gît umbe sî ze lône  
 die immer wernden krône.’  
 Dô der engel ditz gesprach,  
 mînen slâf ich durch in brach 1870  
 und wolt in sehen: dô was er hin.  
 dô ich erwachet was durch in,  
 dô lobte ich got der gûete  
 daz er in mîn gemüete  
 nâch sînen hulden sande 1875  
 daz ich ze rehte erkande  
 sîne grôze hulde gar  
 an der kumberhaften schar.  
 ich sprach ‘vil süeziu gotheit,  
 dû hâst mîrs genuoc geseit: 1880  
 des sî dir, süeziu gotheit,  
 immer lop und êre geseit.’  
 Sus rûnde ich mîne slâfstat.  
 mînen schrîber ich dô bat

1855. An kainer *B.* 1857. gîtet *A.* 1859. namen *B.*  
 lande *A.* 1860. sî *fehlt B.* 1861. namen lant *B.*  
 1862. Dûst es *B.* tîst dv *A.* 1863. Gûtes aber d. *B.*  
 1865. Gûtefs d. *B.* 1866. rehte *fehlt B.* 1867. Git dier  
 vmb süssen lône *B.* 1868. wernde *A.* werennde *B.* 1873. der  
 gûte *B.* den gîten *A.* 1874. Die er *B.* 1879. sîze *A.*  
 süsse *B.* 1880. mîr *B.* 1881. süsse *B.*



daz er durch got und durch mich sung eine messe: die hōrtich und bat den süezen gotes segn libes sêle und êren phlegen mit sîner süezen huote, daz ich mit mînem guote daz beste alsô getæte daz ich es inder hæte verkêre und missewende.	1885
Dô ich unz an ein ende vernam daz gotes ambet hie, von mîner herberge ich gie und gap mich in gotes phlege. dô bekam mir ûf dem wege Stranmûr von Castelgunt. der bôt mit gruoze mir zestunt guoten morgen, senften tac. mit lachen er des gruozes phlac. des seite ich im genâde dô. dar nâch vrâgte er mich alsô. 'sage, wes hâstû dich bedâht? waz lêre hât dîn sin dir brâht? daz solt dû mich verswîgen niht: wan ich mit dîner vergiht gerne wizzen wil den rât den dir dîn sin gegeben hât.'	1895
Ich sprach 'vil lieber herre mîn, waz sol mîn rât hier über sîn? mir ist der kouf ze rîche: so enweiz ich endelîche ob ez ir wille ist oder niht. swie ez âne ir dane geschilt,	1900
	1905
	1910
	1915

1887. bat *fehlt A.*      1888. Libes vnnd sele pfl. *B.*      1892. Dz  
iemen hette *B.*      1894. hvntz *A.*      1897. ergab *B.*  
1899. Stramaur *A.*, Sarmunde *B.*      von *fehlt B.*      1900. grüsse,  
*ohne mit, B.*      1906. dir dîn sin *AB.*      1907. mir *AB. vergl.*  
*Barl.* 80, 12.      1914. ich nit endl. *B.*

- sô frumet mir niht, daz ist wâr,  
 dirre kouf als umbein hâr.  
 welt ir des geruochen  
 daz ir mich lânt versuochen 1920  
 wie ir wille sî getân,  
 sô kan ich iuch wizzen lân  
 mînen sin und mînen rât,  
 wes mîn herze willen hât.  
 'daz ist mir liep. gesprich sî wol. 1925  
 vil gerne ich dir des gunnen sol.'  
 'sô suln sî mîn geniezen  
 daz ir sî lânt entsliezen  
 daz ich sî âne bant gesehe  
 unz ich ir willen rehte erspehe.' 1930  
 'daz sî ouch durch dich getân,  
 und wizzest âne valschen wân  
 daz mir niemen ist erkant  
 über elliu heidenischiu lant  
 dem ich sî gæbe âne bant, 1935  
 wan mînes herren hant  
 von dem ich guot und êre hân.  
 nû wil ich dich sî schowen lân  
 erlöst und ungebunden,  
 wan ich wol hân befunden 1940  
 daz dû mit ganzem volleist  
 getriwes herzen triuwe treist.'  
 'Mîn vil lieber herre,  
 ir lobent mich ze verre.  
 ich bin niht sölhes lobes wert, 1945  
 wan daz iwer zuht des gert  
 daz sî genâde an mir begê,  
 swie ich es ungedienet stê'

1917. So grüwt *B.* 1922. iv *A.* 1925. sprich so wol *B.*  
 1926. Vil wol *B.* 1928. si lant *A.*: söllend *B.* 1929. si  
 ane *A.*: schöne *B.* 1930. wile recht *B.*, rechten wille *A.*  
 1932. Vund wyssest du one *B.* 1936. Wann one m. *B.*  
 1944. mich gar zû sere *B.* 1946. daz *fehlt A.*

sprach ich zuo dem herren dâ.  
 dô hiez er sîne knappen sâ 1950  
 mit mir zuo den herren gân:  
 die hiez er ûz ir banden lân.  
 dô wurden ûz geslozzen  
 die helde unverdrozzen,  
 jene dort und dise hie: 1955  
 zuo ein ander man sî lie  
 ledeclîche' enbunden gân.  
 dô liezen mich die knappen stân,  
 sî giengen von uns stân hin für:  
 vil werlîchen vor der tür 1960  
 sî mit kreften huoten  
 der werden hôchgemuoten.  
 Nû wâren sî dâ, daz ist wâr,  
 gefangen mêre danne ein jâr  
 daz man sî noch ein ander nie 1965  
 mit ougen an gesehen lie.  
 daz was ir grœstiu herzenklage  
 in der vancnüsse alle tage.  
 dô sî ze ein ander wâren komen,  
 dô wart ein schal von in vernomen 1970  
 der mich immer mêre  
 erbarmet alsô sêre.  
 si begunden weinen beide  
 von liebe und ouch von leide  
 daz in was daz heil geschehen: 1975  
 daz sî ein ander solten sehen,  
 daz dûhte sî ein michel heil:  
 sî wârn in sender swære geil.

1952 — 1954. Do hyefs ers usser b. 1. Die tegen vnuerdrossen Uffs  
 den strengen schlossen B. 1955. Ene A, Aine B. 1958. kna-  
 ben B. 1959. stan A: dann B. 1964. mere dan A, me  
 dan B. 1965. doch an annder lie B. 1966. nie B.  
 1968. vaknusse A, gesangkunste B. 1969. zû ein ander A,  
 zemen B. 1970. ein A: michel B. von in fehlt B.  
 1972. Erb. an ir sere B. 1976. solten ein ander A.  
 1978. sender A: süllicher B.

Dô si sô minneclîche	
ein ander algelîche	1980
mit ir gruoze enphiengen	
und sendiu recht begiengen,	
in franzoys gruozte ich sî zehant.	
diu sprâche was in niht erkant	
sô wol als englisch: die kundich.	1985
dô si die zunge unde mich	
verstuonden, dô geneic mir gar	
diu arme vreudelôse schar.	
sî sprâchen 'herre vater got,	
nû wis gelobt daz diu gebot	1990
uns vil armen hât gesant	
ieman dem kristen lant	
ist und unser sprâche kunt.	
des sistû gêret und der munt	
des vernunstic wîsheit	1995
die sprâche und unser zûngen treit.	
lieber herre, sagent durch got	
uns vil armen âne spot,	
sît ir kristen?' ich sprach 'jâ.'	
dô wart ich enphangen sâ	2000
sô minneclîche daz ich nie	
sô gûetlichen gruoze enphie.	
dô half ich in ir kumber klagen	
und mit in gemeine tragen	
ir gesêrtes herzen pîn	2005
dô mir wart ir jâmer schîn	
unde ir herzeclîchez leit	
daz in von nœten was bereit.	
Dô ich eine wîle gesaz,	

1979. Do sy innekliche *B.* 1984. Dise spr. w. inn unbekannt *B.* 1985. diu *A.* 1987. naig *B.* 1988. vrevdelose *A.*: rûwyge *B.* 1989. Sprach mit h. v. g. *B.* 1994. gert *B.*, geeret *A.* 1995. veriungesteliche *B.* 1996. Die sprach ich vund *B.* 2001. inneklich *B.* 2002. Gutlicher *B.* 2004. in fehlt *A.* 2009. ain wil wol g. *B.*

mîner rede ich niht vergaz,	2010
ich sprach fir herren, iwer nôt	
ist mir leider dan der tût.	
môht ich sî wol erwenden,	
sî müeste sich verenden.	
mich müeget sêre iuwer klage.	2015
nû hœret mê waz ich in sage:	
ich wil iuch rehte wizzen lân	
wie mîn geverte ist getân.	
dô ich von mînem lande schiet,	
in mînem muote ich mich beriet	2020
daz ich von rîcheit grôze kraft	
mit mir in die heidenschaft	
wolte fûeren durch gewin.	
dô geriet mir mîn sin	
daz ich ûz einer arke	2025
nam fûnfzîc tûsent marke	
und fuor in heidenischiu lant.	
daz silber hân ich gar bewant	
an alsô grœzlichen kouf	
daz ich vil nâch ûf mînen touf	2030
getar wol sprechen daz nie man	
vor mir grœzern kouf gewan.	
den brâhte ich mit mir in ditz lant	
dô mir der market wart erkant.	
nû hât mich werdeelîche	2035
der buregrâve rîche	
enphaugen unde geêret.	
er hât an mir gemêret	
mit zûhten vil manege wîs	
sînen manlîchen prîs.	2040
Dô ich her ze lande kam,	

2010. Ainer *B.*      2012. den *A.*      2015. müget *B.*, mît *A.*  
 2017. iv *A.*      2026. funftzehen *B.*      2027. Mit mir in die  
 haidenschaft *A.*      haideseke *B.*      2028. silber *fehlt A.*  
 behaft *A.* *vergl.* 2185.      2029. grozen *A.*      2031. G. w.  
 gesprechen dz kain m. *B.*      2033. diffs *B.*: daz *A.*

in sîne huote er mich nam  
 und bôt mir michel êre.  
 dar nâch bat er mich sêre  
 daz ich in lieze schouwen gar 2045  
 mînen kouf. dô nam er war  
 daz er was alsô grœzlich.  
 dô begunde er biten mich  
 daz ich ze wehsel kâeme  
 mit im und daz ich næme 2050  
 sînen kouf (den gap er mir:  
 der koufflich wehsel daz sît ir)  
 und mîne lieben vrouwen  
 die er mich lie schouwen  
 gester dô ich iuch gesach. 2055  
 nû bin ich iu ein teil ze swach  
 unde an wirde gar ze kranc  
 daz ich iuch koufe durch getwanc:  
 ob aber ich iuch getrôste  
 daz ich iuch hinnen lôste, 2060  
 woltent ir mich danne krenken,  
 mit vîentschaft beswenken,  
 alsô daz ir woltent jehen  
 mir wære niht von iu geschehen  
 ze leide, ich solte iuch lâzen varn, 2065  
 sô möhte ich gerne ê bewarn  
 mîn guot ê daz ich hinnan für  
 iuern haz mit schaden kür.  
 welt ir, ich wil enwâge lân  
 umb iuch allez daz ich hân 2070  
 und wil gewin und ouch schaden

2044. mere *B.*      2046. er *über durchgestrichenem* ich *A.*  
 2052. Den koufflichen *B.*    2054. Der ich mich *A.*    2055. ivch *A.*  
 sy *B.*      2056. iv *A.*: nun *B.*      2058. iuch] iv *A.*, nun *B.*  
 2059. iuch] iv *A.*, fehlt *B.*    2060. iv *A.*, üch nun *B.*    2065. ich  
 sol iv *A.*, ich sol nun *B.*    2066. gern .e. *A.*: gerne *B.*    2069. in  
 wage *A.*: fehlt *B.*      2070. Vmb üch *B.*: dvrrh ivren willen *A.*  
 2071. ouch fehlt *B.*

- ûf mich gerne durch iuch laden,  
 mit dem gedinge daz ir  
 mînen schaden geltent mir.  
 mag ich des gewis sîn 2075  
 daz ir ân den willen mîn  
 nimmer wane von mir getuot,  
 sô hân ich des vil guoten muot  
 daz ich iuch hinnan lösen wil  
 und machen iurre sorge ein zil.' 2080
- Die herren dô ûf sprungen,  
 die alten zuo den jungen,  
 und vielen für mich ûf ir knie.  
 swâ ieglicher mich gevie,  
 dà habte er mich vil sêre. 2085  
 mit trûreclîcher lère  
 ir ieglicher an mich schrê  
 anders niht dan 'wê owê,  
 genâde lieber herre!  
 uns ist genâde verre: 2090  
 nêhn an uns gnâde unde trôst  
 daz wir werden noch erlôst  
 von disem grôzen sêre.  
 noch biten wir dich mêre  
 durch den got der in den tôt 2095  
 sich menschlichen durch uns bôt  
 daz dû an uns erkennest  
 daz dû dich kristen nennest  
 mit des reinen toufes kraft.  
 hilf uns von der heidenschaft 2100  
 wider in die kristenheit.  
 gedenke an unser herzenleit

2072. iv *A*. 2073. dem *B*: minem *A*. 2076. an dem *AB*.  
 2077. Immer *B*. 2079. iv *A*. laussen *B*. 2080. ivre  
 sorgen *A*, üwer schwäre *B*. 2083. vff die knie *B*. 2085. hat  
*B*. 2087. An mich ir yeglicher *B*. an mih *auf einer ra-*  
*sur und nochmahls am rande A*. 2088. den we owe *A*, dann  
 owe owe *B*. 2091. Nehen *A*: Nähe *B*. 2098. fehlt *B*.

und gelihter unsern hôhen pîn.  
 durch got und durch die güete dîn,  
 durch aller ritter werdekeit 2105  
 lâ unser nôt dir wesen leit  
 und lâ uns immer mêre sîn  
 durch got in den banden dîn,  
 swie joch dir gevalle.  
 wir sweren dir des alle 2110  
 daz wir zwigûlten dir dîn guot  
 sunder daz mîn vrowe tuot  
 unde ir vater der von dir  
 læset sie nâch dîner gir,  
 und ob mîn herre hât den lîp, 2115  
 der zwigûltet dir sîn wîp.  
 Nû muote mich und was mir leit  
 daz sie mit klagender arbeit  
 sô lange vor mir lügen  
 und unfreude phlâgen. 2120  
 ich sprach 'ir lieben herren guot,  
 stênt ûf. sam mir got, ir tuot  
 anders denne iu wol gezeme  
 oder ich an iu für fuoge neme.  
 ir habt unfuoge ein teil gephegen 2125  
 daz ir sô lange sînt gelegen  
 vor mir in klagender swære:  
 vil gerne ich es enbære.'  
 'genâde, herre, daz tuot nôt.  
 hilf uns, wir sîn an freuden tôt. 2130  
 uns trôeste dîn vil sîezer trôst,  
 wir sîn immer unerlôst.'

2103. Vnnd geliecht vunsere pin *B.*      2104. gût *B.*      die *fehlt*  
*B.*      2109. ioh *A:* hartt *B.*      2111. tzyfalt dier *B.*  
 2114. sie *fehlt B.*      2115. Vnnd m. h. h. er d. l. *B.*  
 2121. ir *A:* uil *B.*      2122. got *fehlt B.*      2125. ein teil  
*fehlt B.*      2129. Gûädiger herre *B.*      2131. Vnd trôste dîn  
 vil *A,* Vnser troste den dîn *B.* uns entrôeste?      2132. erlost *B.*



'nû gân wir zuo der vrowen mîn.  
 wil ez in ir willen sîn  
 daz sî mit mir ze lande var 2135  
 und mit ir triwe daz bewar  
 daz ez sî ir wille ir muot  
 und daz sî gelte mir mîn guot  
 sô sî müge und ich es ger,  
 sô bin ich alsô komen her 2140  
 daz ich wil enwâge lân  
 umb iuch allez daz ich hân.  
 sî sprâchen alle geliche dô  
 'genâde, herre, si ist es vrô.'  
 Dô gie diu ritterschaft mit mir, 2145  
 zuo den vrowen giengen wir  
 dort hin zuo in besunder.  
 dô nam sî michel wunder  
 durch waz ditz wunder wære geschehn  
 daz sî die ritter solten sehn. 2150  
 dô muoste ich aber schouwen  
 von rîtern und von vrowen  
 nâch gruoze in jâmer weinen.  
 ich sach sî wol erscheinen  
 daz ir klâgelicher pîn 2155  
 von herzenleide muoste sîn.  
 nû fuorte ein altherre mich  
 an sîner hant: den vrâget ich  
 in welher sprâche wære erzogen  
 mîn vrowe an sâlden unbetrogen. 2160  
 'kan sî franzoys?' er sprach 'jâ.'  
 dô gruozte ich mîne vrowen sâ  
 sô mir was gebære,

2133. gonnd *B*, gangen *A*.      2134. Will es deun ir will s. *B*.  
 2141. in wage *A*: an wege *B*.      2142. iuch fehlt *B*.  
 2144. Gnaude sigest es von hertzen fro *B*.      2149. Wa dîs *B*.  
 2155. ir *B*: wir *A*.      2157. alt herre *A*, alter her *B*.  
 2159. er wâr *B*.      2161. li. sy frantzoysser sprach er spr. ia *B*.

swie ez ein unzuht wære.  
 des was ir dane mir gar bereit 2165  
 mit wîplicher hövescheit.  
 mit vollen ougen daz geschach.  
 zuo dem herren ich dô sprach  
 'herre, sprechent an mîn wort.'  
 er sprach 'nejn. der sælden hort 2170  
 zieret dîn gemüete:  
 nâch witzerlicher blüete  
 ist komen dir der sælden fruht:  
 got was in gütlicher zuht  
 dô er dir menschlichez leben 2175  
 geruohte in sölhen tugenden geben:  
 dû bist sô reiner wisheit vol:  
 dîn munt selbe sprechen sol.'  
 Mîner rede ich dô began,  
 ich sprach 'vrowe, ich bin ein man 2180  
 der sich koufes muoz begân:  
 mit koufe ich mich begangen hân  
 swâ ich den ie vant veile.  
 ich hân an einem teile  
 guotes vil an kouf bewant. 2185  
 den hân ich brâht her in ditz lant.  
 den hât des buregrâven gir  
 mit iu gemachet veile mir.  
 er wil mir iuch ze wehsel lân,  
 gib ich im allez daz ich hân, 2190  
 und wil die rîter wider geben,  
 die hânt ein angestlichez leben.  
 nû ist mir nemeliche

2164. ein *fehlt A.*      2165. gar *A:* so *B.*      2166. hvscheit  
*A,* hoffbait *B.*      2169. sagund *B.*      2170. sælden *B:* selb *A.*  
 2172. wyselicher *B.*      2176. sollicher tugende *B.*  
 2177. Nun bist so *B.*      2178. reden *B.*      2183. den *fehlt*  
*B.*      2186. brâht *fehlt A.*      in ditz lant *auf einer rasur und*  
*nochmahls am rande A.*      2192. die haten ein angestlichz l. *A,*  
 Die hand vngastliches l. *B.*

der kouf ein teil ze rîche  
 in dem ir mîn gûlte sît: 2195  
 ein tuoeh oder ein samît  
 möhte ich wol vergelten baz,  
 swâ ich vunde veile daz,  
 dan alsô grôze hêrschaft.  
 ob ich nû hæte alsolhe kraft 2200  
 an guote daz ich hinnen  
 iuch möhte wol gewinnen,  
 liebiu vrowe, woltent ir  
 mîn guot danne gelten mir,  
 ich löste iuch hinnen sâ zehant. 2205  
 daz kûnecrîche ze Engellant  
 lît mir wol sô nâhen,  
 wil ez iu niht versmâhen,  
 ich behalte iuch sicherlichen  
 benamen sô gûetlichen 2210  
 daz ez iuch ninder missezimt,  
 biz man für wâr und wol vernimt  
 und ûf ein ende rehte ersiht  
 ob indert lebet oder niht  
 der junge kûnee von Engellant 2215  
 der iu ist ze manne benant.  
 Diu vrowe ab ir gestüele gie,  
 sî wolte für mich ûf ir knie  
 gevallen sîn. daz was mir leit.  
 dô was ich sâ gên ir bereit 2220  
 und bat sî durch ir tugent site  
 daz sî ez lieze und ez vermite.  
 dô wurden ir diu ougen vol.

2195. geschlächte *B.*      2198. vinde *A.*      2200. Ob ich inn  
 hette sölliche kr. *B.*      2201. hinuau *A.*      2202. wol fehlt *B.*  
    gewinnau *A.*      2204. Dafs mine dann *B.*      2205. iv *A.*  
 2207. Mit mier also n. *B.*      2211. nimmer *B.*      2212. und  
*A.*: dafs *B.*      2214. Ob er ienen *B.*      2216. der ist iv *A.*  
    genant *A.*, bekannt *B.*      2218. vff die knie *B.*      2220. so  
 gegen *B.*      2222. vund verm. *B.*      2223—2226 fehlen *B.*

sô kintliche und alsô wol  
 kunde sî mit zûhten biten 2225  
 daz ich wol sach an ir siten  
 daz sî vil ernstlich gedanc  
 ûf die bete sêre twanc:  
 des ich mich wol an ir versach.  
 ir jugent ûz alten witzen sprach 2230  
 'genâde, sûezer reiner lîp,  
 lâ mich geniezen daz ein wîp  
 dich an dise welt gebar:  
 des nim genâdeelichen war  
 an mir durch elliu werden wîp. 2235  
 genâde, sældebernder lîp:  
 lâ dir mîn angest sîn geklagt  
 durch die hœhesten magt  
 diu aller megde spiegel ist,  
 diu den vil heiligen kîrist, 2240  
 aller keiser keiser, truoe,  
 als ir der engel zuo gewuoc,  
 diu maget muoter âne mein  
 nâch der geburte magt erschein  
 als sî vor der geburte was. 2245  
 der sunnen schîn durch ganzez glas  
 schein von ir magettuome;  
 der magetliche bluome  
 beleip an ir mit zûhten ganz.  
 swie sî der hœchsten sunnen glanz 2250  
 ze einer muoter magt erkôs,  
 der megde namen nie verlôs  
 diu himelische kûnegin hêr.  
 durch die spreit ich mîns herzen sêr,  
 sûezer reiner lîp, für dich, 2255  
 daz dû gedenkest des daz ich

2226. iren *A.* 2227. ernstliche *B.* 2229. vil wol *A.*  
 an sy *B.* 2232 — 2236 zweimahl *B.* 2235. durch *A.*  
 thût *B.* 2247. Schint vor *B.* 2250. Wye der hühste *B.*  
 2254. spreite *A.* mîn hertze ser *B.* 2256. des fehlt *B.*

ir gename bin genant,  
 wan ich ein maget bin erkant  
 und dise vrowen die hie sint.  
 nû lâz uns werden dîniu kint: 2260  
 sûezer vater, lieber trôst,  
 mache uns von leide erlöst.  
 Genâde, herre, sît dû treist  
 kristenlichen volleist,  
 sô êre an uns kristen namen 2265  
 gottlichen unde lobesamen  
 und des reinen toufes kraft.  
 læse uns von der heidenschaft  
 sît dich got hât her gesant.  
 ich var mit dir in dîn lant, 2270  
 swaz dû wilt daz wil ouch ich.  
 mîn vater gerne læset mich,  
 des ich im getrouwen sol:  
 sô weiz ich von wârheit wol,  
 lebt der kûnec von Engellant, 2275  
 wird ich im lebende erkant,  
 daz er mich niht lange lât,  
 ob er gesunt sîn leben hât:  
 sint sî aber alle tôt  
 die mir helfen suln von nôt, 2280  
 so lebt doch got, der lônnet dir  
 swaz dû begêst genâde an mir.  
 hilf mir in die kristenheit  
 durch got und lâ dir wesen leit  
 daz ich ân alle schulde 2285  
 sô grôzen kumber dulde  
 und ouch die edeln vrowen.

2261. rainer tr. *B.*      2262. Mach vnns von sorgen nach erlost *B.*  
 2263. Sande *B.*      sît dv treist *auf einer rasur und nach-*  
*mahls am rande A.*      2265. cristus *B.*      2266. unde *fehlt B.*  
 2269. her hant *B.*      2276. ich immer lebendudig *B.*  
 2280. helfennd sonnder vfs not *B.*      svln *A.*      2287. die  
*A: disen B.*

owê, sol ich niht schouwen  
vater friunt noch kristen lant!  
wie danne got sîniu bant 2290  
mit zorne hât an mich geleit  
in ungelückes arbeit!'

Der vrowen weinen daz was grôz.  
ir liechter ougenshîn begôz  
den gotes reinen meienvlîz 2295  
der rôserôt, der liljenwîz  
blüegende ûf ir wengel lac.  
der spilenden wünne sældentac  
begôz ir tou des herzen hie  
daz von ir sendem herzen gie. 2300  
ir klagendez herze vröuden vlôch.  
ein wolken trüebe ir jâmer zôch  
für ir liechten sunnenglanz  
des schoene an ir was ê sô ganz  
daz er bî der sumerzit 2305  
mit ebenschœne hielt den strît.  
ein regen ûz dem wolken vlôz  
der ûf des Wunsches ouwe gôz  
sô heizen regen daz verswein  
der schoene ein teil diu ê dà schein. 2310  
ir weinen was sô gütlich  
daz munt und ougen beidiu mich  
baden hiezen sunder dane:  
ir kintlich weinen mich betwanc  
daz ich mit ir dô weinde. 2315  
mîn wille sich vereinde  
daz ich vil gerne tæte  
swes mich diu guote bæte.  
ir weinen in mîn herze dranc,

2288 *fehlt B.*      2291. *het A.*      2293. *daz fehlt B.*  
2295. *magten vl. B.*      2296. *rosen rot vnnnd l. B.*      2300. *sen-*  
*den AB.*      2302. *drobe B.*      2309. *So hertz regen B.*  
2311. *sô fehlt B.*      2313. *Paten hiezen A, Batten hayssen B.*  
2319. *in fehlt B.*

ir wîplich bete mich betwane 2320  
daz ich ir rôtem munde  
niht mê verzîhen kunde,  
wan ich an der guoten sach  
daz ir klagendez ungemach  
von ernstlichem muote gie: 2325  
dô sî die bete an mich gevie,  
ir was Ernest, daz tet nôt.  
ir suezîu bete mir gebôt  
daz ich ir kumberlîche nôt  
mit klage mînem herzen bôt. 2330  
Nû sach ich wol daz arbeit  
angest nôt jâmer leit  
dicke lêret wîsiu wort  
dâ hohiu wîsheit kleinen hort  
an rechten wîtzen vindet. 2335  
kintlich rede verswindet  
swâ jâmer unde herzenleit  
phlegent einer staterecht.  
daz wart mir an der vrowen mîu  
alsô kuntlichen schîn 2340  
daz ich es gihe als ich dô jach.  
mîn vrowe ûz alten wîtzen sprach  
in blüegender kintheit.  
ir jungen kintheit was verseit  
sô sinne rîchiu wîsheit, 2345  
wan daz sî angestlîchez leit  
daz sî hâte in nôt bekort  
wîste ûf disiu wîsen wort  
daz sî mit sô wîsen siten  
mich sô tinre kunde biten. 2350  
Ich sprach 'vil liebiu vrowe guot.  
habent vreuden rîchen muot,

2324. schlagendez *A.* 2326. bete *fehlt B.* 2328. 2329 *feh-*  
*len A.* 2330. mit chlage sî m. *A.* 2332. j. vund l. *B.*  
2341. do *A.*; es *B.* 2343. blînder *A.* 2346. sî *fehlt B.*  
2349. Dz sy so mit *B.* 2352. frödenlichen *B.*

lânt iur klagende swære sîn.  
 sît ich iuern hôhen pîn  
 mit mînem guote erwenden mac, 2355  
 sô wirt ez nimmer mêre tae  
 vor iu gehalten noch gespart.  
 wol mich daz mir daz guot ie wart  
 dâ mite ich iwer arbeit  
 vertriben mac und iuwer leit. 2360  
 nû wil ich mit mîner habe  
 iwer nôt iu koufen abe,  
 und bite got daz er mich wer  
 swes ich dran ze lône ger,  
 daz mir der lôn beklibe. 2365  
 daz ich es niht belibe  
 âne lôn, daz welle got.  
 nû ger ich an iuch sunder spot,  
 swenn ich von mînem guote  
 geltes an iuch muote, 2370  
 daz ir danne geltent mir  
 swes ich hie durch iuch enbir.'

Dò wart gehæhet ir der muot.  
 Die ritter und die vrowen guot  
 weinden mich von vrenden an 2375  
 sô sêre daz ez mich began  
 in mînem muote erbarmen.  
 die vil edeln armen  
 mîn trôst alsò getrôste  
 daz sich ir herze lôste 2380  
 von sunder klâgelîcher nôt,  
 deiz sich in mînen trôst gebôt.

2357. Vor iur gehalten *A*, Vor üch gehaben *B*. 2361. miner  
 auf einer rasur und nochmahls am rande *A*. 2363. bitten *B*.  
 mier werd *B*. 2366. es fehlt *B*. 2368. 2370. iv *A*.  
 diese handschrift setzt so oft iu für iuch, wie gleich 2372, wäh-  
 rend *B* nur üch kennt, dafs in solchen stellen das gewöhnliche zu  
 setzen unbedenklich schien. 2375. Sauchend *B*. 2379. ge-  
 trost ir not *A*. 2380. 2381 fehlen *A*. 2382. daz sich *A*, Dz  
 ich *B*. mînem *A*.



ich kêrte von in sâ zehant  
 dâ ich den buregrâven vant.  
 dô gruozte mich gûetliche 2385  
 mit zuht der zûhte rîche,  
 er sprach 'wie dô? nû sage mir  
 ob dirre kouf gevalle dir  
 wol.' ich sprach 'jâ, herre, wol.  
 den kouf ich gerne læsen sol 2390  
 als ich iu sage.' 'nû sage, wie?'  
 'ist iht mære ir guotes hie?'  
 'jâ, ez ist alsô bewart  
 daz sîn nie phennine wart verschart.'  
 'so wil ich nû den guoten 2395  
 mit iuern hulden muoten  
 daz man in wider gebe ir guot  
 und aber ûf des wâges fluot  
 ir schif bereite als ez was ê  
 und daz ir habe hie niht bestê 2400  
 weder grôz noch kleine,  
 daz man ez algemeine  
 in ir gewalt bereite gar  
 und daz ir mir die lipnar  
 an spîse gebent wider hein. 2405  
 welt ir werden des encin  
 daz ir daz tuont, ich hân gedâht,  
 swaz ich guotes her hân brâht,  
 daz ich daz wil mit willen lân,  
 mac ditz gedînge alsus ergân.' 2410  
 Dô êrte sîne zuht an mir  
 des werden buregrâven gir.  
 er sprach durch sîne hovescheit

2385. Der *B.* 2386. zvhten r. *A.* zûchtenrîche *B.* 2388. Ob  
 der *B.* 2391. *das erste sage fehlt B.* 2394. Dz es *B.*  
 2400. hie *fehlt B.* 2402. als gem. *B.* 2406. in ein *A.*  
 2410. mac *A.* Nauch *B.* als vz ergan *A.* als oft irfs gan  
*B.* 2411. So *A.* 2412. begier *B.* 2413. hovescheit *A.*  
 hoffhait *B.*

'daz sol allez sîn bereit.  
 dû hâst vil wol besprochen dich: 2415  
 ich tuon swes dû gerst an mich:  
 sô sî der kouf gestâtet hic.'  
 von sînen handen ich enphie  
 die ellenden geste dâ  
 und er mîn guot, daz gap ich sâ 2420  
 dem buregrâvn in sîne hant.  
 ein stætiu sicherheit uns bant  
 ûf den kouf mit stæte dô:  
 der wart aldâ gestâtet sô  
 daz er muoste stæte sîn. 2425  
 sus nam er al die habe mîn  
 und ich die gevangen gar.  
 dô besande er zuo im dar  
 vil der liute von der stat.  
 die giengen mit mir, als er bat, 2430  
 vrœliche ûf den palas  
 dâ diu hêrschaft ûffe was.  
 die antwurt er in mîne hant.  
 swaz in guotes was benant,  
 daz hiez er in wider lân. 2435  
 ein suone wart aldâ getân  
 diu mich sêre und manegen man  
 durch nôt erbarmen began.  
 dâ was von frenden jâmers vil:  
 diu freude stiez der swære ein zil 2440  
 die klagendes herzen urhap  
 dâ vor mit jâmers nôt begap.  
 Dô wart in wider sâ zehant  
 swâz sî guotes in daz lant  
 brâhten ûf dem mer mit in. 2445

2414. Efs *B.*      2415. gesprochen *B.*      2417. So ist *B.*  
 2421. bvrgrâuen *A.*, burggrauffen *B.*      2422. Ain stättiklicher  
 ayd *B.*      2426. allda die *B.*      2431. bewant *A.*      2437. vnd  
 m. *A.*: von magen *B.*      2439. iamer *B.*      2440. stiefs so ain  
 z. *B.*      2442. im gab *B.*

dirre kouffliche gewin  
 dem buregravn vil wol geviel.  
 ir schif unde mînen kiel  
 hiez er laden unde entladen.  
 er benam in gar ir schaden 2450  
 an guote, niht an pîne.  
 dô hiez er gar daz mîne  
 hin tragen algemeine.  
 sant und dar zuo steine  
 hiez er mir ze laste geben 2455  
 daz mîn kiel wol möhte sweben  
 âne wanken ûf dem mer.  
 dô hiez mich spîsen und daz her  
 Stranmûr, der degen wîse,  
 mit frischer niuwer spîse 2460  
 die man an diu schif dâ truoc.  
 dar zuo hiez er uns genuoc  
 koste geben ûf die vart,  
 ob wir nâch der wilden art  
 der ûnde wurden gesant 2465  
 in ein unkundez lant,  
 daz uns ir spîse wurde ein wiht,  
 daz wir doch verdurben niht  
 und daz wir hâten spîse  
 genuoc in rîcher wîse. 2470  
 Ditze schuof der werde rîche.  
 mich dûhte wærlîche  
 daz ich wære ein sælie man.  
 dô fuorte ich mîne vrowen dan,  
 ir vrouwen und die rîterschaft. 2475  
 dô was rîcher vreden kraft

2446. Durch kouffennlichen g. *B.*      2447. burchgraven *A.*, burg-  
 grauffen *B.*      2450. in *B.*: ir *A.*      2452. die minne *B.*  
 2457. wanek *B.*      2459. Stranmvr *A.*: Craimut *B.*  
 2460. üwer *B.*      2461. dâ *fehlt B.*      2464. mir *A.*  
 2465. Darunder *B.*      2468. Dz ir doch *B.*      2470. rechter  
*B.*      2473. Es wäre ain redlicher m. *B.*      2476. da *AB.*

mit vreude in hôhem muote  
daz der vil armen huote  
mit güete was gescheiden.  
dô weinden joch die heiden 2480  
von liebe durch die vrowen hêr,  
von leide durch ir langez sêr.  
wan swer ir ougen weinen sach  
der muoste klagen ir ungemach:  
ouch kunde ir gûetlich lachen 2485  
wol an den liuten machen  
daz sî mit vreuden wâren.  
swer sî sach gebâren  
vrœliche unde in vreuden leben,  
der muoste ir phliht an vreuden geben, 2490  
ob joch in vreuden niht gezam;  
von ir schœne er vreude nam.  
swenn aber sî wesen wolte  
mit vreuden als sî solte,  
sô tet ir rôsenvarwer munt 2495  
den ungemuoten vreude kunt  
die sî mit vreuden sâhen,  
als ir die besten jâhen.  
Die naht beliben wir aldâ.  
dô hiez man den gesten sâ 2500  
bereiten bat. sî wuoschen sich.  
ohteiz, wie rehte minneclich  
die geste wurden nach dem bade!  
als ich daz sach, mir swein der schade  
den ich hâte an sî geleit. 2505  
dô sî gewunnen niwiu kleit,  
dô truoc des Wunsches krône  
in liehter varwe schône

2480. da *A.* och *B.* 2485. ir *A:* sy *B.* 2489. leben  
*A:* lachen leben *B.* 2491. Ob halt *B.* im *A.* 2492. vrevde  
*A:* wyder *B.* 2500. man *A:* ich *B.* 2501. *B.* baden *B.*  
2502. ochteiz *A:* Och des *B.* rehte fehlt *B.*  
2503. warn *B.*

mîn vrowe, ein bluome reiner tugent.  
 ouch truoc daz alter und diu jugent 2510  
 nâch ir rehte liechten schîn.  
 swaz der jugent solte sîn  
 ze rehte in liechter schœne gar,  
 dar nâch was ir lîp gevar  
 die dà in junger rîterschaft 2515  
 truogen jugent unde kraft.  
 daz schein an ir libe sâ.  
 schœne klâr wîz unde grâ  
 wâren gar die alten,  
 mit zûhten manievalten. 2520  
 der vrowen schœne was sô vil,  
 wan daz mîn vrowe truoc daz zil  
 in loberîcher werdekeit,  
 sô ware den vrowen unverseit  
 mit hôchgemüete schône 2525  
 an lobe des Wunsches krône.  
 An dem andern morgen fruo  
 dô bereite ich mich dar zuo  
 als ich von dannen wolte varn.  
 dô bat ich vil wol bewarn 2530  
 die vrowen und die degne  
 mit dem gotes segne,  
 wan sî daz reîne gotes wort  
 hâten nie vernomen dort  
 die wîle daz sî lâgen dà. 2535  
 nâch messe kêrten wir sâ  
 enbîzen vil vrœliche.  
 dô kam der zûhte rîche,  
 Stranmûr, der buregrâve hie,  
 der manic zuht an mir begie, 2540  
 für den tisch an dem zil  
 mit rîtern und mit knappen vil.

2511. rehte *A*: liechte *B*.      2517. da *B*.      2523. loblicher *B*.  
 2539. Stranmûr *A*, Traimunt *B*.      2540. menge *B*.  
 2542. knaben *B*.

er lie sîn zuht dô schouwen.  
den rîtern und den vrouwen  
bôt der getriuwe reine 2545  
den becher algemeine  
und gap in gûetlichen gruoꝝ,  
des ich im heiles wûnschen muoꝝ  
daz in der zuht gên mir gezam.

Dô der inbîz ende nam, 2550  
wir nâmen urloup ûf die vart.  
‘ich wil dich, lieber Gêrhart,  
in dînes gotes phlege ergeben,  
daz er behüete dir dîn leben.  
sî ab iemen bezzer denne er sî, 2555  
des helfe sî dir stæte bî.

Mîn lieber got Jupiter  
dich sæleclîcher vart gewer:  
Pallas unde Jûnô  
machen dich mit sælden vrô: 2560  
Machmet und Mercûrîûs,  
Thêtis und Neptûnus,  
die der wazzer hânt gewalt,  
in der helfe sî gezalt  
dîn hinuart mit disem her: 2565  
mit ringer framspuot ûf dem mer  
helfe dir durch sîn gebot  
Êolus, des windes got,  
mit vil sûezem nâchwinde.  
daz dir und dem gesinde 2570  
sô wol gelingen müeze  
daz dîn vart werde sûeze’

2543. sine *AB*. 2545. getr. *A*: grave *B*. 2549. gegen *AB*.  
2555. Si aber *A*, Ob *B*. 2558. söllicher *B*. 2559. Al-  
les von ino *B*. 2561. Mach mier vund mait vzyofs *B*.  
2562. Eteehys vund nepev’wofs *B*. 2563. Die dritte wz er  
*B*. 2566. Mit rainen uzauspûte *B*. ûf] vî *A*, das übrige  
abgeriſſen. 2568. Laufs *B*. 2569. mit fehlt *B*.  
2569—2573 sind in *A* durch einen riſſ verſtûmmelt.

sprach des buregrâven munt.  
dô neig ich im sâ zestunt.  
er gap mir sîn kleinœde dô. 2575  
dar nâch sprach er aber alsô.  
'dir sî für wâr von mir geseit  
daz ich al die kristenheit  
durch dich immer êren wil,  
wan dir got sâlden hât sô vil 2580  
in dirre welte hie gegeben  
daz din lîp und ouch din leben  
immer gêret müeze sîn:  
des wünschet dir daz herze mîn.'  
Sus weinde er von jâmer mich 2585  
daz wir weinden, er unt ich,  
daz wir uns solten scheiden.  
uns wart von jâmer beiden  
vil senelîchiu riuwe kunt.  
dô schieden wir uns sâ zestunt. 2590  
er vreute sich des koufes dô,  
ouch was ich des wehsels vrô:  
er versach gewinnes sich,  
ouch dinge ich des daz mich  
mîn gewin dran iht vergê, 2595  
der lôn ûf gotes gnâde stê  
nâch den grôzen hulden sîn  
und nâch den nôtdurften mîn.  
wir dûhten beide uns unbetrogen.  
dô wurden balde ûf gezogen 2600  
diu segel in der habe aldâ.  
sus kêrtten wir von dannen sâ

2575. sîn keinode *A*, sinen segen *B*. *Parz.* 498, 7 er gap sîn kleinœde mir, *seine geschenke*. *vergl.* 519, 21. *Barl.* 250, 40 ze kleinœde, zum geschenk. 2578. alle die *A*. 2581. der *B*.

2583. geeret *A*. 2586. waindent vnnd och ich *B*.

2588. wârend *B*. 2589. schnellekliche *B*. triuwe *AB*.

2594. ding *A*: dinget *B*. mich *B*: ich *A*. 2602—2608 sind in *A* durch den zu 2569 bemerkten rifs verstümmelt.

mit grôzer freude ûf unser wege.  
wir gâben uns in gotes phlege  
für des tievels kraft ze wer. 2605  
dô huop sich balde ûf dem mer  
starker nâchwinde vil;  
für wâr ich iu bescheiden wil  
daz wir nâch dem wunsche mîn  
niht sæleclîcher möhten sîn 2610  
noch mit heile baz gevarn.  
uns gap der reinen megde barn  
guot geverte, liebe vart,  
der uns mit sælden tet bewart:  
wan der gelie in nœten nie 2615  
swer sînen trôst an in verlie.  
sus gap uns sîn sūeziu phlege  
mit franspūete ringe wege.  
Dô treip uns der winde maht  
mit kreften zwelf tag unde naht 2620  
hin wider ûf die rehten vart  
dâ sî uns ê genomen wart.  
diu beleip uns stæte dô.  
dar nâch fuogte ez sich alsô  
daz wir muosten gâben 2625  
dâ wir kuntlîche sâhen  
gebirge hôch unde lant  
der künde mir was wol erkant.  
als ich diu gebirge ersach,  
zuo dem schifman ich sprach 2630  
‘sage mir, ist dir iht erkant  
ditz gebirge und ditz lant?’  
‘jâ, wol: ich erkenne mich.’  
‘wâ scheident aber die wege sich  
gên Ûztricht und gên Engellant? 2635

2609. mir *A.* 2610. *N.* s. möchte *A.* *N.* möchten *s. B.*

2614. hett *B.* 2618. franspūete *A.*: franspote *B.*

2627. Gehabe, *am rande* pirge, *A.* - hohe *B.*: fehlt *A.*

2635. Von Norwegen vund von eng. *B.* engellant *auf einer*



- daz merke. kēren dar zehant.  
 'hie nāhe bî an dirre sît  
 dâ ditz hôchgebirge lit,  
 dâ ist den strāzen beiden  
 gezilt und onderscheiden 2640  
 diu slhte an beiden strāzen gar.'  
 dô kēten wir vil balde dar  
 gegen den selben enden.  
 dô hiez ich balde lenden  
 in eine habe diu sich zôch 2645  
 nāhe an diu gebirge hôch  
 zuo disen beiden strāzen,  
 ir onderscheide māzen.  
 Dô unser anker mit kraft  
 wurden in den sant behaft, 2650  
 dô hiez ich unser spise  
 geliche in einer wîse  
 in beidiu schif teilen hie;  
 gelichen teil ich beiden lie,  
 in einen teil, den andern mir. 2655  
 ich sprach 'ir herren, ich unt ir  
 sulu uns scheiden hie zehant.  
 sagent, wer ist von Engellant  
 ûf dise vart mit iu gevarn?  
 mit den wil ich daz schif bewarn 2660  
 daz iu wart ûf der vart genomen.  
 wer ist mit mîner frowen komen  
 von ir vater lande her?  
 daz sagent mir, daz ist mîn ger.'  
 daz sagte ir einer mir alsô. 2665  
 'mîn frowe und der frowen zwô  
 von Norwæge sint genant:  
 die zwelve sint von Engellant

*rasur und nochmahls am rande A.* 2636. Des mers keren ist  
 hie ze lannd *B.* 2640. vsserschaiden *B.*  
 2642—2911 *fehlen A.* *B* 2645. der 2659. ze fareund  
 2667. norwege.

und d'andern algeliche.  
 von ir vater rîche 2670  
 fuor mit uns ein michel her  
 die sint verdorben ûf dem mer  
 dô mînes herren schif versane:  
 wêrlîche er selbe ertranc.  
 dô schiet ich zuo dem herren gar 2675  
 die frowen und die ander schar  
 diu mit im dâ von lande kam:  
 mîne frowen ich dô nam  
 und ir juncfrowen zwô  
 in mîn schif besunder dô. 2680  
 Als ich die herren guote  
 geschiet nâch mînem muote  
 besunder in ir schif hindan  
 und ich die frouwen gewan  
 mit ir juncfrowen zwein, 2685  
 dô wart ich des mit mir encin  
 daz ich in urloup wolte geben,  
 wider sâ ze lande streben.  
 ich sprach 'vil lieben herren mîn,  
 wir scheiden uns, daz muoz sîn. 2690  
 kêrent heim in iwer lant  
 und sint des von mir gemant,  
 habe ich in gedienet iht,  
 daz ir des vergezzent niht,  
 ir nement es mit triuwe war. 2695  
 ich wil daz mîn frowe var  
 mit mir heim ze lande dan.  
 ob iender lebende ist ir man,  
 dem wil ich sî behalten,  
 mit sôlhem prise ir walten 2700  
 daz ez sî nimmer krenket.  
 ob er ir gedenket,

2669. Vund anndr' 2674. Wêrlîch im selben ertr. 2675. zuo]  
 von 2682. Beschain 2684. genam 2686. Do w. efs  
 mîer en ain 2698. Ob ienen

ir vater, künec Reinmunt,  
dem behalte ich sî gesunt  
mit êren âne missetât, 2705  
ob sî got mit freuden lât  
gesunt und âne swære.'

Die helde unwandelbare  
klageten unser scheiden dô,  
sî sprâchen algeliche alsô. 2710  
'mîn vil süezer herre mîn,  
lâz uns immer bî dir sîn  
biz wir dîn guot vergelten dir:  
dîn beste phant daz sîn wir:  
habe uns in dîner huote 2715  
biz wir nâch dînem muote  
dir vergelten gar dîn guot  
dâ mite dîn vil reiner muot  
uns von banden lôste  
und in unfreuden trôste.' 2720

Dô gedâhte ich mir zehant  
'ich wil bürgschaft unt pfant  
an sîn selbes güete lân  
durch den ich ez hân getân.'  
ich sprach 'hîn vart in gotes phlegen. 2725  
iu ist ein teil ze sêre entlegen  
iuwer lant und iuwer guot.  
ich weiz iuch wol alsô gemuot  
daz iuwer wort mir ist ein phant.  
ir habent sô lange erliten bant 2730  
daz iuch mîn bant niht twingen sol.  
ez zæme anders denne wol  
swer ouch in bant iuch leite.  
nâch sô grôzer arbeite  
vart ruowen: lânt iu baz geschehen, 2735  
daz iuwer friunt doch mûgen sehen

daz ir doch sînt gesunde als ê:  
 ir langez beiten tuot in wê.  
 dâ bì sô sînt mîn gemant,  
 werdn iu mîne boten gesant 2740  
 nâch mîner gûlte, ob ez geschiht,  
 sô geltent mir und anders niht.  
 ich hân in mîme muote  
 phant und bûrgen guote  
 die niht untriuwen gernt 2745  
 und tûsentvalt mich widerwernt  
 swaz ich hân umb iuch gegeben.  
 habe iuwer herre noch sîn leben  
 und frâge nâch der frowen sîn,  
 sô sagent im von der kûnegin 2750  
 daz ich sî sô behalten habe  
 daz ir niene sliffe abe  
 swaz ê mit wîbes werdekeit  
 zûhte was an sî geleit.  
 Die herren vielen fûr mich dô, 2755  
 sî weinten unde wâren frô.  
 von freuden was ir weinen grôz  
 daz ich in mînen muot entslôz  
 daz ich sî wolte lâzen.  
 ir leides sî vergâzen, 2760  
 sî wurden freuden rîche.  
 sî sprâchen gmeinliche  
 'der got des kunst uns werden liez,  
 des gewalt von himele stiez  
 hôchvertlich gemüete, 2765  
 der lône dir mit gûete  
 des dû ze liebe uns hâst getân.  
 wan solten wir von erbe hân  
 zehen kûnecrîche,

2740. Werden iuch mîn      2743. minne      2752. niemen schlif-  
 fer abe. *Barl.* 179, 36 daz mir dîn rât iht slife abe mit der veste-  
 nunge dîn von der einvalte mîn.      2758. minem      2763. vnns  
 rar' dē lyefs      2765. Hoffertliche      2767. haust vnns

wir möhten nameliche 2770  
 dir dînes herzen muot  
 niht vergelten noch dîn gnot.  
 wir ergebenz dir in dîn gebot,  
 und lône dir der rîche got,  
 der ist rîcher danne wir; 2775  
 der lône dîner gûete dir  
 mit immer werndem lône:  
 ze himelrîche krône  
 gebe er dir mit stætekeit.  
 unser gûlte ist dir bereit, 2780  
 sûezer vater, sô dû wilt:  
 der gûlte uns nimmer bevilt,  
 wan dû uns wider hâst gegeben  
 êre guot lip unde leben.  
 Nû phlege dîn got der guote 2785  
 mit sîner sûezen huote;  
 des heiligen kriuzes kraft  
 prûeve dich mit freuden sigehaft  
 an menschlicher sælekeit,  
 und daz dîn leben sunder leit 2790  
 sich alsò verende  
 daz dich got gesende  
 mit sælden frœliche  
 zuo dem hôhen himelrîche.  
 sus kusten sî mich unde ich sie. 2795  
 wir schieden uns mit jâmer hie,  
 und doch mit freuden âne haz.  
 dô zilten sî niht fürbaz  
 ze kêren von mir zehant  
 ir rehten vart gên Engellant, 2800  
 und ich dar heim ze lande  
 dâ ich mich wol erkande.

2783. geben

2785. gott dîn

2789. menschliche

2792. sennde

2798. Do tzielten sy mich f. sie setzten

*es nicht weiter hinaus, schoben es nicht auf?*

Dô wîste mich diu strâze mîn  
 ze berge von dem mer zem Rîn,  
 ze Rölne hin gegen der stat. 2805  
 mînen friunden ich dô bat  
 künden vil frœliche  
 daz ich ê nie sô rîche  
 kæme wider noch sô frô  
 und daz ich rîcher wære dô 2810  
 danne in allen mînen tagen.  
 ich hiez mînem wîbe sagen  
 mîn koufmanschaft wær alsô grôz  
 daz nie kein mîn genôz,  
 der koufes ie gedæhte, 2815  
 sô grôzen koufschatz bræhte.  
 Des freuten mîne friunde sich,  
 ir freude was sô græzlich  
 dô sî vernâmen daz ich kam.  
 mîn wîp ir friunde zuo ir nam 2820  
 und ouch mîn sun. sî kâmen dô  
 und wâren mîner künfte frô  
 und mînes grôzen heiles geil.  
 der burger ein vil michel teil  
 riten gegen mir an den Rîn. 2825  
 ich und diu liebe frowe mîn  
 wurden wol empfangen dâ.  
 dô giengen mîne friunde sâ  
 durch schowen dar ûf mînen kiel.  
 der koufschatz in niht wol geviel: 2830  
 sî funden niht wan steine:  
 er dûhte sî ze kleine  
 und an guote ein ringiu habe.  
 mînen koufschatz fuorte ich abe  
 ze einer stunt an mîner hant 2835  
 dâ niemen anders dâ mich vant

2804. zû dem zin

2812. mînen willen

2824. Die

2831. dann

2833. Vund gûte ringe h.

wan minen lieben frowen lip.  
 'lieber Gêrhart' sprach min wip  
 'sag an durch got, wâ ist din guot?  
 din bote freute mir den muot: 2840  
 der sagte mir von guote vil:  
 des hân ich funden hie ein zil.'  
 'jâ sihe ich hie die frowen min  
 wol für mine habe sin  
 min gûlte.' 'deist niwan din spot.' 2845  
 'ez ist wâr, sô helf mir got:  
 ouch weiz ich niht wiez dir behage.'  
 'Gêrhart, lieber friunt, nû sage  
 durch got die wârheit mir,  
 wie ist si danne worden dir?' 2850  
 'daz sage ich dir vil wol

2843. Ja sich ich      2845. das ist nit      2847. Och — wie es  
 d. b.      2850. worden dannen dir

sich niemen unbilliche sol  
daz mine friuntschaft welle hân.  
'sò sol ouch sî ir zürnen lân'  
sprach Gêrhart, mîn vil liebez kint, 2855  
'und ouch alle die bî uns sint.  
ez ist mit friuntschaft ebensleht.  
wan ez ist billich unde recht  
daz sî mit friuntschaft ebentrage.  
swaz dînem herzen wol behage 2860  
daz sol ouch mit ir willen sîn.  
got weiz wol, lieber vater mîn,  
swaz dû hâst an in getân,  
des soltû mîne gunst hân.  
gebreste uns niht muotes, 2865  
wir haben immer guotes  
genuoc, und sol ez uns bestân  
daz wir von gotes gnâden hân.  
nû sî gelopt der sûeze kîrist  
daz dû gesunt mir komen bist' 2870  
sprach ouch mîn vil liebez kint :  
'mîn frowe und ouch die mit ir sint  
die sulen willekomen sîn  
gote und dem herzen mîn.'  
des gnâdet im diu guote 2875  
mit freude rîchem muote,  
wan ir tet ungemüetes buoz  
wîbes unde sunes gruoz.  
Ob des koufes stætekeit  
was iemen liep oder leit, 2880  
daz liez ich sîn; ich was sîn frò.  
mîne frowen fuorte ich dô  
mit ir juncfrowen zwein

- |                       |                      |                       |
|-----------------------|----------------------|-----------------------|
| 2852. vnbillich : ?   | 2853. Das : der?     | 2858. Wann es b.      |
| 2859. eben habe       | 2860. herû           | 2862. Gott woll waist |
| 2863. haust han an g. | 2864. minen          | 2865. Gebräst         |
| 2868. von fehlt.      | 2877. Wann ich thett | 2879. Wenn            |
| des                   | 2882. Minen          |                       |



frœliche in mîn hûs hein  
und schuof ir gemach guot 2885  
schœne unde wol behuot  
in einer kemenâten,  
die hiez ich wol berâten  
mit guotem gerâte.  
sô ritterlîch gewâte 2890  
daz siz mit guoten êren truoc  
gap ich ir mære denne gnuoc  
nâch ir selber muote.  
ir willen ich huote,  
wan mîner frowen sœziu jugent 2895  
sô gar mit kintlîcher tugent  
ir sœuze kintheit truog, ir spil.  
dô dûhte mich des niht ze vil  
ich næme von den friunden mîn  
schœne juncfrœwelîn, 2900  
kintlîch nâch wunsche und wol getân,  
mit den sî kurzwîl solte hân,  
wan sî mit sœuzer kintheit  
wâren kintliche gemeit;  
den ich edeliu kindes kleit 2905  
durch mîner frowen liebe sneit  
durch zieren wol ir kintheit.  
sî wâren stolzliche gemeit.  
Des frôte sich mit lieber kraft  
der kintlichen geselleschaft 2910  
mîn frowe in sœuzen sinnen.  
sî hiez mich ir gewinnen  
golt und liechter sîden vil.  
ich dâhte 'swaz diu guote wil  
daz sol nâch ir willen sîn.' 2915  
dô gap ich der vrowen mîn  
swes sî bedurfen wolde

2885. gemache      2888. Hyefs ich uil wol b.      2891. sy  
2894. Ir w. ich ir b.      2901. nâch fehlt.      2906. sait  
2907. zierte

- von sîden und von golde.  
dô kunde sî wol machen  
von keiserlichen sachen 2920  
swaz man von sîden wûrken sol.  
sî kunde liehte borten wol,  
edele wæhe rîche,  
wûrken meisterliche.  
daz lêrte sî diu vröwelîn. 2925  
ir were daz gap sô lichten schîn  
daz nie bezzer wart getragen,  
von berlen rîch und underslagen  
von edelem gesteine.  
ir were was alsô reine 2930  
daz ez mir vil tiure galt.  
baldekîn und plîalt,  
die besten die man ie getruoc,  
des gap diu guote mir genuoc.  
Dar an ich dicke vil gewan. 2935  
dô diu vrowe alsus began  
ruowen nâch der arbeit,  
zâhî wie wîplich klârheit  
an ir sîezen libe lac!  
ir lîp sô hôher sælden phlac 2940  
daz gar der Sælden wunsch an ir  
in rîcher sælde fuogte mir  
sô grôze sælde daz mir nie  
an mînen sachen missegie.  
swes ich begunde, daz geschach. 2945  
der Wunsch ie mînen werken jach  
des wunsches als ich wolte  
und als ich wûnschen solte.

2920. Mit maisterlichen *B.* 2927. bezzers *A.* getragen  
auf einer rasur und nochmahls am rande *A.* 2928. vund ge-  
schlagen *B.* 2932. paldikein *A.* Veldekîn *B.* 2938. Zahey  
wie w. kl. *A.*: Ey wie uil klaurhait *B.* 2941. gar der] gane *B.*  
mîn *A.* 2942. rîche selde, ohne in, *A.* Ir rîche sôllte sell-  
den fügen mir *B.* 2945. 2946 fehlen *B.*

- swenne mir ein leit geschach  
 dà von ich truog ungemach, 2950  
 ich giene für sî und sach sî an:  
 zehant schiet ich mit vreuden dan,  
 wan ich von leide sâ genas,  
 swie grôz mîn ungemüete was.  
 swer ir schœne solte sehen, 2955  
 swaz im leides was geschehen,  
 der muoste sâ mit vreuden wesen  
 und von unfreuden sîn genesen  
 und von ir tragen hôhen muot.  
 hæet ich gar wider brâht mîn guot, 2960  
 ich weiz von wârheit sunder wân,  
 ich möhte es niht genozzen hân  
 den halben teil als vil als ir.  
 sô rîche sælde fuogte mir  
 got durch die hôhen sælekeit 2965  
 die er hæte an sî geleit.  
 Sus was mîn vrowe, daz ist wâr,  
 bî mir mære danne ein jâr  
 daz ich von dem kûnege, ir man,  
 gewissen boten nie gewan 2970  
 noch gewæriu mære  
 wie ez ergangen wære:  
 von muoter noch von vater ich nie  
 gewisse boteschaft enphie:  
 dar zuo wart mir von Engellant 2975  
 der selben zît nie bote erkant.  
 des nam mich dicke wunder  
 und dâhte alsô besunder.  
 'benamen, ich weiz von wârheit wol,  
 daz ich des niht zwîveln sol, 2980  
 daz der kûene von Engellant

2951. giene *fehlt A.*      2953. sâ *fehlt B.*      2956. waz *A.*  
 wâr *B.*      2958. von *fehlt B.*      2961. ban *A.*      2970. ver-  
 nam *B.*      2976. gesaundt *B.*      2977. dike *A.* grofs *B.*  
 2981 — 3010 *fehlen B.*

- verdorben ist: wan ich bevant  
 von im gewæriu mare nie.  
 ê daz er mîne vrowen hie  
 sô lange lieze ungesehen, 2985  
 er lieze im ê ein leit geschehen  
 des er verdorben læge.  
 der küneec von Norwæge  
 ist ouch verdorben, daz ist wâr:  
 wan ez ist wol drithalp jâr 2990  
 daz er von sînem lande  
 mîne vrowen sande.  
 weste er die bî mir gesunt,  
 ich hæte ze etslicher stunt  
 sîne boten hie gesehen. 2995  
 sî sint et tût: des muoz ich jehen.  
 Nû truoc mîn herze zaller zît  
 mit im selben mangan strît,  
 ob sie lebten oder niht.  
 ich lie dem wâne mîne phliht 3000  
 und wände des von wârheit.  
 nû sach ich daz mîn vrowe ir leit  
 sô rehte wîplichen truoc.  
 swie vrô sî was, sô man gewuoc  
 ir vriundes namen an einem man 3005  
 des sî doch künde nie gewan,  
 sô erweinde sî der name zehant,  
 so sî des genamen vant  
 der in ir herze was behaft  
 mit lieplicher geselleschaft. 3010  
 in weinden dicke ir ougen  
 mit klagender swære tougen,  
 wan diu vil strenge Minne  
 ir kintlichen sinne  
 dem jungen degen hæte ergeben. 3015

*A* 2987. lege      2988. norwege  
 3011. In wenndig ir ougen *B*.      3014. in kintlichen (—m *B*) *AB*.  
 3015. den *AB*.

ein herze truog ir beider leben,  
 swie sî nie worden was sîn wîp;  
 er truog ir leben, sîn herze ir lîp.  
 diu Minne leit vil dicke ir bant  
 zwein herzen den vil unbekant 3020  
 der minne were an minnen ist:  
 diu Minne fûeget einen list  
 daz zwei ein ander liebes jehent  
 der êrsten stunt sô sî geschent  
 ein ander minneclîche: 3025  
 diu Minne wirt vil rîche  
 daz sî mit sölher liebe stât  
 daz diu minne niht zergât  
 an den gelieben beiden.  
 diu liebe ist ungescheiden 3030  
 diu an zwei gelieben leben  
 alsus mit liebe wirt gegeben.  
 Diu minne mir der wârheit jach  
 die ich an mîner vrowen sach,  
 wan sî dem edeln herren guot 3035  
 an minnen truoc sô stæten muot  
 und noch an sînem arme nie  
 mit kusse süeze liebe enphie.  
 der minne were in vrönde jach,  
 wan daz diu minne an in geschach 3040  
 von der ich hân gesprochen hie.  
 ietwederz von dem andern lie  
 sich sliezen in der Minnen stric  
 dô der êrste minnenblic  
 von in beiden was geschehen, 3045  
 dô sî ein ander solten sehen

3017 nach 3018 *A.* 3022. einen auf einer längeren rasur *A.*

3023. an ander *A.*, anderfs *B.* 3025. iunkliche *B.* 3029. An die geliebten *b. B.* 3031. Nun an zwain *B.* zwei scheint der

genitivus zu sein, s. gr. 3, 775. 3032. Als vuns *B.*

3036. minne *B.* 3037. doch *B.* 3043. wunnen *B.*

3044. minne blick *B.*

mit ougen an der êrsten stunt,  
 dô in wart herzenliebe kunt.  
 des wart ich an der vrowen gar  
 kuntliche unde wol gewar. 3050  
 ich nam ez in mînen sin  
 und dâhte dicke her unt hin  
 'jâ herre, wie sol ez ergân?  
 sît ich mîn edele vrowen hân  
 erlöst von grôzer arebeit, 3055  
 wie sol ich nâch ir werdekeit  
 ir dine gefüegen danne alsô  
 daz sî niht immer wese unvrô?  
 wan ir muoz leider sîn bereit  
 grœzer leit und armekeit 3060  
 dan ir von arte wol gezeme,  
 ez sî daz ich es ir beneme  
 sô vil als ichs verenden mac.  
 swaz aber ich unz an disen tac  
 rîches guotes ie gewan, 3065  
 dâ mite möhte ich einen man  
 gewinnen mîner vrowen niht  
 der lêhens von ir vater giht.  
 sît mir nû ist daz 'guot verseit  
 daz wol gezæme ir edelkeit, 3070  
 sô wil ich sî versuochen  
 ob sî welle geruochen  
 daz sî ein rîchez koufwîp  
 immer sî ê daz ir lîp  
 müeze lîden armekeit 3075  
 in dienstlicher arebeit.'

Dar nâch gedâhte ich alsô.

'ich müeste et immer sîn unvrô,

3048. hertzeliebe *B.*      3052. her dike vnd hin *A.*      3059. mûst  
*B.*      3060. grozes *A.*, Grosses *B.*      armikeit *A.*: arbeit *B.*  
 3061. San *A.*      3064. hintz *A.*      3070. gezeme *AB.*  
 3072. Ob sy des wöllte rûchen *B.*      3074. ê *fehlt B.*      3078. et  
*fehlt B.*      wesen fro *B.*

schied ich die lieben stætekeit  
 die sî ir trûtgesellen treit. 3080  
 ach wêne, daz ist niht anders doch  
 wan ein wân, den hât sî noch  
 mit triwen in ir herze ergeben.  
 nû zwîvel ich des daz sîn leben  
 noch lebe. nein, der herre ist tût. 3085  
 des hât sî deste grœzer nôt:  
 wan ez ist ein blôzer wân  
 dar an sî vreude wænet hân.'

Sus klagte ich sî mit maneger klage.  
 ich gie zuo ir an einem tage: 3090  
 dô gruozte diu vil guote mich  
 mit ir gruoze minneclich.  
 ich sprach 'vil liebiu vrowe mîn,  
 möht ez mit iweren hulden sîn  
 daz ir geruohtent hoeren mich?' 3095  
 'jâ herre, vater mîn: nû sprich.  
 swaz dînem willen wol behage,  
 daz hoere ich gerne. trût, nû sage.'  
 'vrowe, daz vergelte iu got:  
 daz ist ein sæleclîch gebot 3100  
 iwer werden sûeze.  
 nu gedinge ich, ob ich müeze  
 gegen iweren hulden sprechen iht,  
 daz ir mir daz verkêrent niht  
 und dêz mit iweren hulden stê 3105  
 swaz ich bete an iu begê.'  
 'daz tuon ich, vater, sammir got.  
 dîn bete daz ist ein gebot  
 an dem ich gerne leisten sol:

3079. Schaid *B.*      liebe *AB.*      3081. Ach wenke *A*: Ach *B.*  
 3084. Vntzwyffel es ist ain schwâr leben *B.*      3086. dester  
*AB.*      3089. sîn mänge klage *B.*      3091. guote *A*: susse *B.*  
 3098. trût *fehlt B.*      3101. werennde *B.*      3105. Vnnd  
 dz *B.*, Vnd ez *A.*      3106. begie *B.*, beger *A.*      3109. In *B.*

swaz dir behagt von herzen wol, 3110  
daz ist mir lieb, ich bin es vrô.<sup>7</sup>

Zuo mîner vrowen sprach ich dô  
'ich spriche, sît ich urloup hân.  
vrowe, ir solt iuch wol entstân  
waz an iu wonders ist geschehen. 3115

ich hân leider rehte erschen  
daz niemen lebender ist erkant  
der iu ze friunde sî benant.  
sî sint leider alle tôt.

nû hân ich umbe iwer nôt 3120

vil dicke in dem herzen mîn  
grôze sorge und hôhen pîn,  
wie ez sol umb inch ergân.

der græste kumber den ich hân,  
got weiz wol, vrowe, daz der lit 3125  
an iu mit sorgen zaller zit.

der hât mich dicke in sorge brâht.  
nû hân ich dicke des gedâht,

ê daz ir dultent armuot,  
daz ir rîcheit unde guot 3130

in grôzer rîchlicher kraft  
næment in der gnôzschafft  
in der ich koufman bin genant.  
mîn sun der ist iu wol erkant

daz der mit rîcher werdekeit 3135

vil wurde in sînem namen treit,  
der wurde die ein man sol hân  
der sich koufes sol begân.

Des wolte ich muoten, möhte ez sîn

3114. nun wol uerston *B.* 3117. lebende *B.* 3118. Der

nun üwer ze fr. sy bewanndt *B.* 3121. Vil gesüchte in *B.*

3122. und fehlt *B.* 3123. iv *A.* 3124. div groste sorg div

*A.* 3125. daz der lib *A.* 3127. sorgen *B.* 3128. offte

*B.* 3129. ê fehlt *B.* 3137. die *A.*: der *B.*

3139 — 3168. fehlen *B.* *A* 3139. möbte] solt, am rande ver-  
bessert.



mit iwern hulden, vrowe mîn, 3140  
 daz ir den næment zeinem man,  
 wan ich des niht erdenken kan  
 wie iu wider werde erkorn  
 diu hêrschaft die ir hânt verlorn  
 an dem kûnege wert erkant, 3145  
 Willehalm von Engellant.  
 dem hât leider nû sîn leben  
 ein ende mit dem tôte geben.'

Mîn vrowe sprach mit zûhten dô  
 'herre vater, ich bin vrô 3150  
 des dû versuochet hât an mich.  
 swaz du wil daz wil ouch ich:  
 wan daz ist billich unde reht.  
 hiezest dû mich dînen knecht  
 ze man mit dînem râte hân, 3155  
 daz wurde sâ durch dich getân  
 mit guotem willen sunder spot:  
 wan dû und unser herre got  
 hânt mir den lîp und ouch daz leben  
 mit vreuden wider gar gegeben. 3160  
 ich enwil niht sprechen umb dîn kint,  
 die swechsten die dâ bî dir sint,  
 die sint mir alle gelîche wert  
 als es an mich dîn bete gert.  
 dêst wâr, der junkherre ist wert 3165  
 der besten sælden der man gert:  
 daz tuot er mit gebærdên schîn.  
 ich wil sîn vrô mit willen sîn.

Sûezer lîp, nû tuo ouch dû  
 des ich an dich muote nû.' 3170  
 'gerne, vrowe mîn, dêst wâr.'  
 'sô lâ mich beiten noch ein jâr

3141. nement inder gen. 3145. werde 3151. Daz  
 3156. wird 3162. swechisten 3168. vrowe, *gebr̃fert*.  
 3169. Vatter ich bitt dich du wöllist thûn B. 3171. G. fr. da  
 nim dez war B. 3172. Lond mich B.

mit dînem willen âne haz,  
 ob unser herre füege daz  
 mîn gemahel inder lebe, 3175  
 daz er mir in wider gebe.  
 ich weiz ez rehte und zwîvels niht,  
 lebt er, daz er mich gesiht  
 ê ditz jâr verende sich.  
 geschiht ez niht, sô muoz ich mich 3180  
 vertrœstet sînes lîbes hân.  
 nû lâ mich beiten ûf den wân,  
 sô leiste ich gar den willen dîn.  
 'Gerne, vrowe. daz sol sîn.  
 îch wil iu gerne bîten, 3185  
 wan got in manegen zîten  
 nie geschuof sô ganze tugent  
 in alsô kintlicher jugent  
 noch lîp sô sælden rîchen.  
 daz ir sô minneclîchen 3190  
 die bete enphangen hânt von mir,  
 sô gar nâch mînes herzen gir,  
 des muoz ich in dem herzen mîn  
 destе sælden rîcher sîn  
 immer mêr die wîle ich lebe. 3195  
 daz iu got mit vreuden gebe  
 immer sæleclîchez leben.  
 swaz ich hân umb iuch gegeben,  
 daz liebet mir baz unde baz  
 an iu mit liebe sunder haz.' 3200  
 Ich gie von mîner vrowen dô.  
 sî was trûric, unde ich vrô,  
 daz sî ir liebes was ermant.  
 mich vreute daz ich an ir vant

3175. yenen *B.*      3177. ez *A*: wol *B.*      tzwÿffel *B.*  
 3185. gern lon bitten *B.*      3194. dester *AB.*      3195. Immer  
 mere vutz ich *B.*      3196 *fehlt B.*      3197. Ie sâllden riches l.  
*B.*      3198. iv *A.*      3202. unde unvrô?      3204. Mit vröde *B.*

antwort nâch dem willen mîn: 3205  
 ir minneclîcher ougen schîn  
 von jâmer was ir worden naz  
 nâch dem des sî nie vergaz,  
 ich meine ir vil werden man.  
 diu zît mir lieben began 3210  
 daz ich die guoten ie gesach  
 diu wîbes gûete nie gebrach  
 durch unwîplichen sîn.

Daz jâr gie nâch dem andern hin  
 daz ich vernam fûr wârheit nie 3215  
 mit gewissen mæren wie  
 ez umb den kûnee von Engellant  
 und umbe ir vater wære gewant.  
 der zît wart mit sô guoten siten  
 von der vrowen mîn gebiten 3220  
 daz ez ir sæleclîchen prîs  
 mit lobe zierte en manegen wîs.  
 mîn heil begunde rîchen,  
 mîn ungelücke entwichen.  
 von ir sælden dûhte mich 3225  
 mîn vreude wart vil grœzlich:  
 wan mîn gedinge und ouch mîn wân  
 was an die guoten gar verlân,  
 wan ich mich des versach an ir  
 sî solte immer sîn bî mir. 3230

Dô daz jâr ein ende nam  
 und daz zîl anz ende kam,  
 ich gie aber sâ zehant  
 hin dâ ich mîne vrowen vant.  
 ich sprach 'vrowe, ir wizzent wol 3235  
 wes ich iuch aber biten sol.

3205. An trûwe *B.*      3209. wene *B.*      3212. zerbrach *B.*  
 3215. veriah von *B.*      3218. wer gebant *A.*, wz gewannt *B.*  
 3222. zîrten manigen w. *A.*, zierte in menge w. *B.*  
 3223. Mîn hab *B.*      3228. gar *fehlt B.*      3232. zît ansehennde  
*B.*, zîl an ein ende *A.*      3236. iv *A.*

unser beider zil ist komen  
 daz von uns beiden wart genomen:  
 verendet hât sich unser jâr.  
 sî sprach 'vater, dû hâst wâr.' 3240  
 'nû sagent mir, liebiu vrowe guot,  
 wie stêt aber iwer muot?'  
 'wol: ich wil nû stæte lân  
 swaz ich dir geheizen hân.  
 swaz dû, lieber vater mîn, 3245  
 wilt von mir, daz sol et sîn.'  
 des vröute mîn gemüete sich,  
 ir geheize vreute ich mich  
 und seite es ir von gote danc  
 der sî sô hôher güete twanc 3250  
 daz sî sich niht wolte schamen  
 sî lieze küneginne namen  
 durch mich und hieze ein koufwîp.  
 des sî ir sældebernder lîp  
 geêret immer mêre 3255  
 mit vreuden rîcher êre.  
 Dô ich, als ich gedâhte,  
 in mînen willen brâhte  
 mîne reinen vrowen guot  
 sô daz ir herzeclîcher muot 3260  
 mîner bete was bereit  
 mit willeclîcher stætekeit,  
 ich vreute mich der sælden grôz:  
 wan nie dehein mîn genôz  
 sô grôze werdekeit gewan 3265  
 sô diu der ich mich versan  
 an mîner vrowen werdekeit.

3241. mir *fehlt* B.      3243. nv A: üch B.      3246. dafs muß  
 sîn B.      3249. von gûtem B.      3252. Sy hiefs künstlichen n.  
 B.      3254. selde wernder A, selberenden B.      3256. fröde-  
 licher B.      3258. in *fehlt* B.      3262. mit *fehlt* A.  
 3263. leh A: Vund B.      3264. kain B.      3266. diu *fehlt* B.

Zuo mînem herren ich dô reit  
 ze hove für den palas  
 dà er heimliche ûffe was. 3270  
 ich erbeizte für in.  
 durch sinen herzeelichen sin  
 hiez mich der liebe herre mîn  
 gûetliche willekomen sin.  
 des seit ich im genâde dô. 3275  
 dar nâch frâgte er mich alsô.  
 'waz meinet, Gêrhart, daz dû bist  
 zuo mir komen an dirre vrist?  
 ist dir iht arges?' ich sprach 'niht,  
 wan daz ein heimlich geschiht 3280  
 mich an iuch gewîset hât,  
 herre mîn, umb iuern rât.'  
 er sprach 'benamen, den vindestû  
 an mir nâch mînen wîzen nû.  
 sage mir waz dir werre.' 3285  
 dô hiez mich mîn herre  
 sitzen an die siten sin  
 und sagen gar den willen mîn.  
 Ich sprach 'herre, ich wil iu sagen  
 durch waz ich rât an iu muoz jagen 3290  
 durch den ich her bin zuo iu komen.  
 ir habent lihte wol vernomen  
 wie ez mir ist ergangen,  
 wie ich vant gevangen  
 edele ritter hôchgemuot 3295  
 unde ein kûneginne gnot  
 mit starken banden wol behaft  
 in der wilden heidenschaft,

3270. ûffe fehlt B. 3271. Ich erbaitzte vund gieng f. in B.

3272. herlicheun B. 3275. im groz genade A.

3277. Mich wundert gar hart B. 3281. iv A. 3282. mîn

fehlt B. 3284. nach A: an B. 3290. D. w. raut ich müfs

an üch j. B. 3291. zû üch bin B. 3297. wol behût B.

nach 3298 Verschwunden waz inen ir krafft B.

wie ich die von untrôste  
 mit mînem guote erlôste 3300  
 durch got und durch ir selber danc.  
 ir jâmer mich des koufes twanc:  
 den wolte ich warten beiden.  
 dô ich von den heiden  
 erlôste daz vil arme her, 3305  
 ich lie die ritter über mer  
 ze lande kêren wider hein:  
 mit ir juncvrowen zwein  
 brâht ich die kûneginne her.  
 ez was mîn muot und ouch mîn ger 3310  
 daz ich ir man behielte ir lîp,  
 ob er lebte und er sîn wîp  
 suochte, daz er funde sî  
 mit êren gar vor wandel vrî.  
 sus was sî bî mir, daz ist wâr, 3315  
 vil nâch mêre danne ein jâr  
 daz mir von rechter wârheit  
 nie von ir manne wart geseit.  
 Dô rette ich mit der guoten  
 ob ich getorste muoten 3320  
 ob sî sich wolte lân gezemen  
 daz sî ze man geruochte nemen  
 mînen sun. daz lobte ir munt  
 mîner bete sâ zestunt.  
 sî lobte mînes willen vil, 3325  
 gæbe ich ir ditz jâr ein zil,  
 ob ir man inder kâeme,  
 daz sî den wider næme.  
 daz jâr ein ende hât genomen,  
 daz zil ist ûf ein ende komen. 3330

3303. *ihnen beiden, den rittern und der kônigin, wollte ich dienen.* 3306. *vber daz mer A.* 3308. *ir fehlt B.*

3312. *vand sin B.* 3316. *Mer dann zway iar B.* 3320. *gestroste A.* 3321. *Ob sin lange wöllte zemen B.* 3327. *icnen B.*

- noch wil diu liebe vrowe mîn  
 an ir geheize stæte sîn  
 und wil ir megetlichen lîp  
 geben unde werden wîp  
 mînes sunes. des bin ich geil. 3335  
 daz grôze freuden rîche heil  
 mir an iuch gerâten hât,  
 daz ich lêre helfe unt rât  
 an iu, herr, überschouwe:  
 wan mîn vil reiniu vrouwe 3340  
 hât als sælden richen lîp,  
 wîrt sî mînes sunes wîp,  
 sô hân ich immer mêre  
 sælde guot und êre.  
 swaz mir sælden ie geschach, 3345  
 sît ich die guoten êrste gesach,  
 die hâte ich von der sælekeit  
 die got hât an sî geleit.  
 Dô sprach mîn herre 'sît dîn rât  
 dich an mich gewîset hât, 3350  
 sô wende ich dîner sælden niht:  
 wan got mit sæleelicher phliht  
 dîn heil alsô gekrœnet hât  
 daz ez geblüemet immer stât  
 nâch wunschlichem heile gar. 3355  
 swer es nimt ze rehte war,  
 der muoz von schulden jehen dir  
 daz got nâch wunschlicher gir  
 mit sælden hôher werdekeit  
 an dich mit vlize hât geleit 3360  
 dan an deheinen lebenden man.

3333. magtumlichen *B.* 3337. iv *A.* 3338. unt *fehlt B.*  
 3341. also *B.* 3345. Wann waz mir *B.* 3346. erst er-  
 sach *B.* 3347. Die hon ich *B.* 3355. N. wunschelichen  
 dingen g. *B.* 3359. Mit söllicher würdenkeit *B.* 3361. kai-  
 nem *B.*

wan dir nû got der sælde gan  
 diu vor uns nieman geschach,  
 sò wær mir immer ungemach  
 ob ich die solte krenken 3365  
 verswachen neigen senken:  
 ich wil sì hôhen swà ich kan.  
 din sun der ist ein koufman  
 und noch ein harte stolzer kneht:  
 der sol dienstmannes reht 3370  
 enphâhen unde leiten swert,  
 in rîterscheftē werden wert.  
 der welde hochste werdeckeit  
 bejagt ein man der wâpen treit.  
 alsus wil ich dich stiuren 3375  
 und dine sælde tiuren.' .  
 'Herre, daz vergelte iu got  
 durch sîn gotlich gebot.  
 daz ist ein grôziu êre,  
 daz ich bin immer mêre - 3380  
 gewirdet unde gerîchet.  
 mîn ungelücke entwichet:  
 wan iwer grôziu milte hât  
 mir gegeben sò hôhen rât  
 daz ich bin mit vreuden geil. 3385  
 ich möhte daz vil grôze heil  
 des iwer milte mir vergiht  
 unz ûf mîn zil gedienen niht.  
 sît ich nû muoz von schulden jehen  
 daz mir ist von iu geschehen 3390  
 ein sôleh genâde daz nie man  
 von sinem herren mê gewan

3362. gott nun *B.* der *fehlt B.* seldom *A,* sâllden *B.*

3363. Div *A:* Wz *B.* 3366. Verswengken *B.* 3369. och  
*B.* hagenstolzer *B.* 3375. Also *B.* 3376. sâllden *B.*

3379. ain so grose er *B.* 3385. mit *fehlt B.* 3388. ver  
 gelten *B.* 3389. nv *A:* üch *B.* 3390. von üch ist *B.*



alsô genædeclîchen wân  
 als ich von iu vernomen hân,  
 sô krœnet mînen hôhen muot 3395  
 und daz genædeclîche guot  
 des ich mich sol an iu verschen,  
 des iwer trôst mir hât verjehen,  
 und ruochent, lieber herre mîn,  
 die hôchzît bî mir sîn 3400  
 diu nû ze phingsten gelit,  
 wan ich ze dirre hochzît  
 mînem sun wil geben swert  
 und die vil sûezen vrowen wert  
 ze wibe, ob es geruochet Krist 3405  
 der aller dinge schepfer ist.'  
 Daz lobte mir mîn herre dô.  
 ich schiet von dan und was vil vrô.  
 ich reit mit vreuden für die stat  
 in die gegene unde bat 3410  
 die lantherren die ich vant  
 bî dirre stat iûr al daz lant  
 daz si geruochten sîn bî mir  
 die hôchzît. des wurden wir  
 gewert, mîn lieber sun unt ich. 3415  
 mîne herren êrten alle mich,  
 grâven vrîen dienstman,  
 daz ich ir an mich gewan  
 mêre dan driu hundert,  
 wol varende und ûz gesundert 3420  
 an werdekeit zen besten,  
 die sich geruochten gesten  
 ûf mînes sunes hôchzît  
 rîterliche enwiderstrît.

3393. So gn. *B.*      3397. an iuch sol *B.*      3398. Des mir iwer  
 tr. *B.*      3402. zu diser hohen zit *B.*      3404. sêzze *A.*  
 3410. gegen *B.*, gegend *A.*      3412. vber al daz *A.*, über allefs *B.*  
 3416. ertend sich *B.*      3421. zem *A.*, ze dem *B.*  
 3424. rîterlichen w. *A.*, rîtterlich an w. *B.*

dô kêrte ich wider in die stat, 3425  
 mine burger ich des bat  
 daz sî gar mit ir wîben  
 geruochten ouch beliben  
 bî mir die hôchzît alle hie.  
 des bat ich. daz lobten sie 3430  
 als ich es bâte an sî gegert.  
 alle die des wâren wert  
 die bat ich durch den willen mîn  
 alle geliche bî mir sîn.  
 die lobten ez gemeine gar 3435  
 und gasten sich mit vlîze dar.  
 Nû hiez ich gegen der hôchzît  
 machen ein gestüele wît  
 und für die hurte veste schragen  
 sô wîten ûf den hof geslagen, 3440  
 swenne ein ritter rehten sweif  
 mit hurte durch den rine begreif,  
 daz wol sîn puneiz volkam,  
 daz in daz ors mit sprunge nam.  
 ouch fleiz ich mich der beider, 3445  
 orse und rîcher kleider,  
 mir und dem sune mîn  
 und knappen die geruochten sîn  
 in mînes sunes geselleschaft.  
 ich vleiz mich daz ich rîche kraft 3450  
 an wirtschafft hiez bereiten.  
 Nû mohte ich kûme erbeiten  
 daz ditz zil ein ende nam  
 und daz der heilig âbent kam.  
 daz licht erschein. des was ich vrô. 3455

3428. ouch *fehlt B.* 3429. allhie *B.* 3430. Defs *gebatt*  
 ich defs gelobtend sy *B.* 3431. es *fehlt B.* begert *B.*  
 3433. ich *fehlt B.* 3435. gelopte *B.* 3439. hvrde *A.*  
 3444. sprungen *B.* 3448. 3461. knaben *B.* 3452. enpeiten  
*A.* 3453. Dz das *B.*

nâch mîner bete kômen dô  
 die herren von dem lande dar  
 mit maneger rîterlîchen schar.  
 mîn sun mit grôzer werdekeit  
 gegen in für die porte reit 3460  
 mit den knappen für die stat  
 die er mit im dà rîten bat,  
 rîterlîche und wol bekleit.  
 die burger wâren ouch bereit  
 mit maneger stolzen vrouwen, 3465  
 an den man möhte schouwen  
 rîcher gastunge vil,  
 mit schallichem seitenspil  
 nâch dem âbent ûf den hof.  
 mîn herre der erzbischof 3470  
 kom ouch mit fürstenlîchen siten  
 mit mir in mîn hûs geriten  
 mit schalle ûf daz gestüele dar.  
 sî sâzen unde enbizzen gar.  
 Dô der imbîz geschach, 3475  
 mîn herre sîne man sprach,  
 grâven vrîen dienstman.  
 die kôrherren wâren dran  
 und der burgære vil.  
 die brâhte ich ûf des râtes zil: 3480  
 mit der râte wart gegeben  
 mînem sun ein hôhez leben,  
 ze rehte dienstmannes reht.  
 mit ir urteile ebenslecht  
 wart sîn genôzschafft neben in. 3485  
 dirre hêrliche gewin  
 als offenbærliche geschach  
 daz in wol hôrte unde sach

3462. mit inn dar *B*.

3463. Rîchlich *B*.

3469. ampt *B*.

3484. vrtailende *B*.

3485. nevent in *A*.

3487. offeu-

barlich *AB*.

manec hôchgemuoter lîp,  
 phaffen ritter werdiu wîp. 3490  
 des vreute ich niht gar sunder klage.  
 an dem heiligen tage,  
 dô man messe hie gesanc,  
 nâch dem segen gie niht lanc  
 ê daz ich mîne vrowen nam: 3495  
 ich fuorte sî, als ir gezam,  
 gegen mîme herren dort hindan  
 dà sî manec werder man  
 sô zûhte rîche gerne sach  
 der ir der hœchsten sælden jach. 3500  
 waz sol ich dà von sprechen mê?  
 mînem sun ze rehter ê  
 wart gegeben mîn vrowe sâ  
 vor manegem edeln ritter dà.  
 Sus riten wir mit vreuden dan 3505  
 mit manegem hôchgemuoten man  
 an daz gestüel mit schalle.  
 die werden rîter alle  
 begunden buhurdieren  
 mit lichten panieren. 3510  
 ir decke wâren rîche.  
 mit zûhten hovelîche  
 mîn herre in rîcher werdekeit  
 bî mîner vrowen schône reit.  
 an daz gestüele er saz zuo ir: 3515  
 daz was mîn bete und ouch mîn gir.  
 Nû wâren sî gesezzen.  
 wir haben niht vergezzen,  
 ich reit her und mîn sun hin,  
 und nâmen daz in unsern sin, 3520

3489. Mânger *B.*      3490. werdiv *A:* vund *B.*      3493. hie  
 fehlt *B.*      3496. als ez ir *A.*      3497. mîne *A,* mînē *B.*  
 3498. mängen werden *B.*      3500. dër?      3506. hochge-  
 bornen *B.*      3518. hattund *B.*      3519. und fehlt *B.*

swie wol ir wurde war genomen  
 die dar wären durch uns komen,  
 wir vlizzn uns des in rîcher kraft,  
 mit zûhten græzer wirtschafft  
 die gâben wir mit vreude hie, 3525  
 des uns jâhen alle die  
 dà wären an der hôchzit.  
 ich reit durch daz gestüele wît  
 und sach, swie kranker was ein gast,  
 daz im an wirtschafft niht gebrast. 3530  
 für mîne werden vrouwen  
 reit mîn sun dicke schouwen  
 sîn herzeelichez liep an ir.  
 daz muoste et dicker danne zwir  
 mit süezen blicken dar gescheln, 3535  
 wan er sî gerne mohte sehn.  
 Dò der imbîz ende nam,  
 swaz dem tage wol gezam  
 ze kurzewîl, daz was getân.  
 der tac begunde ein ende hân: 3540  
 dò kom diu heilige naht.  
 mîn sun mit vlizeelîcher maht  
 kêrte dar an sînn gerine  
 wie er der hîveschen liute diue  
 alsò geschaffen möhte 3545  
 daz ez nâch êren tölte.  
 er hiez die naht sî schrîben an.  
 wan er niht worden was ze man  
 nâch rîterlîchem rehte,  
 dò wart als einem knehte 3550

3521. Wie *A*.      Wie ir wol war w. g. *B*.      3523. vlizzen  
*A*, flyssend *B*.      3525. fröden *B*.      3528. daz *A*: der  
*B*.      3529. krank er *AB*.      3531. werde *A*.      3532. dike  
*A*: die *B*.      3534. et *A*: ich *B*.      3535. da gespehen *B*.  
 3543. sîn gerink *A*, sîne sinn gering *B*.      3544. der  
 houelschen *B*, den hîbschen *A*.      3547. diu *A*.      die  
 nauch die schr. an *B*. *ich verstehe diese zeile nicht.*

sîn gemahel im versaget.  
 sî was sîn vrî als ein maget,  
 swaz sî des morgens was genant:  
 sîn minne was ir unbekant.  
 daz was billich unde reht. 3555  
 swie er dannoch wære ein kneht,  
 ir minne sîn gemüete twanc  
 sò grôzer nôt daz sîn gedanc  
 nâch der vrowen minne bran.  
 sò sêre er minnen sî began 3560  
 daz er von vreuden gar vergaz  
 ob er mit dienste ie gemaz  
 sîne beten an werdiu wîp.  
 daz machet im ir reiner lîp.  
 An dem andern morgen vruo 3565  
 dô wâren wir bereit dar zuo  
 daz wir ze messe kâmen  
 und gotes ampt vernâmen,  
 mîn vrowe und al diu rîterschaft.  
 in alsô rîterlicher kraft 3570  
 truoc mîn vrowe richiu kleit  
 dâz sî wol nâch werdeckeit  
 möhte tragen ein keiserîn:  
 von samîte und von baldekîn  
 roc und mantel wâren lanc: 3575  
 von härmin gefurrieret blanc  
 und wîz ein hemde sîdîn,  
 schapel fûrspan vingerlîn  
 und einen borten guot genuoc  
 diu edele hôchgemuote truoc, 3580  
 reines herzen kiuschen muot  
 under richen kleidern guot.

3551. Sitz gemaches mîer v. *B.*      3553. Waz *AB.*      was  
 fehlt *AB.*      3554. waz inibekant *A.*      3571. richekait *B.*  
 3575. und fehlt *B.*      3576. von hermlen g. *A.* Von hormin ge-  
 fûteret *B.*      3582. Vund der r. klaidern genûg *B.*

ouch truoc nâch ritterlichen siten  
 rîche wache wol gesniten  
 an der selben hœchzit 3585  
 mîn sun vil tiuren samit:  
 der was grüne alsam ein gras.  
 mit sniten geparrieret was  
 ein rôter phellel wache dran.  
 diu kleider truoc mit vreuden an 3590  
 mîn sun mit zwelf gesellen wert  
 die dâ bî im nâmen swert  
 und mit im truogen disiu kleit  
 durch in und durch ir hœvescheit.  
 Dò diu messe was gesungen, 3595  
 die hœchgemuoten jungen  
 giengen nâch vil werder kûr  
 zuo mînem herren dort hin fûr.  
 der segente in diu swert aldâ.  
 den jungen niuwen helden sâ 3600  
 gurten stolze rîter wert  
 umbe nâch ir rehte ir swert.  
 nâch dem gotes segene  
 drungen die swertdegene  
 mit schalle fûr des münsters tûr. 3605  
 ir ors verdaht mit rîcher kûr  
 funden sî bereit allie.  
 ze orse sprungen alle die  
 in rîters namen kômen dar.  
 manec banier vor der schar 3610  
 sach man halten liechten schîn.  
 ouch muoste aldâ mit schalle sîn  
 tambûre unde floyten spil:  
 sœuzer videlere vil

3587. grûnner dann *B.*

3588. schniede *B.*

3589. phel-

lol *A.*, pfeller *B.*

3594. hobischeit *A.*, hollekayt *B.*

3595. diu *fehlt B.*

3600. Die *B.*

3602. das zweite ir

*fehlt B.*

3610. Mânge baner *B.*

huoben nâch ir künste gebote	3615
schelleclîche reisenote	
mit süezen hovelîchen siten.	
dâ wart mit schœner zuht gebiten	
der vil werden vrowen gar.	
mîne vrowen fuorte dar	3620
mit schœnen zûhten ûf den hof	
mîn herre der erzbischof.	
der giengen rîche vrowen nâch	
mit schœner zuht, in was niht gâch.	
Die werden vrowen rîche	3625
die funden alle gelîche	
ir phert bereit aldâ: sî riten.	
dô wart niht langer dâ gebiten,	
die schilte wurden sâ genomen	
ze ahsel dô man sî sach komen.	3630
die ellenthafte jungen	
vor den vrowen drungen	
mit senften siten lîse.	
in maneger süezen wîse	
wart sô gehoeret hie der schal	3635
daz des dônes galm erhal	
über al die stat mit schalle grôz.	
nû wart mit sîse michel dôz	
dô sî riten ûf den rîne.	
‘nû hin dar nâher! dringâ drine!	3640
wîchâ wîch, lâ wîchen!	
hurtâ zuo! lâ strîchen	
für daz gestüele ûf daz sant	
manegen ritter wîte erkant!’	
daz was ein gemeiner dôn	3645

3615. gebotten *B.*      3616. sch. rîffe note *A*, Schallich rayssen  
 noten *B.*      3618. dâ *fehlt B.*      3619. schar *B.*      3623. Dem  
*A*, Ir *B.*      3628. da — do *A*, Da — da *B.*      3630. Ze hallse *B.*  
 3631. ellenthafte *A.*      3636. Dz der schatl uil lut erhall *B.*  
 3638. von süsse *B.*      3644. Mängem *B.*



mit rîters râte ûf minne lôn.  
 'zay tschâvalier! âvoy diu wîp!  
 got halt dich, reiner wibes lîp!  
 daz was ir krî mit stolzer kraft.  
 aldort kom ein geselleschaft, 3650  
 diu ander dâ, diu dritte alhie:  
 nâch der sich aber schowen lie  
 ein süeziu sehar, diu kam gevarn,  
 diu ouch vil wênie kunde sparn  
 daz ors ze beiden sîten. 3655  
 ûf dem ringe wîten  
 begunden sî hurtieren.  
 von den lichten banieren  
 huop sich ein michel rûschen dâ.  
 man hôrte ûf dem ringe sâ 3660  
 von schellen michel klingen.  
 mit rîterlîchen dîngen  
 wart dâ vreuden vil gedâht  
 unde ûf daz gestüele brâht  
 diu hôchgemuote vrowe mîn 3665  
 durch die ez solte sîn.  
 Dô der werden vrowen sehar  
 kom an daz gestüele dar,  
 der buhurt wart verlâzen.  
 die knappen niht vergâzen 3670  
 der orse dâ, sî zugen sî hin.  
 der wart geplegen wol von in.  
 dô teilte ich nâch ir wirde kraft  
 ieglicher geselleschaft  
 daz gestüele als ez gezam. 3675  
 den einen teil des ringes nam

3646. Mit ritterschaft minen l. *B.* 3647. Zayt scaualier auoy  
*A.* Zaitschauallier üch *B.* 3649. ir kreî *A.* ir geschray *B.*  
 3650. Alfs dort *B.* 3654. vil *fehlt B.* 3657 *nach 3658 B.*  
 3658. Von dienliche b. *B.* 3659. zûchen *B.* 3666. Durch  
 die fröde s. s. *B.* 3668. alldar *B.* 3670. 3684. knaben *B.*  
 3673. der werde *B.* 3674. Ze glicher *B.*

die ritterschaft durch höhen muot,  
 den andern teil die vrowen guot:  
 daz gegengestüele gap ich sâ  
 vrien unde grâven dâ. 3680  
 dannoch was ieglichem bereit  
 ein sitz nâch siner werdekeit.  
 mîn herre bî der vrowen saz.  
 knappen snel und niht ze laz  
 truogen wazzer dar zehant. 3685  
 ir ieglicher tet erkant  
 sîn ambt mit fuoge des er phlac  
 den und onch den erren tac.  
 truhisæzen unde schenken  
 muosten daz bedenken 3690  
 daz man der geste phlæge wol.  
 der rine was werder knappen vol  
 die mit zühtheelichen siten  
 ungerne hæien daz vermiten  
 si næmen ir mit zühien war 3695  
 die mîn bete brâhte dar.  
 Nû gap uns got sô liechten schîn  
 daz der tae niht mohte sîn  
 wünneelicher danne er was.  
 liechte bluomen unde gras 3700  
 hât uns des meyen güete  
 brâht in vil liechter blüete.  
 des sagte ich genâde gote  
 und sinem süezen gebote  
 mit herzeelicher vreude breit. 3705  
 dô ich durch daz gestüele reit  
 die lieben geste schouwen,  
 für mîne werden vrowen

3678. frowe *B.*      3679. gegem stülle *B.*      3688. erorn *A.*  
 eren *B.*      3691. Wz man der pflegen wolte *B.*      3692. Als  
 man non recht solt *B.*      3697. gott süllichen sch. *B.*  
 3701. der meye gûte *A.*      3702. Br. mit siner bl. *B.*      3705. M.  
 hertzelichen fröden bereit *B.*

erbeizte ich unde nam ir war,  
 ich bôt ir daz trinken dar. 3710  
 als ich von dannen wolte gân,  
 ich sach an einer sûl dort stân  
 vor mîner vrowen einen man,  
 der truoc vil ermeelichen an  
 vil armez kleit mit armekeit. 3715  
 ein rûher kotze was sîn kleit  
 unde ein hemde, daz was sal.  
 an sînem antlûtz über al  
 was im diu varwe ersalwet.  
 erswarzet unde ervalwet 3720  
 was im ein teil sîn rôter munt.  
 sîne jugent tet mir kunt  
 ein dünner bart, der was niht lanc,  
 wan er dô êrste an im entspranc:  
 der was an im nie versniten: 3725  
 daz was von jugent gar vermiten.  
 Der arme stont gar vrenden bar.  
 arme und bein die wâren gar  
 vil unberâten unde blôz.  
 sîn unvrende was vil grôz. 3730  
 der vrendenlôse ellende  
 truog ersalwet hende,  
 erswarzet keln unde bein.  
 an sînen schœnen liden schein  
 nâch wunsche gar der gotes vlîz. 3735  
 noch wîzer danne ein snê wîz  
 wart mir sîn schœner lîp erkant  
 swâ in bedahte daz gewant.  
 daz was gar nâch wunsche klâr.

3709. ich *fehlt B.* 3712. seut d. st. *A:* sule st. *B.*  
 3714. iamerlichen *B.* 3719. W. im sin f. sol *B.* 3720 *fehlt B.*  
 3721. Waz *A:* Vund *B.* 3724. ersprang *B.*  
 3731. frôdelofs *B.* 3735. der *A:* nach *B.* 3736. dann  
 sinnen w. *B.* 3738. Wa min *B.*

ouch was erwizet im daz hâr: 3740  
 daz sehein in reider wîze val.  
 ze rehte grôz, ze rehte smal  
 was er gewahsen unde lane,  
 minneelich, ze rehte krauc, 3745  
 starkiu lide wol getân,  
 sinewel und wol gedrân.  
 süezes amplickes schîn  
 hât in daz antlütze sîn  
 got geleit nâch wunsche gar,  
 swie er stüende vreuden bar. 3750  
 Dô ich gesach den guoten man,  
 ich gestuont und sach in an,  
 waz sîn gebærde were.  
 dô stuont der wallare  
 als er von jâmer trüege pîn. 3755  
 er sach ie an die vrowen mîn  
 dà sî an dem gestüele saz.  
 als er sî sach, im wurden naz  
 in klagender nôt diu ougen  
 mit jâmers swære tougen. 3760  
 als im diu über vielen  
 und im die treher enphielen,  
 er greif ie mit dem vinger dar  
 unde snalte sî vil gar  
 von sînen ougen lichtgevar. 3765  
 vil balde sach er wider dar  
 mit jâmer dicke und dicke.  
 ie nâch dem ougenblicke  
 sô wurden im diu ougen vol:  
 in klagender nôt und sender dol 3770

3740. Oeh wz im wysser sin h. *B.* 3741. Dz sch. wyser raide  
 v. *B.* 3742. Ze r. gr. recht sin wal *B.* 3744. minnechli-  
 chen lip ze r. kr. *A.* 3745. glide *B.* 3748. hat im *A.*  
 3753. gewerde *A.* 3758. Do *B.* De *A.* 3762. die fehlt *B.*  
 treher *A.* trähr' *B.* 3763. ie fehlt *B.* 3766. sa er  
*A.* sach *B.* 3770. vnd *A.* von *B.*

muoste er weinen sà zehant.  
 er tet sich under sìn gewant  
 und wischte sich. er sach her dan :  
 als er gesach die vrowen an,  
 sò muoste er weinen aber als ê. 3775  
 im was von grôzer swære wê.

Dò dâhte ich 'owè sùezer got,  
 durch dîn gotlich gebot,  
 waz tintet nû ditz wunder  
 daz dirre man besunder 3780  
 sò herzelichen weinet?  
 jâ herre got, waz meinest  
 daz im senelichez leit  
 von mîner vrowen ist bereit?  
 er nimt von ir sò hôhen pîn. 3785  
 sùezer got, wer mag ez sîn,  
 daz er sus stêt und ist unvrô?  
 zuo dem bruoder sprach ich dô  
 'got halde iuch, herre bilgerîn.'  
 'genâde, lieber herre mîn.' 3790  
 'sùezer man, wie stânt ir sô?'  
 'wie, herre mîn?' 'ir sînt unvrô.'  
 'nein ich, lieber herre guot:  
 ich bin genuoc wol gemuot.'  
 'nein ir, bruoder.' 'zwære ich bin.' 3795  
 'durch got, wie stêt iwer sîn?  
 sît ir enbizzen?' er sprach 'jâ.'  
 'sùezer man, nû sagent mir wâ.'  
 'nînder, und hân doch ze vil:  
 dâ von ich nû niht ezzen wil.' 3800  
 'guoter man, waz meinest daz?'  
 'herre mîn, ich weiz wol waz.'

3777. gedaucht *B.* 3779. ditze *A.* dafs *B.* 3780. der *B.*

3782. got waz *A.* was dafs *B.* 3783. schnelleklichefs *B.*

3786. efs nun s. *B.* 3792. stound vnfro *B.* 3798. mir  
 fehlt *B.* 3800. Dannen ich nit sprechenn wil *B.*

- 'Süezer lîp, ir sult mir jehen,  
 sî iu ze leide iht hie beschehen?'  
 'nein ez, herre. hæte ich leit, 3805  
 daz müeste mir ê sîn bereit  
 ê daz ich her kæme.  
 swem leides wol gezæme,  
 der müeste doch hie wesen vrô.'  
 den ellenden bat ich dô 3810  
 von dem gestüele mit mir gân.  
 'lieber herre, lânt mich stân'  
 sprach der nôthafte man.  
 'lieber bruoder, nû gênt dan.'  
 des wolte er gerne ledic sîn: 3815  
 doch gie mit mir der bilgerîn.  
 von dem gestüele fuorte ich in  
 in eine kemenâten hin.  
 ich sprach 'lieber bruoder guot,  
 des ich iuch biten wil daz tuot.' 3820  
 'gerne, herre: daz tuon ich.'  
 'bruoder, sô bewîsent mich  
 wer ir sît: daz sagt durch got  
 in rehter wârheit sunder spot.'  
 'herre, ich bin ein armer man 3825  
 der nie in maneger zît gewan  
 herzeliep. mîn herze treit  
 kumber nôt jâmer leit  
 gar mit des libes armuot.  
 ir seht wol, herre, daz ich guot 3830  
 noch lîp in rehter ahte hân.  
 ir mugent wol iwer vrâge lân.  
 ich bin der ermiste man  
 der mannes namen ie gewan.'  
 Sus frâgte ich den bruoder dô. 3835  
 'guoter man, wie kam daz sô

daz iu sô herzeclîche nôt  
 miner vrowen schæne bôt?  
 ich sach in ch jæmerclîchen stân,  
 vil grôzer klage jâmer hân. 3840  
 waz was iu dô? waz klagtent ir?  
 durch got, daz sult ir sagen mir.  
 ich nim ez ûf mîn kristenheit,  
 swaz mir hie wirt von iu geseit,  
 daz iu daz niht ze schaden kumt 3845  
 und iu doch lîhte an vreuden frumt.'

Dô sprach der wallere  
 'sît ich in grôzer swære  
 sô lange her gelebet hân,  
 sô wil ich ûf die wâge lân 3850  
 den lîp, sît ich doch herzenleit  
 dulden muoz und arebeit.  
 verliuse ich in, sô sî verlorn,  
 wan ich doch leider bin geborn  
 sunder liep und âne trôst. 3855  
 ich werde denne ûz sorge erlöst,  
 sô ist mir lieber ich sî tôt.  
 durch die vil zwîvelclîchen nôt  
 stê nû der lîp enwâge.  
 ich wil nâch iwer vrâge 3860  
 mînes namen iu verjehen  
 und waz mir wunders ist geschehen.  
 dar nâch ergê mirz swie got wil.  
 ich sage iu rehte unz ûf ein zil,  
 als ich der wârheit mich verstân, 3865  
 waz ich swære erliten hân.

Ich bin Willehalm genant:  
 daz kûneerîche ze Engellant  
 sol mîn von rechtem erbe sîn.

3840. grofs *B.*      3846. ich *A.*      3853. Verlûr *B.*  
 3856. Ich wurde dann *B.*      3858. vil *fehlt B.*      3859. in wage  
*A.*      3863. mir wie *AB.*      3865. mich der w. *B.*  
 3869. Sol von rechte mîn erbe s. *B.*

dâ truoc der liebe vater mîn 3870  
 gewalteelichen schône  
 des küneeriches krône:  
 dâ mite er grôzen pris erwarp.  
 dô er in werdekeit erstarp,  
 dô erbt sich daz rîche ûf mich 3875  
 mit rehtem erbe. dô was ich  
 ein junger knabe in kindes jugent.  
 dô mîn nâch fürstenlîcher tugent  
 des landes herren wielten  
 und mich vil wol geielten 3880  
 als ez ir êren wol gezam,  
 ir lêre ich gar ze herzen nam.  
 daz behagte in wol an mir.  
 nâch ir und mînes herzen gir  
 wart uns von rehten mæren kunt 3885  
 daz der künee Reimuunt  
 hæte ein liebez kint erzogen,  
 an schône an sælden unbetrogen,  
 diu mir vil wol gezæme,  
 ob ich sî ze wîbe næme. 3890  
 daz rieten mîne fürsten gar.  
 dô sande ich mîne boten dar  
 ir schône ir vater willen spehen.  
 dô sî sî hâten gesehen,  
 sî kômen unde sagten mir 3895  
 daz der sælden wunsch an ir  
 mit hôhem præse læge  
 und Reimuunt von Norwæge  
 mîn ze sune wære vrô:  
 daz sagten mîne boten dô. 3900  
 Des vreute ich mich. ich kêrte dar  
 mit einer wünnelichen schar,

3876. Mit rechten erben *B.* 3878. mîn aus mich *gebeßert A:*  
 nim ich *B.* 3880. behielten *B.* 3881. irn *A.*  
 3885. rechtē mære *B.* 3891 nach 3892 *B.* 3894. Do sy  
 hettund dz g. *B.* 3899. ze *fehlt B.* 3901. ich *fehlt B.*



diu hâte sich zuo mir bereit  
 mit ritterlicher werdekeit.  
 ich nam der besten die ich vant 3905  
 über al daz rîche ze Engellant  
 zwelfe die gar wâren  
 vil nâch gên sehzie jâren  
 und zwelfe die mit rechter tugent  
 gegen drîzie jâren truogen jugent. 3910  
 der wârn ouch sumeliche  
 vil werde fürsten rîche,  
 die andern vrîc und dienstman.  
 ich fuorte zwelf juncfrowen dan  
 die bî der lieben vrowen mîn 3915  
 geselleclîchen solten sîn.  
 mit disem wûnneclîchem her  
 fuor ich ze Norwæge über mer.  
 dâ wart ich wol enphangen.  
 dô ditz was ergangen, 3920  
 mir gap der kûnec Reinmunt  
 die juncfrowen sâ zestunt,  
 Êrênên die kûnegîn.  
 ê daz er mir die tohter sîn,  
 die ich dâ nemên solte, 3925  
 ze wîbe geben wolte,  
 ich muoste im geben sicherheit  
 und sweren des vil manegen eit  
 daz ich im behielte ein reht,  
 die wîle daz ich ware ein knecht 3930  
 daz ich niht bî ir lîege  
 noch ir ze wîbe phlîege.  
 Daz tet ich, wan ez muoste sîn.  
 dô gap er nâch dem willen mîn  
 mir die reinen guoten 3935

3908. sechtzehen *B.*      3909. vrecher *B.*      3911. Der waren  
 ich sînel. *A:* Der warunt saml. *B.*      3918. vber daz mer *A.*  
 3923. Erenin *A,* Prennen *B.*      3930. Die wil ime dz *B.*  
 3933. ez *A:* dz *B.*

die edeln hôchgemuoten,  
 und wol geborner vrouwen zwô.  
 ein schif hiez ich bereiten dô  
 mit grôzer rîcheit ûf daz mer.  
 er hiez mit mir ein michel her 3940  
 werder ritter kêren hein.  
 dô wart ich des mit râte enein  
 daz ich die jungen kûnegîn  
 in mînem schiffe lieze sîn  
 bî der engelischen schar 3945  
 die ich von lande brâhte dar  
 und daz ich mit dem andern her  
 ze lande füere über mer.  
 ditz gesach durch mînen eit.  
 ich vorhte daz diu sicherheit 3950  
 die ich durch mîne vrowen bôt  
 mîn herze twunge ûf sölhe nôt  
 daz ich mit jâmer müeste leben,  
 mir selben senden kumber geben  
 mit jâmer durch der vrowen lip. 3955  
 wan sî niht solte sîn mîn wîp  
 ê daz ich rîter wurde erkant,  
 dô vorhte ich daz der minne bant  
 den eit an mir verkêrte  
 und mich mit sorgen lêrte 3960  
 senendez leit von liebe hân.  
 durch die vorhte muoste ergân  
 von mir von ir, uns beiden,  
 ûf dem mer daz scheiden.  
 Dô kêrte ich mit der vrowen guot 3965  
 ûf des wilden wâges fluot.  
 wir schieden mit dem lîbe.

3941. Werden r. k. wyder haim *B.* 3942. in ein *A*: ain *B.*  
 3944. In aine *B.* 3948. fûrte *B.* 3952. tugen *B.*  
 3954. Mir selber kummer müste geben *B.* 3956. Wa s. n.  
 wollte *B.* 3959. verkeren *B.* 3960. Ieren *B.* 3963. V.  
 m. vnnnd von uns b. *B.* 3965. fröde *B.*

mines wânes wîbe  
 liez ich daz herze und ouch den muot:  
 ich nam von der vrowen guot 3970  
 muot herze unde sinne  
 mit herzeclîcher minne  
 die sî mit manegem kusse mir  
 bôt mit jâmer unde ich ir.  
 sî nam ein vingerlîn von mir, 3975  
 daz ander nam ouch ich von ir.  
 daz trage ich noch an mîner hant.  
 ez hât mich dicke sit ermant  
 mit jâmerclîcher herzenuôt  
 der sûezen reinen diu mirz bôt. 3980  
 Dô wir ze lande solten varn,  
 dô began sich zuo mir seharn  
 ungemüete und hôhez leit:  
 jâmer nôt und arbeit  
 diu sint mir stæte bî gewesen: 3985  
 ich bin von jâmer ungenesen,  
 wan ich daz græste ungemach  
 daz vor mir ieman geschach  
 muoste dulden unde spehen  
 dô ich ze rehte solde sehen 3990  
 mit jâmer an uns beiden  
 vil riuweclîchez scheiden  
 und lieber vrîunde grôze nôt  
 die ich lîden sach den tôt.  
 Ditz geschach als ich iu sage. 3995  
 ûf dem mer an einem tage  
 wurden starke winde grôz.  
 mîn schif an ein gebirge vlôz  
 daz in vil grôzer wilde erschein.  
 uns warf der wint an einen stein 4000

3971 nach 3972 B.      3976. ich och B.      3978. sider B.  
 3982. begund B.      3983. immer B.      3991 nach 3992 B.  
 3992. Vil tzwinges sch. B.      3995. ich ûch es s. B.  
 3997. wunder B.      3999. schin B.

daz unser schif ze stücken brast.  
 ich sach daz manec werder gast  
 bi mir ûf dem mer versanc.  
 mîn her alsô gar ertranc  
 daz ein man dâ niht genas 4005  
 der mit mir dar komen was.  
 dô mîn schif sich gar zerlie,  
 eine barken ich gevie,  
 diu truoc mich unz an daz lant.  
 dannoch was mir unbekant 4010  
 war mîn vil liebiu vrowe kam.  
 manegiu lant ich für mich nam  
 und suochte in manegen rîchen  
 die werden minneclîchen  
 daz mir von rehter wârheit 4015  
 nie von ir niht wart geseit.  
 des wirt vil schiere, daz ist wâr,  
 mêr danne vierdehalbez jâr  
 daz ich die guoten suoche  
 und in vil kleiner ruoche 4020  
 hâte lant krône unt lîp  
 durch daz vil minneclîche wîp  
 diu mir ze kumber wart geborn,  
 durch die ich nû hân verlorn  
 lîp lant unde guot, 4025  
 herzevreude hôhen muot.  
 Die hân ich nû hie funden.  
 mich hât gar überwunden  
 senendes herzenjâmers klage  
 die ich verborgen nâch ir trage. 4030  
 der was ê vil, nû ist ir mê;  
 mir ist nû vil wîrs dan ê.

4003. mer *fehlt B.*      4009. hintz *A.*      4012. Mänig *B.*  
 4018. vierdhalb *B.*      4019. sûchte *B.*      4020. tûchte *B.*  
 4021. lang *B.*      4024. nû *fehlt B.*      4027. befunden *A.*  
 4031. nach ir *B.*      4031. ir ist nû *me B.*  
 4032. nv vil *A.*      wol *B.*

mich vreute ê trôstes wân:  
 den muoz ich nû leider lân.  
 ûf lieben wân was mir ê wol: 4035  
 daz ich den nû lâzen sol,  
 dà von ist mir nû wirs dan è.  
 ach owè und immer mè!  
 wie sol der sorgen werden rât  
 die mîn sendez herze hât? 4040  
 owè wie wunderliche got  
 an mir sîn wunderlich gebot  
 mit wunder hât gezeiget!  
 sîn wunder hât geneiget  
 sô dicke mînes herzen sîn, 4045  
 nû hin nû her, nû her nû hin.  
 er kan ein wunderær wol sîn:  
 daz ist an mir wol worden schîn.  
 daz ich die guoten ie verlôs  
 die ich ze herzenliebe erkôs, 4050  
 des hât er mich ergetzet,  
 und wider ûf gesetzet  
 in hôher sorge danne ieman  
 der ie herzenliep gewan.  
 ich hân gewonnen und verlorn, 4055  
 von liebe herzeleit erkorn.  
 Mîn verlusteclîch gewin  
 ist anders niht wan daz ich bin  
 komen daz ich schowen mac  
 mîner sælden ôstertac. 4060  
 daz ist mir ein vil grôzer funt  
 daz ich sî noch weiz gesunt.  
 daz weiz ich wol, ich muoz mîn leben

4033. Mîn frôd ain trostlicher w. *B.*      4035. ê *fehlt B.*  
 4038. Ach we — we *B.*      4040. Die nun mîn *B.*      4043. er-  
 tzaiget *B.*      4044 *fehlt B.*      4046. das zweite nû her *fehlt*  
*B.*      4047. wndrer *A.*, wundrer *B.*      4049. verlorn *B.*  
 4050. hett erkorn *B.*      4053. sorgen *B.*      4057. verlustich  
*B.*      4061. richer *B.*

durch mîne werden vrowen geben,  
 wan ich sî nû verliesen sol. 4065  
 von der jâmerelîchen dol  
 muoz ich an vreuden sterben,  
 in klagender nôt verderben.  
 Ach owê gesêrter lîp!  
 sol ich daz minneclîche wîp 4070  
 niemêr umbvâhen,  
 sô muoz mir kumber nâhen  
 und herzenleit mit jâmers kraft.  
 wie tiure ich dan die rîterschaft  
 in knehtes namen gekoufet hân! 4075  
 wær niht diu sicherheit getân,  
 sô wære ich bî der vrowen mîn  
 mit süezer trûtschaft gesîn  
 immer sît und immer mê.  
 nû tuot mînem herzen wê 4080  
 daz ich nû scheiden sol von ir  
 und ir vil süezer lîp von mir,  
 wan iwer sun sî haben sol.  
 dem ist von herzenliebe wol  
 dà mir von herzenleide muoz 4085  
 werden aller vreuden buoz.  
 Sus ist gescheiden unser leben.  
 im ist mîn herzeliep gegeben:  
 ze lône ist mir für liep bereit  
 von herzenliebe herzenleit. 4090  
 dà von sâhent ir mich weinen  
 und mîne klage erscheinen.  
 daz wâhset hinnan für an mir:  
 ich muoz mit klegelîcher gir  
 weinen mînes herzen klage 4095  
 die ich von herzenliebe trage.

4065. nv erliesen *A*. 4069. Ach we *B*. 4074. danne die  
*A*, denne *B*. 4075. name *A*. 4078. ritterschafft *B*.  
 4087. Waz ist *B*. 4089. uil lieb *B*. 4091. sach er *B*.  
 4095. W. in minefs *B*.

ditz ist als ich iu hân geseit:  
 ich hân die rehten wârheit  
 iu geseit und mînen sîn,  
 mînen namen und wer ich bin. 4100  
 waz sol ich fûrbaz sprechen mê?  
 swaz iu behage, daz ergê.  
 ich muoz nâch iwerem willen wesen.  
 ich trûwe leider niht genesen.  
 sol ich nâ hie mîn ende hân, 4105  
 daz welle got ez müeze ergân.  
 swie ir, lieber herre mîn,  
 gebieten welt, sô muoz ich sîn.  
 ich wart ûf arebeit geborn,  
 diu hât mir sicherheit gesworn. 4110  
 dâ von mag ich es wenden niht.  
 swaz mir ze lîdenne geschiht,  
 daz geschiht mir durch eiu wîp,  
 durch den saligisten lîp  
 dem got ze lebenne ie gebôt. 4115  
 deste mînner riuwet mich diu nôt  
 diu mir von ir hie ist beschert.  
 ich hân den lîp durch sî verzert.  
 Zuo dem bruoder sprach ich dô  
 'süezer man, ist ez alsô 4120  
 als ir mir jehent in dirre vrist?'  
 'jâ, herre mîn, sô helf mir lûrist.  
 waz töhte mir ob ich iu lûge,  
 mich selben alsô hôhe trûge?  
 wolt ich iu anders iht verjehen 4125  
 wan des mir ouch ist geschehen,  
 sô lûge ich unde trûge mich.  
 daz war mir gar unlobelich.

4106. wolte *A*, wölht *B*.      ez *A*: dafs *B*.      4108. ich *B*: ez  
*A*.      4114. sälliklichsten *B*.      4116. dester *A*, Vester *B*.  
 div *A*: mîn *B*.      4117. hie von ir *B*.      4120. ez ist *AB*.  
 4121. an der fr. *B*.      4123. tuchte mich *B*.      4124. *M*. sel-  
 ber ich also *B*.      4125. iu fehlt *B*.      4128. vnbillich *B*.

durch waz trüg ich uns beide  
 ze liebe oder ze leide? 4130  
 ez muoz doch swie got wil ergân.  
 iwer sun der sol et hân  
 herzenliep, ich herzensêr.  
 daz ist geschehen, waz welt ir mêt?  
 ich bin arm, er ist rîche.' 4135  
 'gehabent iuch vrêliche,  
 herre mîn, sînt niht unvrô.  
 sît ez got hât gefüegeet sô  
 daz er an iu erzeigen wil  
 mit wunder sîner krefte vil, 4140  
 so sult ir niht unvreude phlegen:  
 ir sult iuch klagender nôt bewegen.  
 swaz got wil, daz muoz geschehen.  
 daz wunder lât uns an iu spehen:  
 daz frumt iu sunder werren.' 4145  
 alsus trôst ich den herren  
 der mit jâmer hôhen pîn  
 truog in dem herzen sîn.  
 Ich sprach 'herre, beitent hie  
 biz daz ich kume.' von dan ich gie 4150  
 und hiez gewinnen von der stat  
 knappen schrôter die ich bat  
 dem herren snîden guotiu kleit  
 diu wol mit kûneges werdekeit  
 einem kûnege töhten. 4155  
 sô sî baldist möhten  
 hiez ich sî bereiten daz.  
 dô was ir gâhen niht ze laz:  
 sî bereiten im zehant  
 wol gesniten guot gewant, 4160  
 als ich es niht wolte eubern.

4131. Mûfs es doch *B.*      4132. eht *B.*      4139. an *fehlt B.*  
 4140. Mit sonnder *B.*      4142. iv *A.*      4144. uns *fehlt B.*  
 4145. Dz ietzo üch s. w. *B.*      4151. Ich hyefs *B.*



ich hiez im twahen unde schern,  
 in niwez leben zieren wol.  
 swaz kleider man bedurfen sol,  
 diu hiez ich im bereiten sâ. 4165  
 ich reit von dan und hiez in dâ  
 in der kemenâten sîn.  
 vor dem lieben herren mîn  
 erbeizte ich vreuden rîche,  
 ich sprach vil heimliche 4170  
 'vernemt ein wênie, herre, mir.'  
 'gerne: sage, waz wirret dir?'  
 'lât iu daz græste wunder sagen  
 daz ie geschach in disen tagen,  
 daz got alhie an disem zil 4175  
 mit wunder an mir ougen wil.'  
 Mîn herre tet sich zuo mir dô  
 über den tisch, er sprach alsô.  
 'sage, waz wil dû sagen mir?  
 waz wunders wil geschehen dir?' 4180  
 ich sprach 'lieber herre mîn,  
 lât deste müezeclîcher sîn  
 daz ezzen und daz sitzen hie,  
 wan ich nû einen gast enphie  
 der mit iu noch enbîzen sol. 4185  
 der bedarf genâden wol,  
 der kam niwelichen her.'  
 'lieber Gêrhart, wer ist der?'  
 'ein gast, den hât mir got gesant.  
 künec Willehalm von Engellant 4190  
 ist iezunt hie.' 'ist daz dîn spot?'  
 'nein ez, herre, sammir got.'  
 'von wannen ist er komen her,  
 sô dir got, od wâ ist er?'

4162. iu] *vergl. gr. 4, 693, Otte 368.* 4172. wz wennu ir *B.*

4174. daz *fehlt B.* 4176. ougen *A:* ieben *B.*

4182. dester *AB.* misseklicher *B.* 4191. daz *A:* es *B.*

4194. oder *AB.*

'dort, man snidet im gewant.' 4195  
 'wer kom mit im in ditz lant?'  
 'niemen, er ist eine hie.  
 in einem kotzen vor iu gie  
 ein unberäten pilgerin.  
 der stuont hie für die vrowen mîn 4200  
 und weinde sî mit jâmer an.  
 dô ich daz sach, ich fuorte in dan  
 und vrâgte in wer er wære.  
 mir seite der wallere  
 rehte wie er was genant 4205  
 und wie ez umbin was gewant.  
 Wie im diu vrowe gegeben wart,  
 swaz ich erfuor ûf der vart  
 von ir in rehter wârheit,  
 daz hât er selbe mir geseit. 4210  
 sît got nû sine güete  
 mit sô grôzer diemüete  
 an uns mit wunder tuot erkant  
 daz er in hât her gesant  
 alsô wunderlîchen mir, 4215  
 sô ger ich, herre, an iuch daz ir  
 mich lêrent guoten rât dar zuo,  
 daz ich an im alsô getuo  
 daz ich der gotes güete  
 mit sælde an im behüete.' 4220  
 'swie dû wilt sô râte ich dir.'  
 'herre mîn, sô helfet mir  
 daz mîn sun die künegin,  
 die lieben gemahel sîn  
 die er ze wîbe nie gewan, 4225  
 lâze güetlîche ir man.

4195. Dort man im schn. g. B. 4196. dz B. 4197. ainig  
 komen hie B. 4200. vor A: er vor B. 4202. gesach B.  
 4209. ir] im AB. 4210. selbe her mitgesait B.  
 4220. gehüete? 4222. so fehlt B. 4224. gemahel A: ge-  
 mächlen B. 4226. irem A, irm B.

er tuot lîht als die jungen.  
 im ist sò wol gelungen  
 daz er des laster wolte hân,  
 solt er die küneginne lân. 4230  
 nû râtent im und sagent im daz,  
 im gezeme verre baz  
 ein wîp die er ze rehte neme  
 dan diu ze rehte im niht gezeme.  
 Dò sprach mîn herre 'daz tuon ich. 4235  
 got hât sò sæleclîchen dich  
 an hôhen sælden gèret:  
 dîn munt die lère lèret  
 die des heiligen geistes rât  
 mit wîtzen dich gelèret hât. 4240  
 nû brînc mir dînen sun alher:  
 lâ mich versuoehen daz ob er  
 uns welle volgen beiden,  
 swenn ich im hân bescheiden  
 die rehten lère der gotes ê.' 4245  
 Dò sûmde ich mich aldà niht mê,  
 nâch mînem sun ich balde reit,  
 ich fuorte in mit werdekeit  
 für daz gestüele durch die sehar.  
 für mînen lieben herren dar 4250  
 erbeizten wir, mîn sun unt ich.  
 zuo uns beiden tet er sich.  
 ich sprach 'herre, sprechent an.'  
 'niht: sprich dû. dîn munt wol kan  
 nâch dînem willen sprechen baz 4255  
 dan ich. swenn ich gehøre waz  
 sîn antwûrte wesen sol,  
 dar nâch kan ich gesprêchen wol.  
 lâ dîtz gespræche balde ergân,

4228. belungen *B.*      4231. Dafs raut ich ime vund sagt im dz  
*B.*    4236. so fehlt *B.*      4237. geeret *A.*      4242. besûchen  
*B.*    4244. in *A.*      4245. lere *A.*: ere *B.*    4249. Dvreh d. g.  
 fur d. sch. *A.*

- wan ich wol gesehen hân 4260  
daz die jungen wolten  
vil gerne daz sî solten  
durch den rine pungieren hie:  
ich sihe wol, des belanget sie.  
Dò sprach ich 'sun, vil lieber man, 4265  
disiu rede høert dich an.'  
'wie, vater mîn?' 'daz sage ich dir.  
ich wil dich biten daz dû mir  
niht verzihest hie swes ich  
von rehtem herzen bite dich.' 4270  
'vater mîn, ez ist gezalt  
über mich dîn gewalt.  
swaz dû gebiutest, vater mîn,  
daz sol nâch dînen hulden sîn.'  
'des lône dir durch sîn gebot, 4275  
lieber sun, der høchste got  
mit süezem lône ân endes zil.  
vernim wes ich dich biten wil.  
dû weist wol, sun, in dirre vrist  
waz wunders uns geschehen ist, 4280  
wie ich gar von untröste  
mîne vrowen lōste  
mit unser beider guote  
und ich nâch dînem muote  
dir grōzer sælden urhap 4285  
an mîner lieben vrowen gap.  
mōhtest dû die ze rehte hân  
(des leider nû niht mag ergân),  
des wolte ich immer wesen vrò.  
nû hât ez sich gefüezet sô 4290  
daz ir man ist wider komen  
dem sî mit unrehte ist genomen.

4266. Dise r. h. ich an *B.*      4267. daz *fehlt B.*      4270. bit-  
ten *AB.*      4278. Hierumb wefs *B.*      4279. der *B.*  
4284 nach 4285 *B.*      4285. Durch *B.*      4288. nun mag *B.*

dem was sì gegeben ê  
ze rehter ê. swie ez ergê,  
sô hât in got her gesant 4295  
uns ze trôste in ditz lant  
daz wir mit güete in disen tagen  
sîne hulde bejagen.

Lieber sun, daz lâ geschehen,  
sît unser sheppher uns lât spehen 4300  
siniu wunder manievalt  
und er uns füeget den gewalt  
des uns von im genüegen sol  
daz wir nû übel oder wol  
an disem herren mugen tuon. 4305  
wir haben deste græzern ruon,  
welln wir genâde an im begân,  
sît wir es nû gewalt hân.  
ware uns der gewalt verseit,  
sô ware ein ringiu arebeit 4310  
daz wir im danne teten wol.  
swer mit gewalte leben sol,  
der sol sîn diemüete  
mit diemuotlicher güete:  
sô hæhet in diu hæchste hant 4315  
der daz hæhen ist benant.  
nû stât uns lobeliche,  
sît wir gewaltecliche  
hân des rîchen küneges lip.  
daz wir im sîn êlich wip 4320  
unbetwungen lâzen wider  
und neigen diemuotlichen nider  
hœchverteclîch gemüete  
in diemuotlicher güete:

4293. gelobet *B.* 4298. S. h. hie b. *B.* 4302. Vnnd der  
f. *B.* 4304. vnnd wol *B.* 4305. Vnnd *B.* 4306. dëster *AB.*

4307. Wellen *A.* Wölltend *B.* 4310. raine *B.* 4314. de-  
mütlicher *B.*: diemvtiklicher *A.* 4322. diemvtiklichen *A.*, de-  
mütteklichen *B.* 4324. deumiettklicher *B.*: diemvtiklicher *A.*

sô høhet uns diu gotes hant 4325  
sô er ze rihter wirt gesant  
an dem urteillichen tage  
nâch der profêten wîser sage.<sup>2</sup>  
Min herre sprach an dem zil  
‘vernim waz ich dir sagen wil, 4330  
Gêrhart, durch den willen mîn.  
lâ ditz mit guotem willen sîn,  
wan ez ist daz gotes gebot.  
dô al der welde sheppher got  
geschuof nâch sînem werde 4335  
engel himel und erde  
und von Lucifers høchvart  
der zehente kôr vervellet wart  
von sîner ebenmâze nider,  
dô wolte in got besetzen wider 4340  
mit menschlichem künne.  
in des paradises wünne  
wart Âdâm von im gesant.  
dem nam got mit sîner hant  
ein rippe und hiez iz sîn ein wîp. 4345  
er sprach ‘diu beidiu sîn ein lîp,  
zwêne geiste ein leben ein lîp  
sî dirre man und ditze wîp,  
und elliu diu mit rehter ê  
hinnan für und immermê 4350  
zesamne werden gesant  
nâch reiner ê, den sî ditz bant  
mit êlicher stætekeit  
âne wandel an geleit.<sup>3</sup>  
dar nâch über manege zît 4355

4325. die hōhste hant *B.* 4327. vrtaille *B.* 4328. wys-  
sage *B.* 4334. aller *B.* 4341. manlichem *B.* 4343. von  
im *A*: in *B.* 4345. iz sin *A*: im *B.* 4347 fehlt *B.*  
4348. Sige der mane vund och dz wib *B.* 4350. Hinnahin  
vund nimmer mer *B.* 4352. den si ditze lant *A*, dien sin difs  
hand *B.*

lêrten uns die lêrer sît  
 des heiligen geistes rât  
 dar an alsus geschriben stât.  
 Ez sprichet der vil wîse bote,  
 swaz gefüezet sî von gote 4360  
 daz scheide niht des menschen rât.  
 swaz gotes rât gefüezet hât  
 daz ist in sînen hulden wol  
 dâ von ez niemen scheiden sol.  
 wie mac gescheiden unser rât 4365  
 swaz got vor uns gefüezet hât?  
 hier an solt dû gedenken  
 und gote niht entwenken  
 daz dû im ungehîrsam sîst.  
 swie dû hie niht wider gîst 4370  
 daz got vor dir gegeben hât,  
 sô übergâst dû disen rât  
 gotes und der wîssagen.  
 waz wil dû an dem suontagen  
 danne sprechen, sô got kumt 4375  
 und eilliu dinc ze nihte drumt  
 und sîn urteile ist an dich komen?  
 er sprichet 'dû hâst mir genomen  
 mîner stæten worte bant.  
 dô dir mîn bote wart gesant, 4380  
 dû nâme im daz ich im gap,  
 berhaftes lebennes stap,  
 dâ mite er, als ich wolte,  
 mir wider geben solte  
 mit ieglicher bernder gnuht 4385  
 menschlicher blüete frucht.

4356. Lert vnns die lere s. *B.* 4359. vil fehlt *B.*  
 4363—4366 fehlen *A.* *B.* 4364. schenden 4365. Wie  
 nauch geschehen 4374. sîntage *A.*, jungsten tagen *B.*  
 4376. zerechte *AB.* vergl. *Barl.* 33, 12. 4377. vrteil ist an  
 dich *A.*, vrthaille an dich ist *B.* 4380. da *A.* 4383. als  
 ich *A.*; sich *B.* 4385. genvht *A.*

dô dir von mir wart kunt getân  
dû möhtest niht ze rehte hân  
daz mînes boten solte sîn,  
dô smæchtest dû den boten mîn. 4390  
des müezest dû verteilet sîn.'

Ditz nim in die sinne dîn,  
Gêrhart junger süezer man:  
nû gedenke wol dar an  
und lâ die vrowen varn durch got. 4395  
überhørst dû sîn gebot,  
sô muost dû immer sîn verlorn  
und dulden grôzen gotes zorn.  
lâ dirre vrowen werden lîp.  
sî ist des küneges êlich wîp: 4400  
dâ von maht dû sî niht genemen,  
ir ê mac dir niht wol gezemen.  
sît got den künec in ditz lant  
hât an sô rehter zit gesant,  
sô hât er wunders dran gedâht. 4405  
wan er iuch hât ze helfe brâht  
dem herren und der vrouwen,  
sô lât ouch an iu schouwen  
daz iu mit sælden ist bereit  
getriwes herzen stætekeit. 4410  
des bite ich iuch beide  
durch got ân underscheide.'

Zuo mînem herren und zuo mir  
sprach mîn sun 'wes muotent ir?  
sol ich mîne vrowen lân?' 4415  
'jâ, wil dû gotes hulde hân.'  
'mac mir diu anders werden niht?'

4387. kund ward *B.* 4390. smehst *A.*, mahtu *B.* 4391. Defs  
mûst v. s. *B.* 4392. Byfs in die sünde dîn *B.* 4399. Laufs  
der werden fr. l. *B.* 4404. an so *A.*: also *B.* 4408. S. l.  
iuch gar an iuch sch. *B.* 4410. Gott üwerfs h. st. *B.*  
4411. iv *A.* 4413 nach 4414 *B.* 4417. Nauch m. d. ann-  
ders niht *B.*



'benamen nein. die wil man siht  
dich ir mit unrechte phlegen,  
sô verret dir der gotes seggen, 4420  
wan sî ein ander man sol hân  
dem dû sî solt ze rechte lân.'

'Owê des rehtes unde owê!  
nû muoz ich klagen immer mê  
daz got ist alsô wunderlich 4425  
daz er des rehtes gert an mich  
daz ich sol eine vrowen lân  
von der ich sælde und êre hân.  
owê der klegelichen nôt  
daz mir mîn herze ie gebôt 4430  
von der lieben vrowen mîn  
in alsô rîchen vreuden sîn  
unde ich die nû lâzen muoz!  
des wirt mir nimmer mêre buoz  
herzeelicher leide. 4435

swenn ich nû von ir scheide,  
sô muoz ich liebes mich begeben  
und immer mê mit leide leben.'

Ich sprach 'sun, nû gehabe dich wol.  
niemen sich untrœsten sol. 4440  
ob dir diu vrowe wære  
niht liep und gar unniære,  
waz liezest dû dan umbe Krist?  
sô daz dine ie lieber ist,  
sô der lôn ie grœzer wirt 4445  
dâ man des lônes niht verbirt.  
durch daz solt dû liebe lân,  
wilt dû lôn nâch liebe hân.  
ie nâch des herzen muote  
lônnet got der guote: 4450

4418. B. n. byfs man dich s. B. 4419. dich *fehlt* B.

4421. andern A. 4422. ze r. sollt B. 4425. so B.

4436. ir B: dir A. 4439. nû *fehlt* B. 4443. den AB.

4447. 4448. *beidemahl* liebe B, libe A.

wil dû durch in daz liebe geben,  
 er gît dir herzenliebez leben.<sup>7</sup>  
 Mîn sun mit schœnen zûhten sprach  
 'vater mîn, ditz ungemach  
 wil ich tragen durch dîn gebot: 4455  
 durch mînen herren und durch got  
 wil ich die vrowen lâzen vrî.  
 swie wê mir immer nâch ir sî,  
 sî habe ir man. daz ist geschehen.  
 wol hin und lât mich in gesehen 4460  
 der mîne vrowen haben sol:  
 durch got gan ich im ir wol.<sup>7</sup>  
 Des vreute sich mîn herze dô:  
 mîn herre was mit mir sô vrô  
 daz wir begunden beide 4465  
 von liebe und ouch von leide  
 mit mînem sune weinen dâ.  
 von dannen kêrtten wir dô sâ  
 hin an den selben stunden  
 dâ wir den künec funden. 4470  
 dem was mit vlîze wol bereit  
 vil edel kleit und angeleit  
 was im mit wurden sîn gewant.  
 vil wol ich in bekleidet vant  
 von samît und baldekîn, 4475  
 von zobel und von hermîn,  
 mit tiuren berlen wol durchslagen.  
 ich hiez im dar nâher tragen  
 einen borten den er truoc.  
 von seit geschûche guot genuoc 4480  
 truoc der tugentrîche man.

4452. hertzeliches *B.*      4459. dz sy g. *B.*      4460. in *A*:  
 nun *B.*      4462. ich ir inne *B.*      4465. begynnen *B.*  
 4471. vlysseliche one laid *B.*      4472. V. e. klaide ang. *B.*  
 4475. vund von b. *B.*      4477. Mit doren b. *B.*      4478. dar-  
 nauch her *B.*      4480. sait *B*: seidē *A.*      guot *fehlt B.*  
 4481. Braucht *B.*

vor sinen brüsten schöne bran  
 ein durchliuhtie rubin,  
 der gap mit rîcheit liechten schîn.  
 Ouch was mit hovelichen siten 4485  
 sîn hâr geslîhtet und gesniten:  
 daz hâte schöne sich geleit  
 wîz val mit krümbe reit  
 wider ûf daz houbet sîn.  
 getempert schöne liechten schîn 4490  
 gap sîn anlûtze minneclîch,  
 wan daz er è sô lange sich  
 muoste genieten arebeit,  
 des muoste im sîn ein teil bereit  
 bî liechter schœne ein bleicher schîn. 4495  
 an dem anlûtze sîn  
 was er sô manliche gestalt,  
 wurde ich tûsent jâr alt,  
 ich möhte nimmer mære  
 nâch des Wunsches lère 4500  
 sô gar geschowen einen man.  
 dô er truoc rîchiu kleider an,  
 ohteiz, wie minneclîch er was,  
 wie gar der sælden spiegelglas  
 an schœne truoc sîn schœniu jugent! 4505  
 mit sûezer hovelicher tugent  
 was er an zûhten volkomen.  
 er hâte in sinen muot genomen  
 der welde prîs mit rîcher zuht.  
 nâch wunsche gar der sælden fruht 4510  
 was an sinen lip geleit.  
 diu zuht der hœchsten werdekeit  
 in sinem reinem muote lac.  
 vil hœher tugent sîn herze phlac.

4482. V. siner Brust B.      4485. In was B.      4488. krûme B:  
 krumber A.      4489 nach 4490 B.      4494. des] daz A, Do B.  
 4497. Er wz B.      4504. schowen B.      4503. Ochteiz A:  
 Och defs B.      4504. gar B: got A.      4508. mund B.

- dar an was er unbetrogen, 4515  
 milte kiusche wol gezogen  
 küene werhaft hõchgemuot  
 gewære getriuwe unde gnot,  
 wol gespræche unde wîs.  
 alsò hôhen mannes prîs 4520  
 hâte got an in geleit  
 mit des lîbes klârheit.  
 der sælden wunsch was an im gar.  
 des wart ich wol an im gewar  
 dô ich des tugentriehen man 4525  
 bezzer kûnde sît gewan.  
 Dô in mîn lieber sun gesach,  
 mit zûhten er ze dem herren sprach  
 'gote und dem herzen mîn  
 sult ir willekomen sîn, 4530  
 herre mîn, her in ditz lant.'  
 des gnâdete er im zehant,  
 der herre zûhte rîche,  
 mit zûhten hovelîche.  
 nû hâte ich niht vergezzen, 4535  
 dô man êrste was gesezzen,  
 ich hiez die truhsæzen  
 daz sî des niht vergæzen  
 sî dienten mûezeelîchen dar.  
 ouch bat ich die werden schar 4540  
 mit zûhten sitzen beiten mîn.  
 daz lobten sî: dô muoste ez sîn  
 biz ditz allez was bereit,  
 herre, als ich in hân geseit.  
 Den kûnee ich dô niht lenger liez, 4545  
 ein phert ich im bereiten liez,  
 daz reit er mit uns beiden dan.  
 der edel reine werde man

4520. hohez *A*.

4526. Bekunde s. g. *B*.

4532. er fehlt *B*.

4545. da n. l. *A*, da l. n. *B*.

zwischen uns mit vreden reit  
 vrœliche âne herzen leit. 4550  
 nû nam sî mîchel wunder  
 alhie gar besunder  
 wer wære dirre werde man.  
 er wart vil gekaphet an  
 von rîtern und von vrouwen 4555  
 die gerne wolten schouwen  
 wer der ritter möhte sîn.  
 ich fuorte in für den herren mîn:  
 vor dem erbeizten wir aldâ.  
 zuo mînem herren sprach ich sâ 4560  
 ‘herre, sitzent hôher baz,  
 mit urloube gebiute ich daz,  
 lât disen ritter sitzen dar.’  
 des nam mîn herre guote war,  
 er ruhte ein wênic hôher baz. 4565  
 der stolze gast dô niht vergaz,  
 er wolte zuo ir ûf die bane:  
 über daz gestüele er dô spranc.  
 mîn vrowe blûelichen sprach  
 dô sî in bî ir sitzen sach 4570  
 ‘nû sage mir, liebez vâterlîn,  
 wer dirre riter müge sîn.’  
 ‘vrowe, ist er iu unbekant?  
 ez ist der künec von Engellant,  
 iwer herzenlieher man.’ 4575  
 diu vrowe weinen dô began.  
 ‘Ach, süezer vater mîn, durch got,  
 wâ gediente ich disen spot?  
 daz sage, wenne oder wie?  
 du engetete mir noch nie 4580

4549. zw. vns peiden m. vrevde r. *A.* 4552. Alfs hie *B.* alliu?  
 4553. der *B.* 4562. ich bûtte dafs *B.* 4563. herren *B.*  
 4564. gît *AB.* 4566. da *A.* 4568. Für *B.* dô fehlt *B.*  
 4569. blauehlichen *A.* williche *B.* 4572. W. d. junge ritter m. s. *B.*  
 4573. nit bekannt *B.* 4576. dô fehlt *B.* 4580. Die gerte mir nie *B.*

sô rehte leide also nû.  
 reiner lîp, waz spotest dû  
 der vil armen tohter dîn?  
 durch got, nû lâ dîn spoten sîn.'  
 'vrowe mîn, sô helf mir got, 4585  
 mir ist Ernest sunder spot.'  
 dô sach sî den ellenden man  
 mit weinenden ougen an.  
 dô weinte er mit ir sâ zehant,  
 er sprach 'bin ich dir niht erkant, 4590  
 sô sich an ditze vingerlîn,  
 herzeliep des herzen mîn,  
 daz ich hie trage an mîner hant.  
 vrowe, dû solt sîn gemant,  
 wie ich nû jungist schiet von dir, 4595  
 ditz vingerlîn dû gæbe mir  
 mit sender klage, als dû weist.  
 ein vingerlîn als dû dâ treist,  
 vrowe mîn, daz gap ich dir  
 und bat ez tragen dich von mir 4600  
 daz dû dâ bî gedæhtest mîn  
 und dû geruohtest stæte sîn  
 mit herzeclîcher liebe an mir.  
 daz lobtest dû. dô schieden wir  
 dâ von ein ander beide 4605  
 mit klagendem herzenleide.'

Diu vrowe sach mit jâmer dar  
 dicke und dicke und nam sîn war,  
 ob er ez wære oder niht.  
 dô began sich ir gesiht 4610  
 kundewieren under in.  
 er sach her und sî hin.  
 sî nam von im und er von ir

4582. wêfs *B.*      4595. ny j. *A*: zû letst *B.*      4596. gabt du  
*B.*      4598. dafs du tr. *A.*      4600. dich *fehlt B.*      4601. dæch-  
 test *B.*      4604. dû *fehlt B.*      4610. Do begounde ir g. *B.*  
 4611. Chondebirn *A*, Sunde wieren *B.*

- mit jâmer herzeliebes gir  
mit stæter liebe stætekeit. 4615  
stæte liebe sunder leit  
in stæteclîchem sinne  
brâht in diu stæte minne  
· diu sî mit stæten kreften bant.  
Dô mîner vrowen wart erkant 4620  
ir senendes herzen herzentrût,  
sî sprach von vreuden über lût  
‘ach sô wol mich sælie wîp!  
herzenliebez, sûezer lîp,  
wis willekomen tûsentstunt!’ 4625  
nâch dem gruoze wart ir kunt  
von liebe ein jâmer alsô grôz  
daz sî ûf ir mannes schôz  
sich neigte und unversunnen lac.  
von vreuden sî sô sêre erschraec 4630  
daz sî niht hôrte noch ensach  
noch niht verstuont noch niht ensprach  
wan als der in troume lît  
und im nâch den gedanken gât  
der wân der sinne hôhen rât 4635  
mit dem er wachende umbe gât.  
Alsus geschach der vrowen guot.  
niht anders was ir sin ir muot  
wan daz sî denken began  
‘ach herzenliep, ach sûezer man, 4640  
ey lieber trôst, nû træste mich:  
ey liebez trût, lâ schowen dich.’  
daz was ir troum und ir gedanc  
der sî ze grôzer liebe twanc,  
der überfluz der liebe frucht 4645

4626. mîer *B.* 4629. versinnen *B.* 4631. noch nit sprach  
*B.* 4632. Noch sy v. *B.* enusach *B.*: sprach *auf einer ra-*  
*sur und nochmal's am rande A.* 4635. der sinnē *A.*, dv' sine  
*B.* 4641. Du süsser *B.* 4642. Du liebef's laufs sch. d. *B.*  
4643. Diffs *B.* 4644. Die *B.*

diu mit hôher genuht,  
 mit sô grôzer vreude blüete,  
 bluot in ir hôchgemüete  
 dô sî ir herzeliep gesach  
 dem sî sô grôzer liebe jach 4650  
 daz ir ze grôzer herzenôt  
 ir herzeliebez liep gebôt.  
 die mâze ir ungelîche wac  
 diu natûre diu ir phlae.  
 sî hâte sô grôz leit erkorn 4655  
 dô sî hâte ir liep verlorn  
 daz sî von leide kûme dô  
 lebte. sît wart sî vrô  
 daz ir von liebe geswant  
 dô sî ir liep des herzen vant. 4660  
 sus kan diu liebe jâmers phlegen  
 diu mit unmâze wirt gewegen  
 swâ mit ze grôzer liebe stât  
 ein herzenliep des liebe ergât  
 ze alsô grôzer vreuden kraft 4665  
 daz der jâmer sigchaft  
 wirt mit ze grôzen vreuden gar,  
 swâ liep liebes wirt gewar  
 daz ê mit vrômde was verirt  
 und danne wider funden wirt. 4670  
**Der künec nam die künegin,**  
 die lieben friundinne sîn  
 an sînen arm, er druhete an sich  
 mit süezem küssen minneelich  
 den süezen lîp, daz reine wîp. 4675  
 er sprach 'herzeelîcher lîp  
 und mîner sâlden sunnen schîn,  
 nû tröeste an mîr daz herze mîn

4647. sô *fehlt* B.      4650. hoher B.      4651. grosse B.  
 4653. Div A.      4655. groze AB.      4658. seit A: sy B.  
 4665. fröde B.      4668 *fehlt* B.      4672. liebe AB.  
 4674. kusse B.



sô daz dû wol gehabest dich.  
 ich enmae niht trœsten mich, 4680  
 wil dû mit ungemüete leben.  
 dû solt mir und dir selben geben  
 freude sunder widerstrît.  
 dîn leit mir ungemüete gît.  
 dîn vreude vrent mir mînen muot, 4685  
 dîn leit mir gar unsanfte tuot.  
 gehabe dich wol und sich an mich.  
 dîn lieber friunt der grüezet dich  
 mit minneclîcher minne.<sup>7</sup>  
 ir mündel unde ir kinne 4690  
 druhte er an sînen munt,  
 er kuste ir munt wol tûsentstant  
 mit süezem umbevange.  
 an sînem munde lange  
 ir rôter munt vil nâhen lac. 4695  
 mit minne er des kusses phlac.  
 daz muoste sîn von jâmer gar.  
 er kuste et dar und aber dar:  
 er suochte vreude und trôst an sî:  
 sînem herzen nâhen bî 4700  
 lag ir vil minneclîcher trôst,  
 wan sî wær immer unerlöst  
 von herzensender swære,  
 ob er ir vrömden wære.  
 Sus brâhte er daz ir was genomen. 4705  
 ir vreude was ir wider komen  
 an ir herzenlieben man.  
 dô sî ze rehte sich versan  
 und ûf ir sinne wider kam,  
 sîne klage sî vernam, 4710  
 sîn bete kam ir in den sin.

4680. getrûsten *B.*      4682. dier selber se geben *B.*      4685. och  
 min gemût *B.*      4688. Dîn lieb der *B.*      4690. Ir wünglin *B.*  
 4696. minnen *B.*      4698. eht *B.*      4699. tr. vnnnd fr. *B.*

- sî sach ûf und sach an in,  
 ir rôter munt ûz jâmer sprach  
 ‘ach mînes slâfes, owê ach!  
 slief ich oder wie was mir 4715  
 dô ich, herzeliep, von dir  
 gescheiden was? wie was mir dô?  
 mîn klagendiu nôt tet mîch unvrô.  
 owê trût, wâ was dîn lîp  
 daz dû mîch vreudenlôsez wîp 4720  
 sô lange in klegelichen siten  
 in klagender swære hâst vermiten?’  
 ir jâmer sendiu reht begie,  
 mit armen sî in umbevie,  
 sî druchte in nâhen an ir brust, 4725  
 ir weinen klagte die verlust  
 die sî mit klegelichen siten  
 von im so lange hâte erliten.  
 ir rôselohter rôter munt  
 lachte durch den vreudenfunt 4730  
 der ir mit vreuden wart erkant  
 dô sî ir liep des herzen vant.  
 sus kunde ir minneclîcher schîn  
 weinen unde in vreuden sîn.  
 Si begunden beide weinen. 4735  
 von zwein liben einen  
 kund in diu liebe machen,  
 mit lieplichen sachen  
 wurden beidiu lîp ein lîp,  
 ein wîp ein man, ein man ein wîp, 4740  
 ein sîn ein muot ein einie ein,  
 ein lîp ein liep ein herze an zwein,  
 ein minne und ein geselleschaft,  
 ein stætekeit an lieber kraft  
 wart an den lieben beiden 4745

4728. erbiten *A*, gelitten *B*.      4729. rûselicher *B*.      4730. der  
*B*.      4737. div *A*: do *B*.

eine und ungescheiden,  
 ir lîp sîn lîp, ir muot sîn muot,  
 sîn liep ir liep, sîn guot ir guot.  
 ir herze truoc des heldes lîp,  
 sîn herze daz vil reine wîp. 4750  
 lachte er, des was sî vrô:  
 was sî mit klage, er tet alsô:  
 kuste er sî, sî kuste in.  
 alsus begunde sich ir sîn  
 parrieren an in beiden, 4755  
 lieben sunder leiden.  
 an stæter liebe ân argen wanc  
 began sich stæten ir gedanc,  
 an stæteclîcher liebe grôz.  
 ietwederz an sich nâhen slôz 4760  
 daz ander mit den armen.  
 ir jâmer muoste erbarmen  
 vil manegem libe der dâ wol sach  
 ir vreude diu undr in geschach.  
 In was diu wîle niht ze lanc. 4765  
 sûezer druc, senfter umbevanc,  
 lieplich kus, sûez angesiht,  
 under in was anders niht  
 wan 'küsse küsse und küsse mich:  
 küsse, liep, ich küsse dich. 4770  
 sô wol des herzenliebes mich  
 daz ich, liep, hân funden dich:  
 herzenliep, sô wol mich dîn:  
 dû bist ein liep des herzen mîn.

4746. Ain ding vnnnd vng. *B.* 4752. Wz er m. kl. sittet also  
*B.* 4753. Sy kust er kust sy inn *B.* 4754. kunde *B.*  
 4755. Parlieren *A.* Vorlieren *B.* 4756. Lieb *B.* 4758. Be-  
 gande sich stât an vnnnder dangk *B.* 4759. stättlicher *B.*  
 4761. mit arme *B.* 4762. Ir müst der j. erb. *B.* 4763. V.  
 mengen lib *B.* 4764. vnnnder inn *B.*: vnder in da, *dies letzte*  
*wort auf einer rasur, A.* 4766. drnk *A.*: red *B.* 4771.  
 4772 fehlen *B.* 4774. Nun bistu lieb *B.*

geëret si der süeze krist	4775
in des namen komen ist	
mir din sælden rîcher lip :	
geëret si daz reine wip	
von der din lip mir wart geborn.	
owê liep, ich was verlorn	4780
dò dû mich verlür an dir :	
din verlust din schein an mir :	
ich verlôs dò dû verlür :	
swaz dû schaden ie an mir kür,	
der was mit dir gemeine mîn.	4785
dû mîn, ich din, ich wil din sîn.	
ietwederz zartlichen bôt	
dem andern dar daz mündel rôt.	
dem wart ein süezer kus getân :	
daz muoste friuntliche ergân.	4790
sîn wengel an ir wengel lac	
gedrûcket nâhe. ir minne wae	
von rôtem munde an rôten munt	
kus gegen kusse tûsentstunt.	
Von wârheit ich daz sprechen muoz	4795
daz ein minneclîcher gruoze	
von zwein lieben nie geschach.	
ich weiz wol daz nie man gesach	
sô senelich geselleschaft,	
sô jâmerlîcher vreuden kraft,	4800
sô ganze liebe an güete,	
noch sô gütlich gemüete,	
noch alsô stæte triuwe.	
mir ist der jâmer niuwe	
swenne ich in daz herze mîn	4805

4779. mir *fehlt B.*      4784. ye sch. an m. verkurt *B.*  
 4785. g. mir *B.*      4786. Nun mîn ich dich von hertzen gir *B.*  
 4788. D. a. sîn mündlin r. *B.*      4791. wange *beidemahl*  
*B.*      4792. nahe, *immer, B:* nahen *A.*      4797. geliepten *B.*  
 4799. So schnelle g. *B.*      4802. Nauch gütlichem g. *B.*  
 4803. Nun *B.*

nim ir senendes herzen pîn,  
den gruoze die minne und ouch daz heil  
in dem'si dar nâch wurden geil:  
ir freude bin ich immer vrò.

Der gruoze niht langer werte alsò 4810  
ê daz die edeln rîter gar  
kômen für den tisch aldar  
den gruoze den jâmer schouwen  
des herren und der vrouwen.  
dò weinde manie stolzer lîp: 4815  
dâ was deweder man noch wîp  
alsò gemüetliche gemuot,  
ez müeste durch die vrowen guot  
und durch den herren weinen,  
mit ir jâmer jâmer scheinen 4820  
und durch ir vreude in vreuden leben,  
ir freude phliht an vreuden geben.

Die edeln sendenære  
fuogten senende swære,  
mit jâmer senenden smerzen 4825  
manegem senenden herzen  
daz nâch liebe sende sich.  
ir senen was sô minneclîch  
daz maneges herzen senendiu suht  
von jâmer dulte freuden fluht 4830  
durch ir zweier senden gruoze.  
von senenne sich senen mnoz  
swer von sender stetekeit  
sende süeze swære treit.  
ir senen im senen brâhte, 4835  
swer senelîche gedâhte

4810. werte do *B.* 4815. rainer *B.* 4816. weder *B.*  
4817. A. gemütig g. *B.* 4820. jâmer nur einmahl *AB.*  
erschainen *B.* 4822. Ir fröden *B.* 4823. sündenbäre *B.*  
4829. müngem *B.*  
4830—5109 fehlen *A.* *B.* 4830. dulden , 4831. zway  
4832. Von senne 4835. brächte 4836. gedächte

an daz liep des herzen sîn:  
 dem gap ir senen senden pîn.  
 ir sender gruoꝝ vil nâhe dranc  
 in manegen senenden gedane 4840  
 der sich nâch liebe sente.  
 ir senen minne wente,  
 von sender minne sender pîn  
 tet an sumlichen riuwe schîn.  
 der herzeliebes liebe jach 4843  
 und ir zweier trinwe sach,  
 der nam in sînen gedane  
 den minneclîchen umbevane,  
 den sîezen kus, den senften druc,  
 der lieben minne snellen fluc 4850  
 diu mit sender liebe grôꝝ  
 in ir beider herze schôꝝ.  
 ir jâmer unde ir minne  
 enzunde manege sinne 4855  
 die sêre muosten brînnen  
 nâch liebe in senden sînnen  
 die von minne wâren wunt.  
 ir verlust und freudenfunt  
 weinte manie werder lîp,  
 hovelîche ritter stolziu wîp 4860  
 und ander manie werder man.  
 daz ich daz guot ie gewan  
 dà von diu minne solte ergân,  
 des muoꝝ ich immer freude hân.  
 fûr wâr ich iu daz sagen wil, 4865  
 müeste ich zwelfstunt als vil  
 goldes unde silbers hân,  
 und hâte ich ez durch sî gelân,  
 ich wolte ez nimmer verklagen.

4837. dafs hertze sîn      4842. sene      4843. minnen  
 4844. In samenlichen truwen seh. : ?      4850. slucht      4854. E  
 vuns vunde mângû sînnen      4859. mângêr      4864. immer] inn  
 mier      4869. erklagen

ich wil es mînem schepfer sagen 4870  
 gnâde lop und êre  
 mit freuden immer mêre  
 daz mir die wirde ie geschach  
 die ich von mînem guote sach,  
 sô minneklicher minne kraft, 4875  
 sô lieplîche geselleschaft  
 an den gelieben beiden  
 die dà vor wârn gescheiden  
 unz got die güete an mir begie  
 daz ich zesamene brâhte sie 4880  
 mit mîn selbes guote.

Nû was mit hôhem muote  
 diu werde ritterschaft bereit  
 ûf den buhurt. sunder leit  
 wart uns ûf des tages zil 4885  
 kurzewîle erhaben vil:  
 swer ouch nû spil merken wil,  
 dà was mane ritterlîchez spil.

Man mohte dà wol schouwen  
 von rittern und von frouwen 4890  
 maneger hande freude ganz.  
 dà was buhurt unde tanz  
 mit hôhem muote gar den tac.  
 swaz ieman erdenken mac  
 ze rehten freuden, diu was hie. 4895  
 für mîn hêrschaft ich dô gie,  
 den künec und ouch die künegin,  
 und für den lieben herren mîn.  
 zuo dem künegel sprach ich dô  
 'sît ez sich hât gefüezet sô, 4900  
 herre mîn, daz iwer eit  
 hât gegeben sicherheit  
 daz ir iuch bî knehtes zît

4875. So minneklich 4879. Vund 4881. güte 4882. ge-  
 müte 4887. Wer och nun will mergken will: ? 4895. s. zu  
 1551.

mîner frowen frömde sît,  
 sô ger ich, lieber herre mîn, 4905  
 daz ir geruochet bî mir sîn  
 biz daz ir geleitet swert  
 und daz ir werdent hie gewert  
 êliches friundes minne  
 von der süezen küneginne.' 4910  
 'gerne, vater. daz tuon ich.  
 got hât sô sæleclîche dich  
 mit sælden an mir gêret,  
 swaz dîn munt mich lêret  
 daz sol nâch dînem willen sîn, 4915  
 wan dû, vil lieber herre mîn,  
 mich senden ungesunden  
 von leide hât enbunden.'  
 Nû êrte an mir mîn herre sich.  
 ich gihe des niht daz er durch mich 4920  
 bî mir geruochte leiten swert:  
 daz ich der bete ie wart gewert  
 daz fuogte mir diu minne  
 der werden küneginne  
 die in ûf hôhe minne twanc. 4925  
 ich wære ein teil dar zuo ze kranc  
 daz der künec von Engellant  
 bî mir ze ritter wurde erkant,  
 wan daz got und der frowen gir  
 die grôzen sælde fuogten mir. 4930  
 Der tac giene mit freuden hin.  
 dô diu naht ir trûeben schîn  
 über al die welt gespreite,  
 dar nâch vil gereite  
 des andern tages licht erschein. 4935

4903. hie werdennt      4912. schnellklich      4917. vngepunden  
 4918. liebe      4920. ich gihe d. n.] Gib des nit  
 4930. fügen      nach 4931 scheinen zwei zeilen zu fehlen. mit  
 4932 vergl. 5981.



dò wart diu ritterschaft enein  
daz man ze messe gienge  
dà der künec empfienge  
ritters namen und ritterschaft.  
mit zwivalter freuden kraft 4940  
der tac dem erren tac galt  
mit ritters freuden maneevalt  
die freude diu mit freude alhie  
an dem erren tage ergie.  
der tac vil freuden wart gewert 4945  
dô der künec leite swert  
der her in knehtes namen kam  
und ritters namen allhie genam.  
Dò nâch ritterlicher art  
mîn lieber herre ritter wart 4950  
und der buhurt wart gelân,  
dô man solte sitzen gân,  
dò wart von uns niht mê gebiten,  
mîn lieber sun und ich dô riten  
für mînen herren dà er saz. 4955  
ich sprach 'herre, sit nû daz  
gefüeget hât der sûeze Krist  
daz der tac hiut iwer ist  
(diu hôchzît was gester mîn),  
sô biten alle die hie sîn 4960  
daz si bi iu beliben hie,  
des sult ir mit mir biten sie,  
unz iwer brütlouf zergê.'  
mîn herre sûnte sich niht mê,  
er reit mit mir ûf den hof. 4965  
mîn herre der erzbischof  
der bete in dô gewerte.  
an swen er fürbaz gerte,  
der lobtez durch uns sâ zehant:

4936. dô *fehlt*. 4940. tzwylfachenn 4941. 4944. eren

4943. diu] do 4948. gewann 4953. von *fehlt*.

4968. An iwer er

vil manie stolzer wîgant 4970  
 gelobte uns die hôchzit  
 ze leisten âne widerstrît.  
 des wurden wir von herzen frô.  
 an daz gestüele sâzen dô  
 ritter unde frouwen, 4975  
 die wunder liezen schouwen  
 an dem kûnege ir wirdekeit  
 mit grôzen freuden sunder leit.  
 dem sîezen muotes vesten  
 und ouch den lieben gesten 4980  
 wart hie geboten als wol  
 daz ich es immer dienen sol  
 umb alle die lantherren mîn.  
 sî tâten mînem herren schîn  
 ir zuht ir rîche hôvescheit 4985  
 mit zûhteclîchen freuden breit,  
 als er ir herre wære.  
 swaz freude was gebære,  
 daz wart mit ritterlîchen siten  
 disen tac dâ niht vermiten. 4990  
 der dûhte niemen dâ ze lanc,  
 ez wære ein man den minne twanc,  
 des herzen minne nâhe lac,  
 der eines wîbes herzen pflac  
 diu mit herzeliebe grôz 4995  
 sîn herze ir herzen nâhe slôz.  
 ouch sagte mir frou Minne  
 daz mit gelîchem sinne  
 mit jâmer in ir herzen vaht  
 ein wîp nâch der nâchsten naht, 5000  
 niht durch wîplîchen site.  
 wâ von sî ir kûme bite

4970. mänger      4977. kunge: ringe?      4982. gedienen  
 4985. richen hoffhait      4986. bereit      4990. Disen raut da  
 mit v.: vergl. 5016.      4996. Ain hertze ir hertze n. schl.  
 5001. wipliche

- daz hât frou Minne mir geseit  
 von ir kluogen wîpheit.  
 der liebe kraft, der minne bant 5005  
 ir wîplich herze überwant  
 daz sî nâch liebe was versent.  
 ir man der jâmers was gewent,  
 des herze lac ir herzen bi.  
 daz senen sîn daz twang ouch sî 5010  
 daz sî sich sente nâch der naht  
 mit seneliches herzen maht.
- Wer mohten disiu beidiu sîn  
 diu für den lichten sunnenschîn  
 die naht sô gerne wolten hân? 5015  
 waz hât in der tac getân  
 der al der welte freude gît  
 mit wûnnelicher sumerzit?  
 dô jach mir des frou Minne  
 daz ez diu kûneginne 5020  
 und ouch der kûnee wol mohten sîn.  
 ir klagendiu nôt ir sender pîn  
 wart an der kunft der naht gespart  
 dô ir klage verendet wart.
- Der tac mit freuden sich zerlie. 5025  
 dô ez an den âbent gie,  
 dem kûnege was gebettet wol,  
 vlizecliche als ez sol  
 gebettet einem kûnege sîn.  
 dô brâht man im die kûnegîn, 5030  
 sîn liep nâch dem sîu herze bran.  
 swaz er leides ie gewan,  
 des hâte in got ergetzet wol,  
 sô man die wârheit sprechen sol.  
 dô ich ze liebe brâhte 5035  
 liep als ich gedâhte,

ich schiet von dan und was vil frô.  
 guoter naht wunseht ich in dô,  
 der got an in gewerte mich.  
 ir naht was alsô minneclîch 5040  
 daz in dâ vor nie wære baz.  
 wer möhte widerreden daz?  
 Niemen ez versprechen kan:  
 swer ie guote naht gewan,  
 der muoz in jehen guoter naht. 5045  
 ir jâmers naht hât wol bedaht  
 ein freudebernder sædentæ.  
 liep an liebes armen læ  
 geslozzon nâhen an ir brust.  
 minne pflegen was ir gelust 5050  
 und jâmer von dem herzen jagen.  
 Als ez dar nâch begunde tagen,  
 er gap ir minneclîche  
 ein morgengâbe rîche,  
 herze lîp sin unde muot, 5055  
 hêrschaft lant liut unde guot,  
 friuntlîcher liebe kraft,  
 an minne geselleschaft,  
 an liebe liebe stæte,  
 an triuwen guot geræte 5060  
 und âne valsches herzen wanc  
 lieber stætekeit gedanc.  
 niht über lange zît dar nâch  
 der sunnen was gên hêhe gâch,  
 ez lûhte ir wûnneclîcher schîn. 5065  
 dô kâmen ir junefrôwelîn,  
 schœne klâr nâch wunsche gar,  
 in die kemenâten dar.  
 die buten beiden dar ir kleit.

5038. 5039. 5041. im 5049. Geschloßenn nauch wunsch an  
 Ir cruft 5055. sinnen 5056. lût vnod g. 5058. An  
 minne immer g. 5059. ein liebe fehlt. 5060. gewâtte  
 5065. Efs lûchten jrn 5066. So k. junigk fr.

dô si wâren an geleit, 5070  
 si hôrten maneger gloggen klanc.  
 wir fuortens dà man messe gesanc.  
 Dô daz ambet was getân,  
 swaz von freuden mag ergân,  
 daz geschach aldà vil gar. 5075  
 ûf daz gestüele wider dar  
 diu ritterschaft volkomen was  
 dà man die varnden liute las,  
 die herren algeliche.  
 mit werder gâbe rîche 5080  
 empfienc daz vole dà gâbe vil.  
 nâch des imbîzes zîl  
 dô nâmen gar mit freuden siten  
 die ritter urloup unde riten.  
 wir fuoren mit der werden schar 5085  
 für die stat mit freuden gar  
 unde dankten in der vart.  
 mînes herren wort wart ungespart,  
 er lobte gar der ritterschaft,  
 swer under in mit überkraft 5090  
 müeste rûmen sîn lant,  
 kâme im der, er wær zehant  
 behalten frideliche,  
 ob in got in sîn rîche  
 hin wider heim ze lande 5095  
 gesunt mit freuden sande.  
 des wurden gar die ritter frô,  
 sî sagten im genâde dô  
 und buten dem herren guot  
 an dienste immer stæten muot 5100  
 mit triuwe ganze stætekeit  
 an stætelicher arbeit.

5072. W. fûrttund sy      5075. alfs da      5078. D. m. die va-  
 rende lûte lafs      5079. Diu      5088. herzen      5089. der]  
 die      5090. war vunder imn mit uber kr.      5091. Mûste  
 5092. Keine in der er vor ze h.

Dô ditz allez sus ergie  
 und diu hôchzît sich zerlie  
 und alle geste gar zerriten, 5105  
 in sô lieplichen siten  
 sach ich sô gar mit freuden in,  
 den künec und ouch die künegin,  
 daz ich mir selben liebes jach  
 swenne ich sî beidiu sach 5110  
 sô gar mit herzenliebe leben.  
 ir lieplich site muoste geben  
 den liuten holdez herze an in  
 und hôhes muotes gewin.  
 mîn herre alsam ein sælie man 5115  
 den linten lieben began  
 die sîne tugende sâhen,  
 als im die besten jâhen.  
 Der edele tugende rîche  
 nam mich vil heinliche 5120  
 und mînen sun an eime tage,  
 er sprach zuo mir als ich iu sage.  
 'herzenlieber vater mîn,  
 sît got die grôzen guâde sîn  
 mit dir begangen hât an mir 5125  
 und er mit mir daz fuogte dir  
 daz dîner sælden stætekeit  
 ze himele hôhe krône treit,  
 sô volle dîne güete an mir  
 die got hât gegeben dir 5130  
 und gip mir dînen rât hie zuo  
 wie ich lebe und wie ich tuo.  
 Dû weist wol gar wie ez mir stât,  
 wie sich mîn dîne gefüeghet hât  
 von dînen rîchen sælden grôz 5135

5109. selbe

5110. an sach *AB.*      5114. gemûtefs *B.*      5119. tugen-  
 den r. *A.* tugentr. *B.*      5121. aime *B.*: einen *A.*      5128. werde  
*B.*      5129. vollend *B.*      5133. Nu weist wol wie *B.*

der ich gèn gote an dir genôz  
 daz mir mîn freude und mîn hîp  
 wider wart und ouch mîn wîp  
 die ich è verlorn hâte.  
 nû stât an dînem râte 5140  
 ob ich sol immer wider komen.  
 ich hân von wârheit vernomen,  
 sich habent sumelîche  
 von mînem kûneerîche  
 wider mich gesetzt sich. 5145  
 swaz ir dar über lêrent mich,  
 vater unde bruoder mîn,  
 des tuon ich iu volge schîn.  
 mîn lant mit ungerihtet stât:  
 mîn vrûnde ez entrihtet hât: 5150  
 von mînenthalben niemen wert,  
 swie sêre man daz rîche hert.  
 ein teil der lantherren mîn,  
 die wellent selbe kûnege sîn  
 und habent sich underwunden dâ 5155  
 der veste ein teil und anderswâ  
 vil des rîches urborn.  
 sî hânt selbe sich erkorn,  
 ob ich niht kume in kurzen tagen.  
 ouch hôrte ich von wârheit sagen 5160  
 daz beste teil der herren sî  
 mir mit staten triwen bi.  
 Ich sprach 'vil lieber herre,  
 sît iu diu vrûnde verre,  
 sô sulu wir hie niht beiten. 5165  
 ich heize uns wol bereiten  
 ein schif daz solhe rîcheit treit  
 daz wir wol mit werdekeit

5137. vund och m. l. *B.*    5140. dîm *B.*    5143. sich]?    5145. mir *A.*  
 5150. frûnde *B.*    5151. wordt *B.*    5152. Wie s. m. an  
 d. r. hortt *B.*    5154. Wöllend selber herren s. *B.*    chvûig *A.*  
 5164. Sid *B.*: sei *A.*    freude were *B.*    5166. hiez *AB.*

an guote und ouch an êren  
 ze lande mugen kêren, 5170  
 daz wir es ninder laster hân.  
 habe iu dan iemen iht getân  
 gegen dem ir bedurfet wer,  
 wir soldenieren über mer  
 vil manegen edeln ritter guot.' 5175  
 dô wart der herre hôchgemuot  
 herzevreuden rîche.  
 er sprach gezogenliche  
 'lieber vater, süezer man,  
 sô wol ich niht gedanken kan 5180  
 dîner grôzen güete dir  
 sô daz genædeclîchen mir  
 dîn helfe und ouch dîn süezer rât  
 geholfen und gerâten hât.  
 got gebe dir des lônnes kraft 5185  
 der mit wernder meisterschaft  
 immer stæte ân ende stât.  
 got durch sîner tugende rât  
 gewer an sölher sælde mich  
 daz ich gediene umbe dich 5190  
 daz dû mir liebes hâst getân.  
 gæb ich dir allez daz ich hân,  
 ich möhte ez niht gedienen doch  
 âne gotes lôn dannoch.'  
 Wir schieden von dem râte dô. 5195  
 mîn herre was des râtes vrô  
 und seiten gar der künegîn.  
 dô hiez ich tragen an den Rîn  
 kleider unde spîse vil.  
 dar nâch in vil kurzem zil 5200  
 was uns mit grôzer rîcheit,

5171. niemander *B.*      5172. danne *A.*      5174. soldnieren *A.*  
 solldieren *B.*      5175. fehlt *B.*      nach 5176 Er dangket sinem  
 vatter gût *B.*      5182. Dz so *B.*      5183. wyser *B.*  
 5186. bernder *A.*, wunder *B.*      5191. Dez *A.*      5197. sageten *B.*: seite *A.*



als ich gebôt, ein schif bereit  
mit guotem gewate.  
spise und gerate  
kultur teppich bette genuoc 5205  
man an daz schif vil rîche truoc.

Dô wir bereiten uns zem wege,  
ich gap in mîner friunde phlege  
mîn guot und ouch mîn liebez wîp.  
gote ergap ich mînen lîp 5210  
des tages dô wir solten varn:  
dô bat ich uns vil wol bewarn  
mit gebetes volleiste.

von dem heiligen geiste  
bat ich durch guot gelingen 5215  
uns eine messe singen.

die hôrten wir mit vreuden dà.  
dar nâch dô wir enbizzen sâ,  
dô kômen dar durch jâmers zil  
hôchgemuoter vrowen vil 5220  
und segenten mîne vrouwen.

ir ougen liezen schouwen  
wîplich urloup, weinen grôz.  
manegen liechten schîn begôz  
daz scheiden daz aldâ geschach 5225  
als ir wîplich triwe jach.

Dô si urloup genâmen,  
mîne vriunde kâmen  
und riten mit uns für die stat.  
mit einem munde heiles bat 5230  
weinende vil manie lîp,

beidin man unde wîp,  
dem kûnege und ouch der kûnegîn.  
dô wir kômen an den Rîn,  
man sach dà michel weinen. 5235

5207. D. w. vnns b. ze w. B.

5209. mîn selbes w. B.

5213. M. gebett daz vollaiste B.

5217. Fröde B.

5218. dô

fehlt B. 5221. gesegetten B.

mîn wîp begunde erscheinen  
 daz ir sô leide nie geschach  
 als dô sî von ir scheiden sach  
 daz sælden rîcheste wîp  
 der got ie geschnof den lîp. 5240  
 mîn vrowe diu kûneginne  
 half ir mit klagendem sinne  
 weinen daz sî schieden sich.  
 ir juncfrowen minneclîch  
 kunde ouch jâmers niht bevîln. 5245  
 sî weinde sêr nâch ir gespîln  
 als ir wîplich truowe riet.  
 ich weiz wol, dô mîn vrowe schiet  
 hin von ir vater gesiht,  
 daz sî sô vil geweinde niht, 5250  
 des ir gebærde mir sît swuor,  
 als dô sî von hinnen fuor.  
 die vrowen underkusten sich.  
 mîn sun mîn herre unde ouch ich  
 nâmen urloup ûf die vart. 5255  
 mit jâmer uns gegeben wart  
 urloup von den vriunden mîn  
 ûf die vart. daz muoste et sîn.  
 Sus kêrten wir von unserm her  
 ze tal den Rîn und über mer 5260  
 in daz rîche ze Engellant.  
 schiere wurden wir gesant  
 in ein wazzer, daz ist grôz,  
 daz vliuzet noch als ez dô vlôz  
 ze tal für Lunders durch daz lant. 5265  
 daz ist diu Lundene genant.

5238. So do sy sch. v. ir s. *B.* 5239. sâlde rîchste *B.* sel-  
 denrîche *A.* 5241. diu *fehlt B.* 5242. schlagendem *A.*  
 5246. weinden *A.* 5249. vor *A.* 5251. gewerd *A.*  
 mir fur *B.* 5257. von der frowen *B.* 5258. cht *B.*  
 5259. vnnnd vnnserr herr *B.* 5260. und *fehlt B.* 5263. das  
 wz grofs *B.* 5264. dô *fehlt A.*

dar in warf uns des wâges fluot.  
 vertic tief und harte guot  
 was im der fluz und ouch der sant.  
 ûf ze berge unz in daz lant 5270  
 warf uns der wint in eine habe.  
 von mînem herren kêrte ich abe  
 ze Lunders gên der houbetstat.  
 den kûnee ich beliben bat  
 unz ich diu mære erfüere aldâ. 5275  
 mit mînen knappen fuor ich sâ  
 hin in die stat diu mære spehen.  
 do enkunde ich nie übersehen  
 vor der stat den plân daz velt,  
 wan als manie rîch gezelt 5280  
 sach ich ûf daz velt gesat,  
 ouch was beherbergt diu stat  
 sô gar daz ich vil kûme kam  
 dà ich herberge nam.  
 dà was von gesten michel schal, 5285  
 in den herbergen über al  
 was der schal und ouch der dôz  
 ûf den wîten strâzen grôz.  
 Dô drang ich durch den gedranc.  
 dar nâch gie dô niht ze lanc 5290  
 ê daz ich einen wirt ersach,  
 der fuorte mich an guot gemach  
 in sîn herberge sâ zehant.  
 der was mir ê wol erkant,  
 der schuof nâch mînes herzen gir 5295  
 mînen knappen unde ouch mir

5268. Berg tieff vund hore g. *B.* 5269. Mins vund oeh wand *B.*

5270. Vlf geberge vund in dem l. *B.* hintz *A.* 5275. Hvntz  
*A.* da *B.* 5276. M. minem knaben rait *B.* 5278. do  
 kvnd *A.* 5280. W. also m. g. *B.* 5282. begert *B.* vergl.  
*z. Erec* 233. 5284. genam *B.* 5285. Do *A.* 5290. er-  
 gieng *B.* 5293 — 5296 *fehlen A.* *B.* 5294. Dz 5296. Mi-  
 nem knaben

guot beliben guot gemach.  
 zuo dem wirte ich do sprach  
 'lieber mîn her wirt, nû saget,  
 was hât die geste her verjaget 5300  
 die ich nû hân gesehen hie?  
 ist hie ein turnei oder wie?  
 ein hof oder ein rîterschaft?  
 hie lit von her ein michel kraft  
 daz ir gevertes wundert mich. 5305  
 durch waz habent sî gesamnet sich?'  
 'daz sage ich iu, herre mîn.  
 hie sol ein gespræche sîn  
 durch des landes hœchste nôt.  
 der künec Willehalm ist tût 5310  
 und ist daz lant unberiht.  
 swaz ungerihtes hie geschilt,  
 daz rihtet leider niemen.  
 funden die herren iemen  
 der ez verrihten möhte 5315  
 und uns ze herren tœhte,  
 der wurde sâ von in erkorn,  
 wære er in dar zuo geborn  
 daz er krône möhte hân,  
 dem wurden sî gern undertân. 5320  
 Sus lâgen sî nû lange hie  
 daz sî mit ir râte nie  
 niemen vinden kunden  
 an dem sî rehte funden  
 rât und wîse lêre. 5325  
 sî hânt zerworfen sêre

5297. Do waz mir vil harte gach *A.* 5306. gesam-  
 met *B.*, gesamt *A.* 5311. ist *fehlt B.* 5312. Wz  
 gefertes hie besch. *B.* 5313. nieman *AB.* 5314. ie-  
 man *AB.* 5316. Vnser herren dœchte *B.* 5321. nû  
*fehlt B.* 5322. ir *fehlt B.* 5326. gen. (*fundgr.* 2) 29, 33  
 vil harte si zewurfen, 30, 27 daz ire hiwen niene gebiegen noch ne  
 dorften sament zewerfen. *Leysers predigten* 76, 21 zu einem mâle  
 quam iz alsô — daz sie zuwurlin mit wortin vil sêre.

durch die kür alunder in.  
daz wirt des landes ungewin.  
sol der rât alsus zergân.  
nû hânt sî die kür gelân 5330  
an vier und zweinzic herren.  
beginnent sich die werren,  
sô sitzent dem râte bî  
erzbischove dri.  
der ein ist hic von dirre stat: 5335  
zuo sîner volge sint gesat  
von Eberwîge und Santâvît  
zwêne bischove. âne strît  
hânt sî der volge merren rât  
diu an dirre kür nû stât. 5340  
die hânt an sich den rât genomen  
und sint ûf den palas komen.  
'ist daz wâr?' der wirt sprach 'jâ.'  
dô hiez ich mîne knappen sâ  
mîn phert bereiten. ich reit dan. 5345  
mîn wirt, ein vil getriuwer man,  
geselleelichen mit mir reit  
mit hovelîcher werdekeit  
ze hove für den palas  
dâ der rât ûffe was. 5350  
Swie ich niht wære ein rîcher man,  
ich truoc sô rîchiu kleider an  
daz man mich doch für rîchen sach  
und mir sô grôzer dinge jach  
der leider wenic an mir was. 5355  
dô gieng ich ûf den palas.  
dâ wart ich enphangen wol.  
ez was dâ werder ritter vol.

5329. Sold *A*, Solit *B*.      5330. verlon *B*.      5332. Begun-  
den *B*.      5335. hinuan von der *B*.      5337. Von eberwich von  
sendanît *B*.      5338. Zwen ertzbysschoff *B*.      5339. merorn *A*,  
meren *B*.      5340. Dû an dere nun staut *B*.      5344. minen  
knaben *B*.      5353. rîche *B*.

sie gruozten hovelichen mich.  
 den neig ich gar. dô vrâget ich, 5360  
 daz si mir sagten mære  
 wâ diu hêrschaft wære  
 die des râtes solten phlegen.  
 mich wiste manie stolzer degen  
 durch den palas dort hin für 5365  
 an einer kemenâten tür.  
 dô bôzte ich. man lie mich in.  
 ich gie an den rât dort hin.  
 die herren êrten an mir sich  
 und stuonden ûf und gruozten mich. 5370  
 si bâten mich sitzen dar.  
 die vier und zweinzic vant ich gar  
 die ich von der heidenschaft  
 enbant und grôzer leides kraft.  
 an die was der rât gelân. 5375  
 si enkunden sich des niht verstân  
 daz ich ez was der si enbant.  
 ich was in gar unbekant.  
 doch wart ich vil wol gewar  
 daz si begunden merken gar 5380  
 mit den ougen dicke an mich.  
 ich was in unbekennelich.  
 Ich sprach 'lieben herren mîn,  
 ich weste gerne, möhtez sîn,  
 iuvern rât. daz lât geschehn, 5385  
 daz ir geruochent mir verjehn  
 an welchem râte ir hie sit.  
 ein tumber man vil dicke gît  
 an einer nôt vil wîsen rât  
 der lihte sæleclîche ergât. 5390  
 waz ob uns got der sælden gan,

5359. Die *B.*      5365. dort *A.*: durch *B.*      5367. klopfet *B.*  
 5371. sitzen *B.*: daz ich sæze *A.*      5374. und] mit *A.*, von *B.*  
 5377. fehlt *B.*      5381. ducht *B.*      5382. in fehlt *A.*  
 5387. Von *B.*      5388. vil sich git *B.*

swie ich doch sî ein tumber man,  
 daz iu mîn rât ze helfe kumt  
 und iu vil lîhte an sâlden frumt?'  
 dô sprach ir einer under in 5395  
 'hæt iemen alsô wîsen sîn  
 daz er gerâten möhte  
 waz uns zem besten tōhte,  
 dem waren wir es vil bereit.  
 ein zwîvellich unstætekeit 5400  
 ist uns in die sinne komen  
 und hât uns wîsen rât benomen.'  
 'wie, herre mîn?' 'daz lât iu sagen.  
 man sach hie vor hie krône tragen  
 einen rîchen herren wîs 5405  
 der wol behielt der welde prîs  
 mit grôzer wurde manegen tac.  
 dô der herre tât gelac,  
 dô was von im ein sun geborn.  
 der hâte in sînem muote erkorn 5410  
 der welde lop in sîner jugent,  
 der was ein bluome ganzer tugent.  
 An den hâte got geleit  
 den vlîz in sîner kintheit  
 daz sîn kintlicher prîs 5415  
 bluote alsam ein blüendez rîs  
 daz man siht in blüete stân.  
 ez was ein zuoversihtic wân  
 daz nâch des bluomen blüete  
 diu fruht der süezen güete 5420  
 solte nâch wunschlicher zuht  
 bringen nâch der blüete ir fruht.  
 dô viel des lichten bluomen schîn.  
 daz din fruht solde sîn  
 nâch der blüete zuoversiht, 5425

5395. ir *fehlt B.*      5396. hat *A*, hette *B.*      5397. ze beste  
*B.*      5401. den sîn *B.*      5404. hie uor crone *B.*      5416. alfs  
 ain blûme ryfs *B.*      5417. blûste *B.*

daz was leider anders niht  
 wan weinen unde klagende nôt.  
 des bluomen schîn, diu frucht ist tôt.  
 diu süeze kintliche jugent,  
 diu reine wernde mannes tugent 5430  
 in sîner blüete gar verswant.  
 er was Willehalm genant  
 der unser krône solte tragen.  
 wie er verdarp daz lât iu sagen.  
 er fuorte ein wünnelichez her 5435  
 hin ze Norwæge über mer  
 und nam des küneges tohter dà.  
 ich vernam nie anderswâ  
 sô rehte minneclichen lîp.  
 dô er fuorte dan sîn wîp, 5440  
 dô verdarp er ûf dem mer.  
 unser ein vil michel her  
 bî der küneginne was  
 diu bî uns ûf dem mer genas.  
 Wir lîten bî der vrowen mîn 5445  
 von vancnüsse grôzen pîn  
 biz daz uns ein vil guoter man  
 mit sînem guote lôste dan.  
 der brâhte uns von der heidensechaft,  
 mit grôzer diemuotlicher kraft 5450  
 lie er uns varn her wider hein.  
 der wart des mit uns enein,  
 er wolte die juncfrowen hân.  
 wurd uns von wârheit kunt gelân  
 gesunt des junkherren lîp, 5455  
 er wolde im wider lân sîn wîp.  
 der hât sî noch : der herre ist tôt.

5429 *nach* 5430 *B.*      5430. berende *B.*      5431 *nach* 5432 *B.*  
 5434. Wie der *B.*      5436. hintz *A.*      5442. Vnnnd  
 vnnser *B.*      5447. 5448. Byfs mit sinne gûte dan Kouffte ain  
 vil gûtter man *B.*      5449. uns *fehlt A.*      5450. deumiett-  
 licher *B.*, diemftiklicher *A.*



nû sîn wir durch des landes nôt  
her durch einen herren komen,  
sît uns got hât benomen 5460  
des wir mit arbeitlichen sîten  
nû vil lange hân gebiten.  
swie wir doch haben wîsen rât,  
unser rât doch niht vervât  
daz wir iemen vinden 5465  
des wir uns underwinden,  
der unsers landes krône trage  
und uns ze herren wol behage.  
einer dunket uns niht guot :  
der ist ze lîhte semstegemuot : 5470  
etlicher ist ze kare :  
genuoge dunkent uns niht stare  
an hêrschaft unde an rîcheit :  
sumlichen ist verseit  
geburt unde hôher muot : 5475  
alsus ist uns niemen guot.’  
Dô der herre daz gesprach,  
die herren man dô weinen sach  
die an dem râte sâzen,  
wan sî sîn nie vergâzen 5480  
von dem ich hie gesprochen hân.  
dô disiu rede was getân,  
ich sprach ‘vil lieben herren guot,  
an einen herren hôchgemuot  
kan ich iuch wol gewîsen, 5485  
des tugent muoz man prîsen  
mit sîezem prîse übr alliu lant.  
mir ist sîn zuht sô wol erkant  
daz er der krône wol gezimt,

5463. doch *A*: da *B*. 5470. ze leichtsemfte *g. A*. nil licht  
senfte *g. B*. 5471. krank *B*. 5472. frangk *B*.  
5474. Wunlichen *B*. 5476. Also *B*. 5477. herre *fehlt B*.  
5478. D. b. gar man w. s. *B*. 5486. iugend *B*.

ob man in hie ze herren nimt.' 5490  
 ein fürste tugende rîche  
 sprâch dô gezogenliche  
 'mit iuern hulden muoten wir  
 daz ir uns sagent von wannen ir  
 komen sît in ditze lant 5495  
 oder wie ir sît genant.  
 lieber herre, sælic man,  
 ir hânt iuch genomen an  
 einer grôzen rede guot.  
 swie iwer sælden rîcher muot 5500  
 die rede volbringen mac,  
 sô müeze geêret sîn der tac  
 dar in ir wurdent geborn.  
 wirt uns von iu ein herre erkorn,  
 sô sît ir sæleclîche 5505  
 komen in ditze rîche.'  
 Mînen namen nande ich dô  
 den herren algelîche alsô.  
 ich sprach 'ich kom her in ditz lant  
 von über mer. ich bin genant 5510  
 von Rölne Gêrhart, deist mîn name.  
 ich muoz daz sprechen sunder schame  
 daz ich ein koufman bin genant.'  
 die herren sprungen âf zehant,  
 sî kusten vrœlichen mich, 5515  
 sî sprâchen 'vater, sît got dich  
 uns ze herren hât gesant,  
 sô sol diu krône und ditz lant  
 gewalteclîchen wesen dîn:  
 dû solt unser herre sîn. 5520  
 uns hât got wol an dir getân.'

5490. hie *fehlt* B.      5491. fürste tugendtr. B: tugenden fürste  
 r. A.    5492. si sprachen gez. A.    5495. her in difs B.    5498.  
 iv A.    5501. wol br. A.    5502. mûs B.    5503. Dannen ir B.  
 5507. nampte B.    5511 — 5513 *fehlen* B.    A 5511. de  
 ist    5517. Vnns her haut g. B.    5518. vnnd och difs l. B.

dô wolt ich in gesaget hân  
 durch waz ich in daz lant was komen:  
 dô wart diu rede mir benomen,  
 swaz ich sprach daz was enwiht, 5525  
 sî hôrten mîner rede niht.  
 dô was der schal von sange grôz.  
 der herren einer ûf entslôz  
 vor den andern dô diu tür.  
 dô truogen sî mich dort hin für 5530  
 mit vrælichem schalle.  
 die werden herren alle  
 enphiengen mich vræliche.  
 sî truogen wirdeclîche  
 mich ûf den stuol mit vreuden dan. 5535  
 herren fürsten dienestman  
 sazten des rîches krône  
 mir ûf daz houbet schône.  
 Dô ich ze kûnege wart erkorn,  
 mir wolden hulde hân gesworn 5540  
 junge alte arme und rîche.  
 ich hiez sî alle gelîche  
 mich vernemen unde gedagen,  
 ich sprach 'lât iu ein wênie sagen.'  
 der schal vil kûme dô gelac 5545  
 des man aldâ mit vreuden phlac.  
 durch mîne hulde wart geswigen,  
 mînen worten dà genigen  
 als ob ich wære ein hôher man.  
 eine stille ich dô gewan. 5550  
 dô sprach ich zuo den fürsten guot  
 'der hôhen werden sîezen muot,  
 des sîezen guotes überguot,  
 des reinen willen reinen muot,

5523. dîfs *B.*

5525. ain wücht *B.*

5527. Da *AB.*

von lanne gr. *B.*

5528. Der hern da ainer da uff enchl. *B.*

5529. dem *B.*

do am rante, ûf im texte *A:* fehlt *B.*

5548. da *A:* vund *B.*

der überrîchen werdekeit 5555  
 die ir hânt an mich geleit,  
 der kan ich iu niht als wol  
 gedanken sô man danken sol  
 sô wirdecliches guotes,  
 sô willeclîches muotes 5560  
 des mir ist von iu getân.  
 mit rîcheit ich besezen hân  
 von iu ditz kûneerîche hie.  
 daz ich gewan die rîcheit ie,  
 der genâden danke iu got 5565  
 durch sîn götlich gebot,  
 wan der rîcher ist dan ich:  
 der geruoche lônên iu für mich.  
 Süezen lieben herren mîn,  
 solt ich des landes kûnee sîn, 5570  
 dar zuo wær ich ze kranc ein teil.  
 iewoch muoz ich daz grôze heil  
 prîsen immer mêre.  
 nâch mîner sinne lêre  
 hân ich iu funden einen man 5575  
 dem ich vil baz der krône gan,  
 und nime daz ûf mînen eit  
 und ûf die rehten kristenheit,  
 der ich gelouben jehen sol,  
 daz niemen alsô rehte wol 5580  
 gezimt dem kûneerîche.  
 niemen ich gelîche  
 sîn tugentrîchez werdez leben  
 den ich iu wil ze herren geben.  
 Dô sprâchens alle gelîche 5585  
 'sît daz ditz kûneerîche  
 den lieben herren hât verlorn  
 der uns ze kûnege was erkorn,

5557. also *B.*    5567. er *B.*    5568. iv lônên *A.*    5570. Sol  
*B.*    5575. fehlt *B.*    5576. Hon ich uil *B.*    kronen *A.*  
 5585. Do spr. si *AB.*

- so behaget uns an niemen baz,  
für wâr sult ir gelouben daz, 5590  
dan ir, vil lieber herre, tuot.  
wan iwer sælde und iwer guot  
hât uns den lîp und ouch daz leben  
mit gotes helfe wider geben.  
wær uns diu rîcheit benant 5595  
daz wir iu gæben zehen laut,  
wir möhten mit gemeiner phlîht  
iu dannoch gar vergelten niht.’  
Zuo den herren ich dô sprach  
’swaz iu liebes ie geschach 5600  
von mir, des bin ich immer vrô.  
ouch habt ir mir gelônnet sô  
daz vor mînen zîten nie  
dehein mîn genôze enphie  
sô rîliches lônnes phant. 5605  
ich hân nû krône und dâ zuo lant,  
daz ist mir worden undertân.  
daz sol ich gerne wider lân  
dem herzenlieben herren mîn  
des ez sol ze rehte sîn, 5610  
kûnee Willehalm der junge.’  
Dô wart ein wandelunge  
an vrœlichem muote dâ.  
diu schar begunde weinen sâ.  
‘der lebt doch leider ninder. 5615  
owê, lebt er inder?  
nein er leider, er ist tôt’  
sprâchen dô mit klagender nôt  
des landes fürsten über al.  
dô getrôste ich ir schal 5620  
mit lieben mæren an der stunt,

5589. an jm nieman h. *B.* 5591. v. lieben heren gût *B.*  
5598. gar *fehlt B.* 5599. dem *B.* 5604. Kain *B.*  
5605. richers *B.* 5606. nv *A:* üch *B.* dâ zuo *fehlt B.*  
5607. Dz mir ward vundertun *B.* 5620. geschall *B.*

ich sprach 'sît vrô, er ist gesunt.  
 ich lie in hiute morgen  
 vrî vor allen sorgen  
 von den er ungesund mac sîn. 5625  
 Êrêne diu künegîn,  
 sîn vil sælden rîchez wîp,  
 hât bì im gesunden lîp.'

Dô weinden sî von vrenden gar.  
 'owê' sprach diu werde schar, 5630  
 'süezer lîp, wan wær daz wâr.'  
 'ich triuge iuch niht als umbein hâr.  
 sî sint gesunt, sô helf mir Krist.  
 hie nâhen bì in nâher vrist  
 ein habe nâhen ist gelegen, 5635  
 dar inne ich ir hân gepflegen.  
 ich lie sî âne herzenleit  
 hiute dô ich dannen reit  
 alher in dise stat von in.  
 nû macht iuch ûf mit mir dà hin. 5640  
 ich lâze iuch mînes herren lîp  
 und ouch sîn herzenliebez wîp  
 gesunt mit vrenden schowen dà.'  
 dô wart ein grôz gestürme sâ.  
 dô rief dirre unde ouch der 5645  
 dicke 'panier und ors her!'  
 die knappen balde liefen,  
 dô die herren riefen,  
 ze den herbergen schiere,  
 dort sehse, hie viere. 5650  
 sî brâhten den gehiuren

5623. hütte an morgen *B.*      5626. Herena *A.*, Trene *B.*  
 5628. funden *B.*      5631. wann *B.*: vnd *A.*      5632. iv *A.*  
 5638. ich *fehlt A.*      5641. iv *A.*      hertzen *B.*      5642. sîn  
*fehlt B.*      5644. gesturm *A.*, gestur *B.*      5645. So rûft die  
*B.*      5646. Ross hâr ross hâr *B.*      5647. Die knaben luffend  
*B.*      5649. Ze herberge seh. *B.*      5651. Die *B.*

mit richen covertiuren  
 ir ors verdaht unz ûf den huof.  
 der ritter ieglicher schuof  
 daz im wart brâht sîn bestez kleit. 5655  
 ir bereitschaft was bereit  
 sô virric daz ir liehtez brehen  
 man gerne möhte hân gesehen.  
 Sus zogten wir vrœlichen dan  
 mit manegem hôchgemuoten man 5660  
 für die stat mit vreuden gar.  
 wir brâhten mit uns in der schar  
 zwei tûsent ritter oder mê.  
 nû hâte ich mînen boten ê  
 mînem herren dar gesant 5665  
 der im diu mære tæte erkant  
 wie ez allez was geschehn  
 und wie in wolten gesehn  
 mit vreuden richem schalle  
 des landes fürsten alle. 5670  
 des vreute sich der herre mîn.  
 mit der vil schœnen kûnegîn  
 zogte er gegen uns ûf die vart  
 dô er unser innen wart.  
 Dô er begunde nâhen, 5675  
 die herren îlten gâhen  
 gegen mînem herren dort hin dan,  
 daz reine wîp, den werden man  
 lieplîche schône grûezen.  
 mit lieben worten sîezen 5680  
 wart hie diu unmuoze  
 sô grôz von dem gruoze  
 daz sî mit im und er mit in  
 von vreuden weinden den gewin

5652. convertiuren *A*, auffentûren *B*. 5653. hintz *A*.  
 5655. beste *B*. 5657. verrich *A*, fry *B*. 5659. zugund *B*.  
 5664. mine *A*. 5666. thât *B*: tet *A*. 5669. frödrichem  
*B*. 5673. Zoge *B*. 5675. Do wir begundent n. *B*.

des sî got an im beriet. 5685  
 er kuste die getriwen diet.  
 der jâmer was von vreuden grôz:  
 vil manege sûeze brust begôz  
 der sûeze lieplîche antvanc  
 der sî von vreuden jâmers twanc. 5690  
 Dô der gruoze dô was getân,  
 wir kêrten wider ûf den plân  
 mit vreuden rîcher vreude siten.  
 dô wart gên Lunders wider geriten  
 gên dem ûzern bûrgetor. 5695  
 dô funden wir bereit dâ vor  
 die burgære rîche:  
 die enphiengen minneclîche  
 den kûnec und ouch die kûnegîn.  
 ir kleider gâben lîchten sehîn 5700  
 diu sî in freuden truogen an.  
 den herren gruozen sîne man  
 vil minneclîche unde er sie.  
 wîp und man wâren hie  
 gastlîche gegen der ritterschaft. 5705  
 wir riten mit zuhtlicher kraft  
 durch die stat ûf den hof.  
 dô kam der erzbischof  
 mit pfafflichem ruome,  
 mit grôzem heiltuome, 5710  
 und zwêne sîne genôze,  
 erzbischove grôze:  
 nâch den vil gar diu pfafheit.  
 geistlîche was an geleit  
 mit pfafflichem gewande gar 5715  
 gegen ir vil lieben herren dar  
 bischove und äpte genuoc.  
 daz heiltuom man gegen uns truoc.

5689. ane vank *A*, empfang *B*. 5693. frölicher *B*. 5694. Do  
 wir gen *L. w.* ritten *B*.  
 5701 — 5766 *fehlen A.* *B* 5709. tûme



- dar nâch was vil grôz gedranc  
daz die liute und daz gesanc 5720  
gap einen alsô grôzen schal  
daz der dôn vil wite erhal.
- Dô wir sô grœzliche  
und ouch sô wünneclîche  
sô schône empfangen wurden dâ, 5725  
mîn herre wart gekrœnet sâ  
und ouch diu küneginne guot.  
von den fürsten hôchgemuot  
wart im hulde sâ gesworn.  
dô hiez der künec wol geborn 5730  
die herren ze herberge varn.  
er wolte sîn gerihte sparn  
biz fruo an den andern tac.  
ûf dem hove nâhe lac  
ein wünneclîcher palas, 5735  
dar ûf ze herberge was  
diu künegin unde ir frouwen.  
nû liezen sich hie schouwen  
mit süezer minneclîcher schar  
von der stat die herren gar, 5740  
mit sölher rîcheit gegast  
daz in nihtes gebrast  
an rîcher gastunge dort:  
mit heimliche ir wort  
buten sî der frowen mîn: 5745  
sô muoste ir bereit sîn  
grôzer prêsente vil  
mit rîcher gâbe âne zil  
von golde und gesteine,  
edel rîch und reine, 5750  
von den frowen über al.  
dô wart ein hovelîcher schal

5724. wunliche 5725. So chone 5729. so 5733. dem 5741. ge-  
statt 5744. m. heimlicher wort: m. heimlicher zucht ir w. *oder etwas*  
*ähnliches?* 5745. buttund der fr. m. 5747. pseunte 5748. gabennde zil

dô die frowen wolten  
ze herberge als sî solten.  
Wie minneclîche suoze 5755  
mit mangem süezen gruoze  
parrierte sich diu liebe alhie  
von mangem munde der emplie  
die lieben edeln geste.  
mit grôzer liebe veste 5760  
wart frœlîche die naht vertriben.  
die frowen under in beliben  
gepînet wol mit schimpfe:  
mit schimpflichem glimpfe  
tâten sî der frowen mîn 5765  
ir kurzwil mit freude schîn.  
in ernstlichem râte saz  
mîn herre der kûnee umbe daz  
wie er mölt daz rîche  
berihten witzeclîche. 5770  
den vrowen wol gezam der schimpf,  
ouch was dem herrn ein guot gelimpf  
mit sînen sundern râtgeben  
in ernstlichem râte leben  
und umb daz rîche sorgen. 5775  
Vruo an dem andern morgen,  
dô gotes ambet was getân  
und man enbizen solte gân,  
mîn herre enbeiz. dar nâch zehant  
wurden gar für in besant 5780  
die herren von dem rîche.  
die enphiengen alle gelîche  
ir gerihte ir lêhen unde ir lant  
mit vreden von des kûneges hant.

5756. mit *fehlt*. 5757. parliertend sich die lieb alhie

5763. *eifrig um erheiterung bemüht*.

5770. wîzzeclîche *A*, wyfskliche *B*. 5771. getzam wol *B*.

5772. dem kûnig *B*. 5776. Frû vnad an dem morgen *B*.

Dar nâch sî swuoren vrides reht,	5785
ez wære ritter oder kneht,	
swer den vride bræche,	
daz man ez an im ræche	
mit etslîchem sêre	
nâch des rehtes rehter lêre.	5790
sus wart daz kûneerîche	
berihet vridelîche.	
des wurden die lantherren vrô.	
der kûnec vrâgte râtes dô	
waz sînes rehtes wære	5795
gegen der vil grôzen swære	
daz sumelîcher herren hant	
mit gewalte im sîn lant	
an vesten unde an urborn	
hâten in ir gwalt erkorn,	5800
daz sî sich underwunden	
sînes landes swâ sî kunden	
mit ir gewalte sunder reht.	
mit einer urteile sleht	
wart im erteilet sâ zehant	5805
er solte in geben in sîn lant	
ir antwurt fûr sich ein zil.	
als ich iu bescheiden wil	
wart in ein tac gesprochen,	
dar nâch ze sehs wochen	5810
nâch unschulde antwurt geben	
oder nâch genâden leben	
nâch des kûneges hulden	
und nâch ir rehten schulden.	
Dô daz verurteilet wart,	5815
niht lenger was dar nâch gespart	

5785. aïdefs *B.* 5789. 5790 *fehlen B.* 5796. der vil *B.*  
siner, aber durchgestrichen, *A.* 5797. symeliche *A.* ettliche  
*B.* 5800. hant *A.* 5805. in *A.* 5806. im *B.* sim  
*B.* 5811. antwurte *B.* 5812. genaude *B.* 5815. ver-  
thaillet *B.*

ê daz der künec besande  
 in allem sînem lande  
 die herren zeiner hôchzit.  
 über al daz künecrîche wît 5820  
 strichen sîne boten dan  
 des küneges mâge und dienstman  
 ze der hôchzit bringen gar.  
 durch sîne boten kâmen dar  
 mit hôchgemuoten rotten 5825  
 von Wâleis und von Schotten  
 die beide kûnege über mer.  
 ouch kom mit rîterlichem her  
 ein werder künec von Kornewâl.  
 vil wûnneclîchen sunder twâl 5830  
 kômen stolze fürsten guot  
 mit edeln rittern hôchgemuot  
 von Yberne und von Irlant.  
 ouch wart von Norwæge besant  
 sîn sweher künec Reinmunt. 5835  
 dô im diu mære wurden kunt,  
 er kom mit vreuden rîcher schar  
 zuo dirre hôchzit aldar.  
 swer ein rîter was genant  
 über al diu nâchsten lant, 5840  
 den dûhte des, im wære verseit  
 rîterlîchiu werdekeit,  
 solt er die hôchzit niht sehen  
 diu dâ solte geschehen.  
 Nû muoste ich durch den herren mîn 5845  
 bî im in dem lande sîn  
 der hôchzit beiten dâ.  
 dar nâch in kurzen stunden sâ

- |                          |  |                        |
|--------------------------|--|------------------------|
| 5822. vund man <i>B.</i> | 5827. beid <i>A.</i> baide <i>B.</i>     | 5828. ritter-          |
| lîcher wer <i>B.</i>     | 5829. Corwal <i>B.</i> kornuba <i>A.</i> | 5830. V. wun-          |
| liche s. wal <i>B.</i>   | 5835. raimund <i>B.</i>                  | 5838. der <i>B.</i>    |
| 5841. dz <i>B.</i>       | 5842. Rîchelîche <i>B.</i>               | 5844. da div <i>A.</i> |
| 5847. byston <i>B.</i>   |  |                        |

diu zît begunde nâhen  
 und balde engegen gâhen 5850  
 daz die geste solten komen  
 als in was daz zil genomen.  
 die herren sûnden sich niht mê:  
 die kunft die sî lobten ê,  
 die leisten sî und kômen dar 5855  
 in daz lant mit grôzer sechar.  
 über mer und über lant  
 wart an die hôchzît besant  
 sô manie edel fürste rîch.  
 wart ie der hôchzît gelîch 5860  
 deheiniu vor dirre zît,  
 daz mac wol lâzen âne nît  
 kûnee Willehalm der guote.  
 mit vreuden rîchem muote  
 enphie der tugentrîche 5865  
 die geste minneelîche  
 ze Lunders in der houbetstat.  
 die geste er herbergen bat  
 in die stat und ûf daz velt.  
 man sluoc der fürsten gezelt 5870  
 allenthalben ûf den plân.  
 daz wart durch hôhen muot getân,  
 wan diu hôchzît durch rîcheit  
 ze velde was aldà geleit.  
 Vrœliche an einem morgen vruo 5875  
 begunde vaste sîgen zuo  
 der stolze kûnee Reinmunt.  
 dô bereite sich zestunt  
 mîn herre gegen im ûf die vart.  
 zuo in hâten sich geschart 5880  
 tûsent ritter über mer.  
 daz vil wûnneelîche her

5855. gar *A.*      5861. kaine var der z. *B.*      5862. stritt *B.*

5872. hochmût *B.*      5876. B. bald kommen zû *B.*

seigen *A.*      5877. raimmund *B.*

was rîterlichen wol bekleit.  
dô reit mit grôzer werdekeit  
der künec mit der künegin 5885  
gên dem vil lieben swcher sîn  
für daz gestüele ûf daz velt.  
sîn sunderrine und sîn gezelt  
was daz gegengestüele hie.  
ir lieben vater wol enphie 5890  
mit vreuden minneclîche  
mîn vrowe sælden rîche.  
daz muoste in hôhen vreuden sîn.  
dô weinde ir herzeclîchen pîn  
der künec und daz reine wîp 5895  
und manic hôchgemuoter lîp.  
manegen was von jâmer wê  
die ir mâge hâten ê  
ûf des wâges vluot verlorn  
bî dem herren wol geborn. 5900  
diu vrowe ein ende gap der klage.  
do begunden balde an dem tage  
die geste nâhen alle  
mit vroelîchem schalle.  
Von Cornewâl und von Wâleis, 5905  
von Schotten und von Norgâleis,  
von Yberne und von Yrlant  
wurden in daz lant gesant  
mit hôchgemuoter rîterschaft  
der lande fürsten hœchstiu kraft 5910  
durch mînen lieben herren wert,  
wan er es hâte an sî gegert.  
die wurden alle mit ir schar  
sunder geherberget gar

5883. berait *B.*      5888. svnder dînech *A.*, sonnder rîch *B.*  
5897. Manigem *A.*, Genûge *B.*      5898. magen *A.*      5901. gab  
ir kl. *B.*      5902. begunnd *B.*      5903. Die g. nauch dem alle  
*B.*      5905. Cornubal *A.*, Curwal *B.*      5906. norgoleis *A.*,  
norgalis *B.*      5910. lantzfürsten *B.*

ze ringe wite ûf den plân.	5915
man sach ûf dem gevilde stân	
sô manie rîche pavilûn,	
sît Artûs der Britûn	
des kûneerîches krône wîelt,	
daz kûnec nie aldâ behielt	5920
sô manegen stolzen werden gast	
noch von rîcheit sôlhen last	
als der reine guote,	
Willehalm der hôchgemuote.	
des muoz man im von schulden jehen.	5925
virric glesten, lichteiz brehen	
sach man durch daz gevilde,	
die panier und die schilde	
die dâ gestôzen wâren fûr	
in lichter kûneclîcher kûr	5930
allenthalben ûf daz velt	
fûr din rîchen gezelt	
beidiu dort hie unde ouch dâ,	
aber dort und anderswâ.	
Dô gar die geste wâren komen,	5935
sî hâten herberge genomen	
ze velde wûnneclîche.	
die herren alle gelîche	
hâten sich enwiderstrît	
ûf die grôzen hôchzît	5940
mit werden rittern vil gemeit	
gewarnet rîche und wol bekleit	
mit rîchen kleidern guot genuoc.	
man sach nâch edeln fûrsten kluoc	
manegen rîchen phellol guot	5945

5915. Ze raugen witen *B.*      wit *A.*      5918. priton *A.*  
 5919. Des kuniges krone wîelte *B.*      5920. Das *B.*: der *A.*  
 behielt *B.*      5924. kûnec W. d. h. *A.*, Kûnig wilhelm d. h. *B.*  
 5926. verrich *A.*: Fry lero *B.*      5929. Die gestellet w. f.  
*B.*      5933. Baide hie dort *B.*      5935. Nun gar *B.*      5939. am  
 widerstr. *B.*      5942. gewant *A.*      5945. phellol *B.*

stolze ritter hôchgemuot  
 von gesteine wol durchslagen  
 ze wünneclîchem kleide tragen  
 den tac mit vreuden sunder leit.  
 swar iemen gie oder reit 5950  
 durch die herberge über al,  
 der hôrte anders niht wan schal  
 und aber schal von schalle grôz,  
 vil galmes und tambûre dôz,  
 des dôzes galm parrieren 5955  
 videln und vloytieren  
 ze buhurt und ze tanze gar  
 vor maneger ritterlîcher schar  
 die mit rîchen vreuden ganz  
 huoben buhurt unde tanz 5960  
 vor den gezelten ûf den plân.  
 dà wart mit schalle widertân  
 swes man durch schal ze vreuden phlac  
 von den rittern gar den tac.  
 Des nahtes dô man wolte 5965  
 ezzen sam man solte  
 und diu ritterschaft gesaz,  
 mîn herre der künec niht vergaz  
 er vlizze sich mit rîcher kraft  
 ritterlîcher wirtschaft. 5970  
 diu wart mit zûhten für getragen.  
 ein gestüele wart geslagen  
 den hôchgemuoten vrouwen  
 dar an sî molten schouwen  
 die ritterschaft mit vreuden sîn. 5975  
 dô des tages lichter schîn  
 vlôch die kunft der trûeben naht,

5948. Wunnliche klaiden tr. *B.*      5949. Dem tage *A.*  
 5953. vber *A.*      5955. D. dones g. beriren *B.*      5956. clotie-  
 ren *B.*      5958. Von *B.*      5961. Für die *B.*      5963. früde  
*B.*      5965. sollte *B.*      5966. so man wollte *B.*      5971. mit  
 früden *B.*      5973. Die *B.*      5974. Dor abe *B.*      5977. lieben *B.*



diu edele ritterliche maht  
 zogte ze herberge dô.  
 die fürsten schuofen ez alsô 5980  
 daz diu naht ir trüeben schîn  
 muoste lûter lâzen sîn  
 durch manic licht daz dà erschein  
 dô des tages licht verswein.  
 von grôzen lichten der man phlac 5985  
 erschein aldâ ein ander tac  
 vor der herberge rîche.  
 man hôrte minneclîche  
 vor den fürsten vreuden vil,  
 maneger hande seitenspil 5990  
 in sûezer wîse erklingen,  
 von minnen schône singen,  
 von âventiuren sprechen wol,  
 daz man mit zuht vernemen sol  
 von minnen und von ritterschaft 5995  
 sprechen snoze in sûezer kraft.  
 Von der stat hin ûf daz velt  
 in der fürsten gezelt,  
 hin und her, her unde dar,  
 geschart mit maneger sûezen schar, 6000  
 die ritter mit vil werden siten  
 rîterlichen schône riten  
 die geste salûieren.  
 do begunde sich parrieren  
 wider in vil manic sûezer gruoze. 6005  
 mit sûezem schimpfe wart in buoze  
 sorge und angestlicher nôt.  
 ir werdiu zult in gebôt  
 schimpfliche unde in vreuden leben,

5979. Zoge *B.* herbergen *A.* 5987. Von *B.* 5989. Von  
*B.* 5992. Von inen *B.* 5993. âventiure *B.* 5995. min-  
 ne *B.* 6004. parlieren *B.* 6005. Vunder inn m. s. gr. *B.*  
 6006. im *A.* 6007. Sorgen *A.*

- der sorge ein zil mit vreude geben. 6010  
hie und dort und aber hie  
vil manie schimpflich gruoze ergie.  
man truog in hovelicher kür  
den edeln rittern schône für  
daz trinken wünnecliche 6015  
in manegem kopfe rîche  
in der herren herberge gar.  
swer es wolte nemen war,  
der jach daz er nie anderswâ  
sô manegen ritter als ouch dâ 6020  
gesach mit alsô werden siten.  
mîn herre und ich mit vreuden rîten  
zuo den fürsten rîche  
vil geselleclîche  
schowen mit vrœlicher kraft 6025  
die hôchgemuoten ritterschaft.  
Diu naht mit vreuden sich zerlie.  
dô der morgen ane vie,  
der sunnen wuohs ir lichter glast.  
dô fuor vil manie stolzer gast 6030  
zuo dem münster dâ man messe sanc.  
dô man gesanc, dô was niht lanc  
ê daz die ritter an dem zil  
mit wol verdahten orsen vil  
ûf daz gestüele drungen. 6035  
die schellen lûte erklungen,  
die panier wurren sêre sich,  
der buhurt wart sô rîterlich  
daz nie sô schœner wart gesehen.  
dar nâch dô ditze was geschehen 6040  
und man enbîzen dannen gie,  
mîn herre mich des niht erlie

6010. ein zil der sorg mit vreud *geben A*, Ain zil on sorge den  
fröden gauben *B*. 6020. r. so da *B*. 6027. sich mit fr. *B*.

6029. *whs A*: durch *B*. 6031. messe *fehlt B*.

6037. warend hoffelich *B*.

ich müeste dà gemaze sîn  
 der vil werden vrowen mîn:  
 mîn sun an sîner sîten saz. 6045  
 ich weiz von rehter wârheit daz  
 nie dehein mîn genôz  
 gesaz mit êren alsô grôz  
 noch mit sô grôzer werdekeit.  
 mir was bereit und unverseit 6050  
 gemeiniu gunst an sælden gar  
 von der hôchgemuoten schar.  
 mir gunden alle gelîche  
 arme und dar zuo rîche  
 daz sich mîn sælde mêrte, 6055  
 und daz got verkêrte  
 leit an mir mit sîner kraft,  
 des wunschte mir din rîterschaft.  
 Dô diu werde schar enbeiz  
 und sich ûf hôchgemüete vleiz 6060  
 mit buhurt und mit tanze aldâ,  
 nû giengen für den künec sâ  
 die herren mit geleite  
 den er dà vor verseite  
 friuntschaft unde hulde, 6065  
 dien durch ir grôze schulde  
 für in geteidinget was.  
 sî vielen für in ûf daz gras  
 und suochten sîner hulden gunst.  
 mit weinelîcher klage vernunst 6070  
 was mit jâmer ir gebâren.  
 alle die dà wâren  
 die hulfen mit gemeinen sîten

6044. lieben *B.*      6045. miner *B.*      6047. kain *B.*  
 genoze *A.*      6048. groze *A.*      6049. richer *B.*      6051. Ge-  
 meine *AB.*      sunst an selter gar *B.*      6053. Mir all gelîchen  
*B.*      6054. Arm — richen *B.*      6066. drei d. ir gr. sch. *A.*  
 Fry durch grossen sch. *B.*      6070. wunst *B.*      6073. schûf-  
 fund *B.*

den künee sîner hulden biten  
über dise ritter wert. 6075  
swie vil des wart an in gegert,  
er verseite ie dar und aber dar.  
doch wart geholfen dirre schar  
daz sî daz küneerîche  
verswuoren alle gelîche 6080  
und in dem rîche ze Engellant  
nimmer wurden mê bekant  
âne sîner hulde wort.  
des wart dem künege dort  
gesworn manec gewisser eit 6085  
mit gewislicher sicherheit.  
daz klagte mit gemeiner klage  
manec man an dem tage.  
Dô diu gewisheit wart gesworn,  
der edele künee wol geborn 6090  
beriet mit sînen vriunden sich  
wie er solde ergetzen mich  
des schaden den ich truoc durch in,  
wie er mir fuogte den gewin  
dâ ich vergæze des schaden an. 6095  
dô rieten im sîne man  
daz er rîchte mich durch ruom  
unde mir ein herzentuom  
lîhe. daz ist geheizen Rant  
und ist gelegen ze Engellant. 6100  
Dô sich der künee des beriet,  
er kêrte wider zuo der diet  
mit manegem wîgande.  
die fürsten von dem lande  
wâren dâ der rât geschach, 6105

6074. hulde *B.*      6076. wart *A:* was *B.*      6077. ie *A:* inn  
*B.*      6078. Och *B.*      diser *A,* der *B.*      6082. immer *A.*  
6085. wyser *B.*      6090. Vor edlen kûngen hochgeborn *B.*  
6093. Den *A.*      6094. Wie er gefûgete *B.*      6095. an  
fehlt *B.*      6098. hertzogentûm *B.*

die vier und zweinzie man dâ sach  
 die ich von banden hâte erlöst  
 und den ich vreude koufte unt trôst.  
 ditz rieten mâge unde ouch man.  
 sus kêrte er wider zuo mir dan. 6110  
 er hiez gedagen über al  
 vor im den dôz und ouch den schal.  
 sî stuonden gar ze ringe dâ.  
 mit zûhten sprach mîn herre sâ  
 'hie sitzet mîner vreuden trôst, 6115  
 des guot des muot mich hât erlöst,  
 mit dem mir got lîp unde leben  
 guot sælde und êre hât gegeben.  
 Ich hâte guot vrend unde lîp,  
 mâze man vriund unde wîp, 6120  
 sæld und êre, ditze lant verlorn:  
 mir hâte sicherheit gesworn  
 daz grœste unheil daz ieman  
 in sînen zîten ie gewan.  
 daz widerkoufte mir sîn guot. 6125  
 got der niht wan wunder tuot  
 der fuogte in sîne hant mîn wîp  
 friunde lant krôn unde lîp  
 alsô gewalteeliche  
 daz ich von mînem rîche 6130  
 was vertriben unz an in.  
 durch sînen tugentrîchen sîn  
 minte er mich für sîn kint.  
 des kindes liep was im ein wint  
 gên der vîl grôzen liebe gir 6135  
 die sîn herze truoc gên mir.  
 er schiet durch die liebe mîn  
 von dem lieben sune sîn  
 mîn wîp durch sînen guoten muot.

6112. buch fehlt B.      6121. Leben vnd ere B.      ditz A, dîfs  
 B.      6123. Dîfs grofs B.      6124. In disen z. B.      6131. hintz  
 A.      6134. lîb A, liebe B.      6135. lieben grossen gier B.

- für allez guot über guot 6140  
 prüef ich die grôzen güete,  
 die süezen diemüete,  
 daz er fürbaz mînte mich  
 danne er selbe tæte sich.  
 er stiez von mînem lande sich, 6145  
 für sich nam er ze kûnege mich  
 dô im diu krône und daz lant  
 gewalteeliche was besant.  
 Nû râten alle die hie sîn,  
 sît der vil liebe vater mîn 6150  
 sîne sælde und sînen prîs  
 an mir hât sô manegen wîs  
 gekrœnet und gemêret,  
 geblüemet und geêret  
 (wan er geruohte ûf sich laden 6155  
 durch mich sô grœzlîchen schaden),  
 swie ich im ein teil beneme  
 alsô daz ez mir wol gezeme.  
 swie ich vergelte im sîn guot,  
 sînen tugentriehen muot 6160  
 möhte ich niht vergelten wol.  
 got, der güete lônên sol,  
 lône im der diemüete  
 durch sîne grôze güete.  
 süezer lieber vater mîn, 6165  
 die fünfzie tûsent marke dîn  
 wil ich dir gelten hie zehant.  
 daz herzogentuom ze Rant  
 solt dû von mir enphâhen:  
 dû solt ouch niht versmâhen 6170

- 614!. Trûw ich gr. g. *B.*      6143. liepte *B.*      6144. Wann *B.*  
 6146. Fürbafs nam *B.*      6148. bekannt *B.* benant?  
 6149. ratē *A.*: rautund *B.*      6152. an mir mit so maniger w.  
*A.*, An mier so mänge w. *B.*      6156. also grossen *B.*      6159. Wie  
*AB.*      im vergelte *B.*      6162. gûtte *B.*      6166. fünfftze-  
 hentusend *B.*      6168. hertzentûm *A.*      6170. ouch fehlt *B.*

von mir den selben gewalt  
und dine gülte zwelfvalt.  
dar zuo solt dû sîn gewert  
alles des dîn herze gert  
in disem künecrîche. 6175  
dû solt gewalteclîche  
mit dem lieben sune dîn  
mîn heimlich rât immer sîn.'

Der geheize wart ich vrô.  
zuo mînem herren sprach ich dô 6180  
'lieber herre, sûezer degen,  
ir habent ze hôhe mich gewegen  
mit lobelîchem prîse.  
war ich nû also wîse  
daz ich gedanken kunde 6185  
iwerem sûezem munde  
der geheize minneclich,  
der sûezen worte in den ir mich  
sô lobelîchen habent geseit,  
sô wære iu mîn dane bereit. 6190  
nû lône iu der geheize got  
durch sîn gotlich gebot  
der ir mir, herre, hânt getân.  
solte ich grôze hêrschaft hân,  
daz wære mir ein grôzer ruom. 6195  
daz rîche herzogentuom  
sol von arte ein fürste hân :  
des hât mich mîn geburt erlân.  
von Rant des herzogen lant  
ist in der werdekeit erkant 6200  
daz grâven vrîen herren grôz,  
des selben namen manec genôz  
durch manschaft nîget schône  
nâch lêhenschaft ze lône,

6172. gute B.      6174. das — begert B.

6179 — 6208 *fehlen* B.

6196. hertzen tûm

A 6191. geheizen

6203. neigt

6195. mîn

die sich von rehte müesten schamen 6205  
daz sî mich in herren namen  
ze herren nanden über sich.  
der name wær mir ze grœzlich.  
Lieber herre mîn, welt ir  
nâch mînem willen gelten mir, 6210  
sô geltent mir als ich iu bite  
durch iwer tugentrîche site.  
'gerne, lieber vater mîn:  
swes dû bitest, daz sol sîn.'  
'sol ich des gewisheit hân?' 6215  
'jâ benamen sunder wân.'  
'sô ger ich, lieber herre guot,  
daz ir mir die genâde tuot  
daz ir durch den willen mîn  
in iuern hulden lâzent sîn 6220  
die herren hie der missetât  
verworlt iwer hulde hât.  
die ger ich daz ir lâzent sie  
mit gûnsteclichen hulden hie  
in disem kûnecrîche 6225  
beliben vridelîche,  
an vriuntschaft unverkrenket,  
und niht mër gedenket  
mit itewîze ir schulde.  
durch iwer sûeze hulde 6230  
geruochent mînes herzen gir.  
mit dirre bete lônent mir:  
sô hânt ir liute unde lant  
mir gegeben sâ zehant,  
herzentuom und rîche, 6235  
alsô gewalteclîche

<sup>b</sup> <sup>a</sup>  
6209. mîn herre *A.* 6211. iv *A.* 6212. ivre *A.* üuern  
*B.* tugentrîchen *B.* 6215. gewyfs *B.* 6224. gunstli-  
chen *B.* 6228. niht *A.*: nimmer *B.* 6229. etwafs *B.*  
6230. sîziv *A.* süssen *B.* 6232. M. der b. lonen m. *B.*  
6235. Hertzogetûm *B.*



daz es mîn muot niht fürbaz gert,  
 wird ich der bete alsus gewert.’  
 ‘Daz sî ouch durch dich getân.  
 ich wil sî hulde lâzen hân 6240  
 durch den süezen willen dîn.  
 sî sulnt ir eides ledie sîn.  
 in sî daz lant erloubet lie.  
 swaz sî mir getâten ie,  
 daz sî durch dich gar verkorn. 6245  
 disen hezzeelîchen zorn  
 wil ich geniuwern nimmer mê.  
 ich bin in holt als ich was ê.  
 nû ger ich daz dû dîtze lant  
 enphâhest hie von mîner hant.’ 6250  
 ‘benamen, herre, nein ich.  
 des lônnes wil genüegen mich  
 des ich von iu enphangen hân.’  
 ‘sô solt dû dînem sune lân  
 dîtze lant, ob es dich bevilt, 6255  
 ob dû ez niht nemen wilt.’  
 mîn sun sprach ‘swes mîn vater giht,  
 des gihe ich und anders niht.  
 ich nime swaz mîn vater nimt:  
 niht anders fürbaz mir gezimt.’ 6260  
 ‘sô nim durch mîner liebe kraft  
 von mir eine grâveschaft  
 und hie ze Lunders dise stat.  
 swaz ir ze urbor ist gesat  
 an luten unde an guole 6265  
 wil ich nâch dînem muote  
 dir immer eigenlichen lân.’  
 daz solt dû ze lône hân.’

6242. Sy sollend ir *B.*: sult ir *A.* 6243. dilt's *B.* 6245. gar  
 durch dich *B.* 6246. hertzenlichen *B.* 6247. gewinnen *B.*  
 6249. Noch *B.* 6251. *B.* h. mîn n. ich *B.* 6252. will  
 ich benügen m. *B.* 6259. Ich liebe -- liebet *B.* 6261. liebe  
 fehlt *B.* 6264. erbarn *B.*

Des lieben trôstes was ich vrô.  
 ich nam in mînem herzen dô 6270  
 daz lant die krôn die hêrschaft,  
 die grôzen rîcheit unde ir kraft,  
 die stat daz herzogentuom,  
 die grâveschaft unde ir ruom,  
 und opfert ez dâ durch den got 6275  
 der durch der gotheit gebot  
 durch uns ze opher wart erkorn  
 und menschliche wart geborn  
 ze trôste sîner kristenheit  
 und den tût menschliche leit 6280  
 umb alle die im gloubie sint.  
 Jêsus der reinen megde kint,  
 an des gotliche kraft  
 ophert ich die hêrschaft  
 und wolte gelt und ouch gewin 6285  
 phant und bûrge lân an in.  
 ich sprach 'vil lieber herre mîn,  
 solte ich landes herre sîn,  
 diu hêrschaft wære mir ze grôz.  
 ich hân sô manegen übergênôz 6290  
 in dirre stat gesezzen hie  
 des werdekeit sô grôz was ie  
 daz mir niht wol gezeame  
 ob ich dienst næme  
 den er ze rehte solte tuon 6295  
 durch die hêrschaft durch den ruon  
 daz er mich herre nande  
 und ze herren mich erkande.'  
 Dô mîn vil lieber herre sach

6270. mîn *B.*      6272. vnnnd krafft *B.*      6273. herizentum *A.*  
 6274. vnnnd och ir r. *B.*      6275. da dvrch *A.*: für *B.*  
 6280. erlaid *B.*      6281. im *fehlt B.*      6288. Sol *B.*  
 6290. uwer genofs *B.*      6291. diser *A.*, der *B.*      6292. war *A.*  
 6294. ob ich ir d. n. *A.*      6297. herre *A.*: her *B.*

daz ich daz lant die stat versprach, 6300  
er bat mit sînen vriunden mich  
durch got durch in durch sî daz ich  
stat, drivalt silber, oder lant  
næme aldà von sîner hant.

daz versprach ich gar durch got. 6305  
doch durch der kûnegîn gebot  
lobt ich ir rôten munde daz,  
ich wolte nenien etewaz  
von silber und von golde  
swenn ich ze lande wolde. 6310  
des was mîn werdiu vrowe vrô.

Für daz gestüele drungen dô  
gegen mir mit einer grôzen schar  
die ellenthaften ritter gar  
den ich des kûneges hulde 6315  
erwarp, die durch ir schulde  
in sîner æhte wâren ê.

sî kunden niht gedanken mê:  
sî vielen âf ir knie für mich,  
sî vrenten alsô sêre sich 6320

daz man sî harte weinen sach.  
grôz jâmer in vil vrenden jach.  
sî sprâchen 'süezer vater guot,  
reines herzen reinen muot,  
sô reinen muot dîn herze treit, 6325  
sælden rîche sælekeit,

daz got durch dîner sælden bluot  
vil der welde sælden tuot.  
got durch dîner sælden trôst  
hât manegen man von nôt erlöst. 6330

Dû bist der triwen schilt in nôt,

6300. die st. d. l. *B.*      6303. Stett *B.*      6308. Das ich *B.*  
6316. erwarf die durch *A.* Erwarb durch *B.*      6318. erdencken  
*B.*      6319. nider uff *B.*      6326. *fehlt* sô?      6327. sîner  
*AB.*      6329. G. d. sîner s. tr. *A.* G. d. sînen tr. *B.*      6330. von  
sorgen erlost *B.*      6331. truwe *B.*

der vreude leben, des leides tût,  
 des ungemüetes widerstrît.  
 dîn trôst gewin an vreuden gît  
 und swendet ungemüete. 6335  
 got was in reiner güete  
 dô er der stunt gedâhte  
 diu dînen sâmen brâhte  
 in der natûre meisterschaft  
 diu dir lobeliche kraft 6340  
 an lebender frucht begunde geben,  
 dô dîn blüejendez leben  
 von einer kranken blüete gie,  
 dô dîn leben ane vie  
 daz nâch der blüete hât dîn frucht 6345  
 für brâht mit sô rîcher zuht  
 daz an dir diu gotes kunst  
 hât volbrâht der sælden gunst.  
 der got der an dich sîne kunst  
 leite und ouch der sælden gunst, 6350  
 der behüete dir dîn leben  
 und ruoche dir mit sælden geben  
 immer sælde ère unt heil  
 und himelischer gnâden teil  
 bî der engel sîezen schar. 6355  
 er ergetz dich dîner güete gar  
 und ruoche in sînem muote hân  
 daz dû uns liebes hâst getân  
 und ruoche geben dir den lôn  
 den nie wort noch zungen dôn 6360  
 volbringen kunde  
 noch der ze herzen grunde

6335. wenndet *B.*      6342. Vnnd diu *B.*      6345. haut die fr.  
*B.*      6346. so mit *B.*      6347. Daz man an *A.* Was an *B.*  
 6349. sîne *fehlt A.*      6354. himelische *A.* himelriche *B.*  
 6356. ergetz er dich d. gûte gar *A.* Vergesser dîner gethaut gar  
*B.*      6357. So r. *B.*      6358. dez *A.* Des *B.*

nie durch ôren tor gedranc  
 noch in menschlichen gedanc  
 nie geschòz durch ougen sehen, 6365  
 durch menschliches ougen brehen.  
 Wan dû, vil lieber vater guot,  
 durch dûnes herzen sîezen muot  
 verspræche liute unde lant  
 und lôstest unser sorgen bant 6370  
 daz uns mit klagender arbeit  
 in klagender nôt was angeleit.  
 dû hâst enbunden uns von nôt.  
 got durch den menschlichen tôt  
 den er menschlichen leit 6375  
 in menschlicher blædekeit,  
 der gebe dir wernder sælden trôst.  
 sîn gûete mache dich erlôst  
 von weltlichen schanden  
 und von der helle banden 6380  
 mit gotlîcher sîeze.  
 hende und dar zuo fîeze  
 kusten sî von vreuden mir.  
 daz was gar âne mîne gir.  
 sî enwolden es niht lâzen. 6385  
 doch muosten sî ez mâzen  
 und machen ir gebarde ein zil.  
 ir vreudendankes was sô vil  
 daz ich aldâ von manegem man  
 vræliche gunst gewan 6390  
 mit lieplîcher stætekeit.  
 swâ ich gie oder reit,  
 dâ wart ich vil gekaphet an.  
 mir wunschte manic werder man  
 durch sîner zûhte gebot 6395

6363. tor *fehlt B.*      6364. menschlich *B.*      6373. Nun haustu  
*B.*      6377. Vergelt dir wernden s. tr. *B.*      6384. min begier  
*B.*      6387. Vnd machten ir gewerd *A.*      6394. bider man *B.*

sælde und heiles umbe got.  
 Diu ritterschaft begunde dô  
 in ritterscheste wesen vrô,  
 als ez der hôchzit gezam.  
 ieglicher an sich nam 6400  
 sine fuoge der er phlac  
 mit hôchgemüete gar den tac.  
 dirre lief, jener spranc:  
 dirre seite, jener sane:  
 hie was buhurt, dort was tanz: 6405  
 diu ritterschaft truoc vreuden kranz.  
 sus was mit vreuden âne klage  
 diu hôchzit drie tage.  
 daz varnde volc mit vreude enphie  
 manege rîche gâbe hie, 6410  
 die ritte lèhen silber golt,  
 von gesteine rîchen solt  
 enphiengen von dem kûnege dà  
 die ellenthaften fûrsten sâ.  
 Diu hôchzit sich balde schiet. 6415  
 die fûrsten fuoren mit ir diet  
 hin wider heim alle geliche  
 von dem kûneerîche  
 über mer und über lant.  
 von swannen sî aldar gesant 6420  
 in daz rîche wâren hin,  
 dar jagte sî ir herzen sin.  
 diu vrouwe weinte sâ zestunt  
 dô der kûnee Reinmunt,  
 ir vater, von dem lande fuor, 6425  
 der mir ûf sine triwe swuor

6396. Vnnd hyefs mir defs dangken gott *B.* 6404. ener *A.*  
 6403. dri *A.*, dry *B.* 6409. vernde *A.*, fremde *B.*  
 6411. Den rittern leh er s. vnnd g. *B.* 6414. ritte sa *B.*  
 6415. geschied *B.* 6420. bekannt *B.* 6422. Veriagtend *B.*  
 6423. Die fremden sâ z. *B.* 6424. Vnnd d. k. rai-  
 nung *B.*

daz er immer gerne tæte  
 durch mich swes ich in bæte.  
 Der geheize wart mir vil  
 mit danke an dem selben zil 6430  
 von manegem werden man getân.  
 ich wart dankes niht erlân  
 von mînes herren mâgen  
 die mînen dienst wâgen  
 hôher denne er wære. 6435  
 die geste unwandelbære  
 schieden von dem lande hie.  
 Dô diu hôchzit zergie,  
 dar nâch wart ouch ich encin  
 daz ich kêrte wider hein. 6440  
 ich bat urloubes ûf die vart.  
 dô des mîn herre innen wart  
 und ouch diu liebe vrowe mîn,  
 si begunden beide trûric sîn,  
 si weinden dicke beide 6445  
 von jâmer und von leide.  
 swenn ich urloubes wolte gern,  
 sô muoste ich es von in enbern.  
 iedoch treip ich sî dar an  
 daz ich urloup von in gewan. 6450  
 dô hiez ich mir bereiten gar  
 mîn schif als ich ez brâhte dar  
 wider ûf des wâges trân.  
 swaz ich ze nôt sollte hân  
 her wider heim ze spise, 6455  
 des wart in rîcher wîse  
 mîn schif in grôzer rîcheit  
 rîliche unde wol bereit.

6429. wafs *B.*      6434. mîer zu dînstē *B.*      6438. ergie *B.*  
 6445. offte *B.*      6446. vnud och von *B.*      6448. von  
*fehlt B.*      6449. sî *fehlt B.*      6451. Doch *B.*      6458. Bil-  
 lich *B.*

Dô der urloubes tac  
und scheidennes zît gelac, 6460  
ich gie für mînen herren sâ  
und für die kûnegîn aldâ,  
ich sprach 'herre und vrowe mîn,  
lât mit iuern hulden sîn  
daz ich heim ze lande var.' 6465  
dô besande er aber dar  
die werden wîgande  
die von der heiden lande  
dâ vor mit mir fuoren ê.  
den tet unser scheiden wê 6470  
daz aldâ von uns geschach.  
mîn herre dô mit zûhten sprach  
'herzenlieber vater guot,  
durch dinen sâleclichen muot  
lâ noch dîn guot dir gelten mich. 6475  
des ger ich durch got an dich.'  
dô sprach diu kûeginne  
'durch die sûezen gotes minne,  
lieber vater guoter,  
brîne mîner lieben muoter 6480  
mînes guotes elewaz.'  
'gerne, vrowe, tuon ich daz.  
nû lânt geschehen daz iu gezeme,  
swaz ich guotes von iu neme,  
daz mir vergolten sî dâ mite. 6485  
niht anderr gûlte ich fürbaz bite,  
Wan der dunket mich genuoc.'  
vil balde man dô für mich truoc  
gesteine silber unde golt.  
des wart mir sô vil geholt, 6490  
wolt ich ez halbez hân genomen,

6464. Nun lant *B.*      6476. Des ich ger *B.*      6486. nicht an  
dirre gvl̄t ich f. b. *A.* Nit annderfs dirre gulte ich bitte *B.*  
6488. man mir für tr. *B.*      6491. halben genomen *B.*



mir wær mîn guot wider komen  
 viervalt oder dannoch mêr.  
 dô sprach diu küneginne hêr  
 6493 'ditz brinc, liebez veterlîn,  
 der herzenlieben muoter mîn.'  
 'vrowe, ich nim uns beiden wol  
 daz mich und sî genüegen sol.'  
 dannoch dûhte rîcher mich  
 der gotes lôn: iedoch nam ich  
 6500 durch den künec und die künegîn  
 ein fûrspan unde ein vingerlîn  
 und brâhte mînem wîbe daz,  
 und niht anders fûrbaz.  
 daz was leit in beiden. 6505  
 dô wolde ich dannen scheiden.  
 mîn herre mit mir schône reit  
 und ouch diu künegîn gemeit  
 mit einer wünneclîchen schar  
 zuo mînem schiffe balde dar,  
 6510 hin in die habe dà ich ez lie.  
 sîne zuht, an mir begie  
 mit klage manic stolzer lîp,  
 beidiu man und ouch diu wîp.  
 Dô ich von dannen wolte 6515  
 scheiden als ich solte,  
 mîn herre als ein getriuwer man  
 sêre weinen began.  
 er sprach 'owê, sol ich nû sehen  
 daz scheiden daz hie sol geschehen, 6520  
 des muoz ich immer trûre sîn.  
 jâ hâst dû, lieber vater mîn,  
 mir als veterlîchez guot  
 durch got und durch dîn selbes muot

6492. güllte *B.*    6493. Dryfalt *B.*    6500. Vor g. l. *B.*  
 6503 nach 6506 *B.*    6509. minneklichen *B.*    6514. vund  
 dar zû w. *B.*    6518. Vil sere *B.*    6519. owê fehlt *A.*  
 6523. also *B.*

alsô liepliche getân 6525  
 des ein vater hæte erlân  
 sîn kint daz von im wære geborn.  
 ze vater hæte ich dich erkorn  
 und hæte des gedâht alsô,  
 ich solte mit dir wesen vrô 6530  
 unz an unser beider zil.  
 nû tuost dû mir leides vil,  
 wan dû mir wilt vrömden dich.  
 ez muoz immer müejen mich,  
 ez tuot mînem herzen wê. 6535  
 ich gerte guotes niht mê  
 wan daz ich, lieber vater, dich  
 solte sehen und daz ich  
 müeste vreude hân mit dir.  
 got weiz, vater mîn, swaz mir 6540  
 herzenleides ie geschach,  
 daz was hin swenn ich dich sach  
 sît daz ich künde dîn gewan,  
 wan nie sô sælden rîcher man  
 dirre welde wart gegeben. 6545  
 nû muoz ich mit jâmer leben  
 nâch dir, mit klâgelîcher dol,  
 wan ich dîn entwesen sol.  
 Ich sprach 'herre, möhte ez sîn,  
 sô weiz got wol den willen mîn, 6550  
 daz mir muoz wesen immer mê  
 nâch iu herzenlîchen wê  
 mit jâmer in dem herzen mîn:  
 ich wolte es immer gerude sîn  
 ob ich möhte bî iu bestân, 6555  
 des leider nû niht mag ergân.  
 nû ruoche iu got mit vreuden geben

6526. Dz — verlon *B.* 6531. Hintz *A.* 6541. Hie laides  
*B.* 6542. hin *fehlt B.* 6547. klagbaffter *B.* 6551. nim-  
 mer wesen me *B.* 6554. des — geeret *B.* 6557. Nun  
 rûchte g. *B.*

immer sældenrîchez leben  
 und mîner lieben vrowen guot.  
 ich wil daz herze und ouch den muot, 6560  
 swie ich sî doch beslozen hân,  
 iu lie mit herzenliebe lân  
 und wil dem lande immer mê  
 heimlicher holder sîn dan ê.  
 hæet ich iu liebes iht getân, 6565  
 des ich leider wênie hân,  
 des wære ich vrô und vreutes mich,  
 daz diulte mich vil zimlich.  
 lât mich mit iuern hulden varn.  
 got der reinen megde barn 6570  
 gebe iu sælde und êre  
 mit vreuden immer mêre.  
 sus kuste ich in unde er mich.  
 dô weinde wir, mîn herre unt ich,  
 mîn vrowe und ouch diu rîterschaft, 6575  
 mit leide in ungemüetes kraft,  
 als uns von jâmer gezam,  
 dô ich urloup aldâ genam.  
 Dô wir bereiten uns ze wege,  
 in die vil süezen gotes phlege 6580  
 gap ich die vrowen unde ir man.  
 ich lie sî dâ und schiet ich dan  
 ze tal daz wazzer in daz mer,  
 mîn sun und ich. des küneges her  
 liez ich aldâ mit jâmer sîn. 6585  
 der künec und ouch diu künegîn  
 nie geschieden von dem stade sich  
 die wile daz sî sâhen mich.

6564. heimlicher h. *A*, Haimlicher schulde *B*. 6566. wenig  
 hon *B*: nicht enhan, *aber* nicht durchgestrichen, *A*. 6567. fro  
 ich frowte m. *B*. 6568. uil ze schnelleich *B*. 6573. S. k.  
 er mich vund ich jan *B*. 6574. So waitte m. h. *B*.  
 6579. vons ber. *B*. 6582. schifft hin dan *B*. 6585. Liesseu  
 allda mit fröden s. *B*.

alsus fuor ich ze lande wider.  
 ich hân wol vernomen sider 6590  
 daz er mit hôchgemüete  
 in reiner küneges güete  
 lebte alsô lobeliche  
 daz sîn künecrîche  
 mit küneclichen êren sît 6595  
 ie beleip bi sîner zît.  
 sîn lant mit vride ie was behuot,  
 sîn gerichte was sô guot  
 daz sîn name wart erkant  
 mit wirde über manie lant. 6600  
 sîn und der vrowen werdekeit  
 an lobe werde krône treit  
 swâ man ir beider werdekeit  
 ze mære in dem lande seit,  
 wan ir beider tugent kranz 6605  
 was an sâlden alsô ganz  
 daz man ir lop erkennet  
 swâ man ir namen nennet.  
 Dô ich herheim ze lande kam  
 und ich alsölhen gruoze vernam 6610  
 den vriunt sol bieten vriundes kunft,  
 nâch lieplîcher sigenunft  
 wart ich mit vreude enphangen.  
 dô ditz was ergangen,  
 die liute dûhte rîcher 6615  
 vil grôezr und lobelîcher  
 diu guottât dan sî wære.  
 von disem selben mære  
 wart ich der guote genant.  
 nû ist mir leider unerkant 6620  
 daz reht des namen. ich bin niht guot,

6598. gedichte *B.*      6604. den landen *B.*      6606. W. also  
 stätt vnnnd ganz *B.*      6609. her *fehlt B.*      6610. also sölli-  
 chen *B.*      6616. v. grôzer vnnnd l. *A.* V. grösser l. *B.*  
 6620. vnbekannt *B.*      6621. Wan ich dez nam niht me bin g. *A:* ?

wan daz die liute durch ir muot  
 mir gâben disen hôhen namen  
 ze rîchen und ze lobesamen.  
 ich bin ein alsô sündie man 6625  
 daz ich iu niht verjehen kan  
 daz ich ze guote iht habe getân  
 wan daz ich iu gesaget hân.  
 ist ditz guot, daz tet ich.  
 nu enmag ich niht geziehen mich 6630  
 in herzen noch in muote  
 daz ich iht mê ze guote  
 durch got iemê getæte.  
 doch ware ich gerne stæte  
 daz ich getæte etewaz 6635  
 dà mite ich gote gediente baz,  
 daz er die sünde tilgte abe  
 in den ich mich verrüemet habe.  
 È daz des mæres wârheit  
 dem keiser wurde geseit, 6640  
 sîn weinlich jâmer was sô grôz  
 daz er ûf sîner brust begôz  
 vor im in jâmer daz gewant.  
 dô er der mære wart ermant,  
 diu guottât erbarmet in. 6645  
 ouch nam er in sînen sin  
 wie sînes mundes rüemlich dôn  
 verworhte an gote sînen lôn.  
 des mæres grôz erbermekeit  
 und diu manliche süeze breit 6650  
 an des koufmannes triuwe

6630. nu enm. — mich *A*: Nun sag ich *B*. 6631. Im h. vnuud  
 im m. *B*. 6632. iht me *A*: nie *B*. 6634. Ouch *B*.  
 6635. gerette *B*. 6636. dar mit ich gotte diene b. *B*, da ich  
 gedinte b. *A*. 6637. tiligt *A*, tilget *B*. 6638. versumet *B*.  
 6640. wrden *A*. 6644. wart *A*: wz *B*. 6645. Der  
 g. *B*. 6646. Doch *B*. 6647. wainelich *B*. 6650. Im  
 sin hertz gantz durch schnaid *B*.

erweinde in und diu riuwe  
 die er von den sünden truoc  
 daz er des ruomes ie gewuoc.  
 sîn sünde im riwe brâhte. 6655  
 dô er an sî gedâhte,  
 gote er klagen sî began.  
 er sprach 'Gêrhart, vil sîezer man,  
 dû bist von rehte guot genant:  
 dîn guottât ist ouch guot erkant: 6660  
 dû bist guot, dîn reiner muot  
 ist vil bezzer denne guot:  
 dîn tugentrîch gemüete  
 übergüetet alle güete:  
 dîn herze ist reiner güete vol: 6665  
 ez was vil bezzer denne wol  
 daz dîn lîp ie wart geborn:  
 zuo dinen tugenden hât gesworn  
 der höchsten tugent werdekeit  
 diu aller tugende krône treit. 6670  
 Vil sîezer reiner werder man,  
 dû wândest sünden dich dar an,  
 ob dû ditze mære scitest mir.  
 benamen nein. ich gihe dir  
 daz ez vil bezzer ist gesagt 6675  
 dan ob dû hâtest ez verdagt.  
 hæt ich sô sælden rîchen muot,  
 ez wær mir immer mê guot  
 an bezzerunge der sælekeit,  
 an sünden die mîn schulde treit. 6680  
 dîn guot und dîner sælden rât  
 mit guottât übergüetet hât  
 die kranken guottât die ich hân

6652. Er wainet efs vnn d hatt r. B. 6657. sin B. 6670. krone  
 A: blûmen B. 6671. wâr der rain m. B. 6672. versunden  
 B. 6676. Den du es h. v. B. 6677. hiet A, hett B.  
 so fehlt B. 6679. An hertzen stranng der s. B. 6681. Din  
 gûttaut vnn d B.

durch mînen schepher getân.	
mîn herze dir der volge giht	6685
daz ich dine guottât niht	
gehundertvalten möhte	
daz ez dannoch iht töhte.	
mînem ruome ist an gesigt.	
diu wäge uns ungeliche wigt	6690
der mæze wac mir kûme ein lôt	
dâ dir daz fûrgewæge bôt	
den zentern an güete,	
an reinem hôchgemüete.	
stift ich ein gotes hûs durch got	6695
und gap ich dran durch sîn gebot	
dienstman und eigenschaft,	
daz was dannoch ein ringiu kraft	
gên diner sûezen güete grôz.	
fürsten grâven der genôz	6700
kouftest dû in din gebot	
und gæbe sî dar nâch durch got.	
Dû nâme durch den schepher din	
ein edele rîche kûnegîn	
mit triwen dinem libe	6705
und gæbe sî ze wîbe	
dîn selbes sun. dà nâch zehant	
wart von gote dir gesant	
sîn gewæriu boteschaft:	
dò mintest dû durch sîne kraft	6710
got für dich, für kindes lip.	
dû gæbe dînes sunes wîp	
ir manne durch den rîchen Irist.	
dar nâch in etelicher vrist	
gæbe dû krôn unde lant	6715

6686. mine?      6691. Der maussen wæge *B.*      6692. Da *B.*  
daz *A.*      6693. zentern *A.*, zennt'r *B.*      6695. Rûfste ich an  
gottefs huld durch *g.* *B.*      6701. din] den *A.*, sîn *B.*      6703. Die  
nampte *B.*      6710. Die *B.*      6713. Irem *A.*, irn *B.*

durch got von din selbes hant,  
grâveschaft herzogentuom  
stæten fürstenlichen ruom  
weltlicher êren teil.

dû lieze durch der sêlen heil 6720  
der welde rîche werdekeit.

sît dir nû ist unverseit  
mit immer werndem lône  
des himelrîches krône,  
sô bite got daz er sich 6725  
ruoche erbarmen über mich  
vil armen sündære.

ich armer rüemesære  
daz kleine guot verrüemet hân  
daz ich hân durch got getân. 6730  
daz hilf mir gote gebüezen  
mit dinen werken süezen.'

Dô sprach der guote Gêrhart  
'got der durch uns mensche wart,  
der gebe uns sælde und êre 6735  
und ouge uns sölhe lère

daz wir in disen kurzen tagen  
die êweclichen zît bejagen,  
din immer wert und niht zergât,  
der vreude kraft niht ende hât, 6740

dà tûsent jâr sint ein tac,  
die niemen volrecken mac:  
dà mache uns got mit sælden vrô.'  
sî sprâchen 'âmen' beide dô,  
der keiser und der guote man. 6745

sî stuonden ûf und giengen dan

6716. din selber *A*, dines sellbfs *B*. 6718. Stette *B*.  
6720. Liesestu *B*. 6722. Sid die ist unv. *B*. 6726. Gerûch  
*B*. 6728. Ich arme r. *B*. 6729. Dz arme *B*. 6730 *fehlt*  
*B*. 6731. büssen *B*. 6735. Vergebe *B*. 6736. ovgen *A*,  
och *B*. 6737 *fehlt B*. 6740. fröden *B*. 6742. wol  
rekhen *A*, vollennenden *B*. 6744. baide Amen do *B*.



für der kemenâten tür  
 ûf den hof dort hin für.  
 dà hâten die burgære gebiten  
 ein teil mit urdriuzen siten. 6750  
 die nam des michel wunder  
 durch waz der rât besunder  
 sô lange wære geschehen dà.  
 mit zûhten sprach der keiser sâ  
 'vil lieben burgære guot, 6755  
 mîn geverte und mînen muot  
 weiz Gêrhart mit wârheit wol.  
 iuwer rât gelouben sol  
 swaz er von mînenthalben seit.  
 daz wizzent von der wârheit. 6760  
 sage er iu niht, daz lânt ouch sîn.  
 daz ist in dem willen mîn.  
 Nû wil ich iuch biten mê:  
 sît mir, als ir wârent ê,  
 getriwe in stætem muote gar 6765  
 und nement mit guoten triuwen war  
 des rîches, als ir tâtent ie.  
 ich vant ie niht wan triwe hie:  
 daz volbringet ûf daz zil.  
 ir leistent mir ie triwe vil: 6770  
 des lônnet iu mit sælden wol  
 got der triuwe lônén sol,  
 der lônnet swaz mit stætekeit  
 sînem herren triuwe treit.  
 got lêrt den man daz er sî 6775  
 mit triuwen sînem herren bî.  
 hie mite sult ir urloup hân.

6750. vrdruzen *A.* In aim sal mit frödlîchem *s. B.*  
 6756. mîn gût *B.* 6757. von w. w. *B.* 6760. von der *B.*  
 sundre *A.* 6761. ouch *fehlt B.* 6762. ist *fehlt B.*  
 6763. iv *B.* 6764. Sît ir mir *B.* 6770. ye getruwe v. *B.*  
 6771. mit truwen w. *B.* 6772. truwen *B.* 6773. swaz  
*A.* veref *B.* 6776. s. dienner by *B.*

- ir habent mir dicke wol getân :  
 des sît stæte noch an mir.’  
 ‘gerne, herre : daz tuon wir’ 6780  
 sprâchen die burgære dô :  
 ‘wir wolten immer wesen vrô  
 hæte wir iu gedienet iht.’  
 ‘des wil ich an iu zwîveln niht’  
 sprach dô der keiser rîche. 6785  
 mit zûhten witzeeleche  
 die burger urloup nâmen  
 als sî dà vor dar kâmen.  
 sî schieden von dem hove gar.  
 der keiser fuor mit sîner schar 6790  
 dà im der imbîz was bereit :  
 er enbeiz, als man mir seit.
- Dô der rœmische vogt,  
 dem nie wart laster ûz erbrogt,  
 ze Kîlne enbeiz, er reit von dan. 6795  
 der bischof unde sîne man  
 leisten im in lieber kraft  
 mit dienste geselleschaft  
 für die stat unz ûf den plân.  
 dà sach man gruoze gèn gruoze gân. 6800  
 urloup nam der keiser dà.  
 gèn Megdebure reit er sâ  
 und buozte sîne schulde  
 der süezen gotes hulde  
 mit der phafheit râte. 6805  
 vruo und dar zuo spâte  
 phlag er mit unmuoze  
 gèn gote sîner buoze.
- Nû dâhte er daz ditz mære  
 ein bezzerunge wære 6810

6783. Hieten *A*, hettend *B*.      dienet *B*.      6784. ich *A* : vnns  
*B*.      6785. der k. wyse rîche *B*.      6786. wysenleche *B*.  
 6788. da vor dar *A* : dar under *B*.      6791. Daz im *A*.  
 6794. erfraugt *B*.      6799. hintz *A*.

der kristenheit, ob man ez schribe,  
daz ez verborgen iht belibe.  
daz mære dô nâch im wart  
offenbærliche enbart  
und mit der schrift behalten. 6815  
diu phafheit hiez es walten  
nâch des keisers vergiht  
daz ez uns verdurbe niht.  
dô behielt diu schrift den hort,  
des mæres wârheit unde wort 6820  
der urkûnde uns gewisheit gît  
diu geschiht der selben zît.  
Wie ich ditz selbe mære vernam  
und wie ez her ze lande kam,  
des vernement die wârheit. 6825  
ez hât uns ein man geseit  
der ez alsus geschriben las  
daz ez gar behalten was  
mit der schrift gewærliche.  
der fuor von Ôsterrîche, 6830  
der brâhte ez her in ditze lant  
als er ez geschriben vant,  
der seite ez ze mære  
dem werden Steinachære,  
hern Ruodolf dem genamen mîn. 6835  
der hiez mich durch den willen sîn  
ditz mære in tiutsch berihten,  
in rechte rîme tihten.  
dô begunde ich ez durch in.  
durch kurzwil und durch mînen sîn 6840

6812. nit *B.* 6815. 6819. 6829. geschrifft *B.* 6816. es  
fehlt *AB.* 6818. ez fehlt *B.* 6820. unde fehlt *B.*  
6821. wyfshait *B.* 6822. die *AB.* 6823. dz *B.* 6827. Der  
efs als geschr. vand lafs *B.* 6830. fûrst *B.* 6835. den na-  
men m. *B.* 6837. in tûtsch *A:* ich iich *B.* 6838. In reech-  
ter rainen zuchten *B.* 6839. ez fehlt *A.* 6840. D. k. durch  
gewin *B.*

leit ich dar an mîn arebeit,  
 durch werder liute werdekeit,  
 durch werde man durch werdiu wip.  
 swer habe sô getriwen lîp,  
 sô diemüeten sîn, daz er 6845  
 des mæres kurzwîle ger,  
 der lâze mîn lôn daz wesen,  
 ob er ditz mære hære lesen,  
 daz er mir gûnne alsölher gunst,  
 genieze ich inder mîner kunst, 6850  
 daz ich einen dane bejage  
 nâch dem ich warp ie mîne tage,  
 und daz er vriuntliche an mir  
 rüege, ob ich der kunst enbir  
 diu mit wîslîcher wîsheit 6855  
 kunstlicher lêre witze treit.  
 Mir ist liep und bin es vrô,  
 swer mîn unkunst rüezet sô  
 daz sîn rât ist sô vriuntlich  
 daz er an wîzen bezzert mich: 6860  
 des râte tuon ich volge schîn.  
 swer aber welle spoten mîn  
 und machen mîniu mære  
 mit spote wandelbare,  
 der unêret selbe sich. 6865  
 doch wil er vernemen mich,  
 sô ruoche sich des wol verstân  
 des ich hie vor gesprochen hân,  
 swaz der man durch guoten muot  
 ze guote in guotem muote tuot, 6870  
 daz man ez im ze guote jehe  
 und niht sîn unfuoge spehe

6844. also *B.*      6845. So demütlich s. *B.*      6848. hortte *B.*  
 6854. Rûche *B.*      6856. chvnstlich *A.*, Kuntlicher *B.*  
 6857. lieb ich bin *B.*      6858. rûcht *B.*      6860. sich *A.*  
 6864. Mit spotten vund w. *B.*      6865. selben *A.*      6866. Noch  
*B.*      6871. jm efs *B.*

an unkunst, wan ez ist guot  
 swaz man durch guot ze guote tuot.  
 an mich selben meine ich daz. 6975  
 ich spræche, kunde ich, gerne baz :  
 dà von sol man ez hân verguot.  
 ich hâte des vil guoten muot  
 daz ich gerne spræche wol :  
 dà von ez iu behagen sol. 6880

Ein ander spruch nâch disem gât,  
 den gît ouch mîn tumber rât,  
 daz man daz rüemen lâze sîn :  
 wan an dem guoten wirt wol schîn  
 swer durch guotes herzen rât 6885  
 guotes iht geprüevet hât.

Des bin ich unerværet.  
 ich hân iu hie bewæret  
 an dirre âventiure wol  
 daz niemen sich versprechen sol. 6890  
 swer sich des kan behüeten niht,  
 verrüemt er sich, dem geschiht  
 als dem keiser geschach  
 dô er ze hôte sich versprach  
 und des koufmannes güete 6895  
 mit rîcher dèmüete  
 sîne guottât überwant.  
 hie bî sult ir sîn gemant,  
 ob ir guotes iht getuot,  
 daz ir ez lâzent wesen guot 6900  
 ân itewîze sunder ruon.  
 daz sult ir dèmuotliche tuon,

6874. durch gott *B.*      6875. nem *B.*      6880. staut *B.*  
 6882. trower *B.*      6884. wan an den *A.*, Wann dem *B.*  
 6886. gewüreckt *B.*      6887. unverseret *B.*      6888. geweret  
*B.*      6889 nach 6890 *B.*      6889. an der *B.*, an div *A.*  
 6891. des fehlt *B.*      iht *B.*      6892. Defs rümet sich der *g.* *B.*  
 6894. ze hoff *B.*      6895. An defs *B.*      6900 fehlt *B.*  
 6901. Anc etwz *B.*      6902. demytiklich *A.*, deumiettenklichen *B.*

sô wirt iur dêmüete wert  
dâ sî nâch ruome lônës gert.  
diu welt des ruomes wol vergiht 6905  
dâ guotes iht durch sî geschiht:  
ouch wirt von got im lôn bereit,  
swer im an rechter stætekeit  
dienet stæteclîche.  
nû wünschet alle gelîche 6910  
mit vreuden zûhteclîche  
daz uns got in sîn rîche  
vrœlîchen sende  
ûz disem ellende.  
ouch gert der tiltære 6915  
der iu ditz selbe mære  
ein teil durch guotes muotes rât  
ze kurzwîle getihtet hât  
daz ir im wünschet heiles,  
ze himele werndes teiles, 6920  
und ruochent in geniezen lân  
daz er des hât vil guoten wân,  
wirt im ein anderz kunt getân,  
daz noch mac vil wol ergân,  
daz er dâ wil ze buoze stân, 6925  
hât er an disem missetân.  
des bitet ûf den selben wân  
und lât ditz hie ein ende hân.

6903. üwer deumût *B.*      6904. Dafs *B.*      6905. Du wöllest  
des rûmefs vergiht *B.*      6907. von gûte im so b. *B.*      6908. Wer  
in r. st. *B.*      6915. richerre *B.*      6916. Der was des selben  
m. *B.*      nach 6918 widerholt *A* 6915.      6920. werd defs *B.*  
6921. geruchennt *B.*      im *A.*      6922. het *A.*      6924 fehlt  
*B.*      6927. bitten *B.*      6928. ein fehlt *B.*      nach 6928  
Got behft den schribere      vor hertenlicher swere      Vñ mîz  
vns immer mit im geben      zehimel ewikliehez leben      Dvrc  
sîn hîlige drî namen      dez wnschet alle vñ spricht      AMEN.  
Wer nit wol scriben kan . der      geit der veder die schulde dar  
an. *A.*      In der dryer namen      Sprechend alle amen.      Deo  
gratias. *B.*

*LIES* 291. geschach als      933. bâte      1034. rechtes  
 1406. diu      1407. die      2601. diu      3097. so      3422. ge-  
 ruochten      3682. siz      4259. ditz      4873. 4925. diu  
 5529. die      5983. erschein,      5984. verswein.      6211. iuch  
 6385. si      *circumflexe* fehlen 2281. 2395. 3003. 4141.

*anmerkung* zu 392. Der *B.*      lebez *A.*

---





DRUCK VON BREITKOPF UND HÄRTEL IN LEIPZIG.







32393

Rudolf von Ems  
Der gute Gerhard

LG  
P0176g

**University of Toronto  
Library**

**DO NOT  
REMOVE  
THE  
CARD  
FROM  
THIS  
POCKET**

Acme Library Card Pocket  
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

